

euromotorhome

Das EMHC-Magazin für niveauvolles Reisen



Happy birthday, EMHC



EURO MOTORHOME CLUB e.V.

EMHC

40



Tolle Begegnungen bei der EMHC-Sizilien-Reise



Phantastische Premieren auf dem Caravan-Salon



Mit dem EMHC ging es zu den Mühlen aus aller Welt



Exklusive Inneneinrichtung



Individuelle Freiheit bei Materialwahl und Innenraumdesign. Unübertroffener Fahrkomfort und Laufruhe durch Reisebuskomponenten und spezielle Volkner Mobil Aufbaukonstruktion.

Slide-Out / Wall-Out



Enormer Raumgewinn durch Slideout-/Wallout-Technologie.

PKW-Mittelgarage: Nun auch für geschlossene Fahrzeuge. Schnelles und müheloses Be- und Entladen, kein zusätzliches Verzurren erforderlich.

Brain-Pilot-System



Intelligentes Reisemobil durch Brain-Pilot Technologie. Autarkie durch schlüssiges Energiekonzept und große Tankvolumen. Hohe Zuladung von ca. 3,5t.

Patentierter PKW Mittelgarage



Jetzt Gesamtkatalog anfordern.

Mehr Bilder und umfassende Informationen auf www.volkner-mobil.com
Volkner Mobil GmbH · Simonshöfchen 41 · D-42327 Wuppertal
Tel: (+49) 202 273350 · Fax: (+49) 202 2733520 · Email: info@volkner-mobil.com

euromotorhome
Das EMHC Magazin für reisende Reisende

Impressum

Herausgeber
Dieter Steinacker
Präsident des EMHC
d.steinacker@emhc.eu

Bankverbindung
Münchner Bank e.G.
IBAN DE73 7019 0000 0000 5096 39
BIC GENODEF1M01

Redaktion
STERZ MEDIA
Jutta Fix-Sterz
Rieslingstraße 4
67454 Haßloch
Telefon 0 63 24 / 9 71 07 58
info@sterz-media.de
www.sterz-media.de

Redaktionsleitung
Joachim Sterz

Sonderbeauftragter
Walter Dopfer

Ständige Mitarbeiter
der Redaktion
Friedhelm Biell
Gerlinde Steinacker
Joachim Hammesfahr
Dieter Heckmann
Renate Fitschen
Gerhard Fitschen
Heinz Schneider

Layout
Margret Hanakam
Tel. 0 84 42/92 53 - 35
hanakam@kastner.de

Veranstaltungen
Gerhard Reisch
g.reisch@emhc.eu

Anzeigenleitung
Claudia Robl
Telefon 0 84 42/92 53 - 6 44
Telefax 0 84 42/44 26
crobl@kastner.de

Verlag, Herstellung,
Versand und Anzeigenverwaltung
KASTNER AG – das medienhaus
Schloßhof 2–6,
D-85283 Wolnzach,
Telefon 0 84 42/92 53 - 0
Telefax 0 84 42/22 89
euromotorhome@kastner.de

Titelfotos:
EMHC-Archiv,
Fotolia

Der EMHC hat Geburtstag

Liebe Clubfreundinnen und Clubfreunde,

der EMHC war wieder mit einem repräsentativen Stand anlässlich des Caravan-Salons 2017 in Düsseldorf vertreten. Unserem Vorstandsmitglied Gerhard Reisch haben wir es zu verdanken, dass wir in der Halle 14 verbleiben und unseren Messestand wieder dort platzieren konnten. Einen besonderen Dank möchte ich einmal unserem Clubmitglied Gerhard Volkner aussprechen, der bei jeder Messe unseren EMHC-Würfel mit seinem Personal und dem entsprechenden Gerät für unseren Club kostenlos aufhängt und nach Messeende wieder abnimmt und bis zur nächsten Messe in seiner Firma einlagert.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei unserem Messeteam Renate und Gerd Fitschen, Heinz Schneider und Dieter Heckmann, sowie auch bei meiner Frau Gerlinde. Toll: Sie engagierten sich uneigennützig während der gesamten Messe in Düsseldorf. Auch Gisela und Friedhelm Biell beteiligten sich beim Aufbau des Standes.

Und natürlich nicht zu vergessen Maria Reisch, die sich neben ihren eigenen Verpflichtungen auf der Messe wieder rührend um „ihren“ EMHC kümmerte. Mit Dieter Heckmann besuchte ich unsere gewerblichen Mitglieder; wir konnten sehr gute Gespräche führen.

Der EMHC-Stand wurde sowohl von Clubfreunden, wie auch von Messebesuchern reichlich frequentiert. Es wurden viele Gedanken ausgetauscht.

Auch bei unserer erneuten Abfrage „Wo fehlen noch Stellplätze?“ erfuhren wir, dass in etlichen attraktiven Gemeinden noch Stellplätze fehlen.

Gemeinsam mit unserem Verleger Eduard Kastner, der eigens aus Wolnzach nach Düsseldorf eingeflogen war, unserem Chefredakteur Joachim Sterz und den anwesenden Vorstandsmitgliedern haben wir neue Ideen für unser Magazin sowie eine Überarbeitung der Internetpräsenz besprochen. Sehr gefreut hat mich auch der Besuch von Kornelia Huditz und Claudia Robl, die für die Anzeigen im EMHC-Magazin zuständig sind.

Ein Highlight wird bestimmt auch unser Nikolaustreffen in Tübingen, das von Gerhard Reisch organisiert wird. Dort werden wir das 40-jährige Bestehen des EMHC feiern; fünf Tage haben wir dafür eingeplant. Ich würde mich riesig über eine rege Beteiligung freuen; es wird bestimmt ein tolles Fest.

Nun noch ein paar Worte zum Ehrenamt im Club: Man muss sich nicht dem EMHC mit Haut und Haaren ganz verschreiben. Das Maß der Tätigkeit, die man dem Club schenkt, bestimmt man völlig alleine. Für die eine oder den anderen soll dies nur eine Anregung sein, es doch einmal zu versuchen, kleine oder auch größere Aufgabe für den Club zu übernehmen: auch wieder einmal ein Treffen zu organisieren. Ihr werdet sehen,



die Organisation kostet zwar etwas Zeit, aber der Erfolg macht dann umso mehr Spaß. Traut Euch doch einfach mal.

Und sonst? Deutschland hat gewählt. Die beiden großen „Volksparteien“ hat es arg gebeutelt, und die kleineren Parteien freuten sich über den erreichten Stimmenzuwachs. Über die AfD im Bundestag sind viele nicht glücklich – aber das ist halt Demokratie. Wir hoffen, dass bei den Koalitionsverhandlungen das Beste für unser Land erreicht wird und sich der Slogan der Bundeskanzlerin bewahrheitet: „Deutschland ist ein Land, in dem wir gut und gerne leben.“

Mit herzlichen Grüßen
Euer EMHC-Präsident
Dieter Steinacker



Sizilien war eine Reise wert. Die EMHC-Tour führte auch zur Lagune von Marsala.



Das Eseldorf Eschbach S. 5



Genusstour nach Frankreich S. 48



Neu am Markt: Etrusco S. 78

Editorial	3
Impressum	3
LIEBLINGSZIEL	
Eschbach – wo sich alles um Esel dreht	5
40 JAHRE EMHC	
Der EMHC im Wandel der Zeit	8
Wie alles anfang im EMHC	22
Die ganze Szene gratuliert	24
Stimmen aus dem Club über den Club	30
Wie euromotorhome entsteht	42
EMHC INTERN	
Gerhard Reisch und der Caravan-Salon	44
Wieder ein Spargeltreffen in Lüdersfeld	45
Spaß bei der Mühlenromantik	46
Zu den schönsten Schlössern Frankreichs	48
MAGAZIN	
Der größte Caravan-Salon	50
Messebummel in Düsseldorf	54
Highlights in Bad Königshofen	58
Optimale Sicherung für Vans	59
Tolles Reisejahr mit Mir-Tours	59
Flair: Erster Liner mit Airbags	60
Akustische Einparkhilfen von Caratec	61
Prima Mobil-Adresse im Hunsrück	62
Betriebssichere Hubstützen	64
Wintertraum-Pauschale in Grainau	64
Pick-up aus einem Guss	65
Mobil-Gigant von Unicat	66
Keramische Versiegelung für Mobile	67
Hamburg lädt zum Reisen ein	67
Gasfüllstand aufs Smartphone	68
30 Jahre Votronic	70
Der neue Centurion von Concorde	72
Alphatronics bürgt für Qualität	74
Flüsterleise Premiumtür von Tegos	75
Viel Kompetenz bei Niesmann Caravaning	76
Riesiger Wohnmobil-Konvoi in Walldürn	77
Etrusco – neu in der Mobilwelt	78
AUF TOUR	
Tolle Eindrücke in Sizilien	86
Im Reisemobil in der Zentralschweiz	95

Fast 40 buntbemalte Esel in Lebensgröße machen Eschbach einzigartig

Deutschlands netteste Eselei-Adresse

Sie heißen „Majoran“, „Leone“, „Waldemar“, „Rucio“ oder „Valentin“. Oder: „Ich bin kein Esel“. Wobei letztere Behauptung eine glatte Irreführung ist. Denn fast 40 lebensgroße, künstlerisch gestaltete Esel-Statuen machen das kleine Dorf Eschbach (700 Einwohner) bei Landau zu einer der spannendsten, attraktivsten und liebenswürdigsten Eselei-Adressen in der Südpfalz. Zu einem wahren Lieblingsziel.

Am Anfang stand eine schräge Idee: Als im Dorf 2004 die 750-Jahr-Feier anstand, hatte Christa Steinmüller, die Frau des damaligen Bürgermeisters, eine Eingebung: Warum nicht lebensgroße Esel-Skulpturen aufstellen, wo doch die Eschbacher in der Region allgemein als „Esel“ tituliert werden? Doch zunächst gab es Widerstand: „Viele fanden das gar nicht lustig“, erinnert sich Ex-Dorfcchef Hugo Steinmüller: „viele meinten, das sei abschätzig.“ Doch die Steinmüllers ließen sich nicht beirren und sorgten dafür, dass nach und nach ein bunter Esel nach dem anderen in Eschbach Einzug hielt – jeder individuell künstlerisch bemalt. In der Region bekannte Künstler machten an der Aktion ebenso mit wie Schulklassen oder Kindergarten-Gruppen.

Und so ist jeder der mittlerweile Eschbacher Esel eine ganz eigene Persönlichkeit; ein ganz eigener Charakter. Einer schöner als der andere.

Die „Eselei der besonderen Art“ ist längst ansteckend: Auf insgesamt 40 Skulpturen ist die verstreute Eschbacher Eselherde inzwischen angewachsen – und keiner aus dem Dorf empfindet es mehr als Diskriminierung, mit den Eseln in Verbindung gebracht

zu werden. 13 Jahre nach dem Beginn der Aktion zieht auch Initiatorin Christa Steinmüller höchstzufrieden Bilanz: „Es ist fantastisch, wie viele Leute wegen der Esel nach Eschbach kommen.“ Dass auch die lokalen Gastronomiebetriebe und die Winzer von den zahlreichen Besuchern profitieren, ist ein positiver – und willkommener – Nebeneffekt. Noch immer kommen Interessenten reisebusweise nach Eschbach und erfreuen sich an den Eseln. Christa Steinmüller führt sie gern zu „Puzzli“, „Lancelot“, „Paroma“ und Co. „Keiner kann mehr über die Esel erzählen als sie“, weiß Ehemann Hugo.

Die Gemeinde weiß längst um den Werbewert ihrer tierischen Sympathieträger und hält deshalb auch Flyer bereit, in denen nicht nur jeder Kunst-Esel mit Bild vorgestellt wird, sondern auf dem Ortsplan auch auflistet, wo die bunten Grautiere stehen. Tatsächlich gibt es keine eselfreie Straße in Eschbach. Auch



„Clausi“ ist einer der Eschbacher Esel, die man einfach gern haben muss.



In mehreren Eschbacher Weingütern gibt es Reisemobilstellplätze.



Im Winzerdorf Eschbach wurden auch Sektflaschen von Hand gerüttelt.



Auf „Majoran“ ist die Silhouette der Madenburg abgebildet.



„Vinolino“ steht natürlich am Rand eines Weinbergs.



„Ikarus ist ein ganz besonderer Esel: er hat Flügel.“



Gleich hinterm Ortsschild wartet in Eschbach die erste Esel-Skulptur: „der Weinfreund“.

wenn die lebensgroßen Skulpturen einst exklusiv für Eschbach kreiert wurden, gibt es inzwischen einige Nachahmer in anderen Städten. „Aber wir waren mit Eseln die ersten“, freut sich Christa Steinmüller. Ganz offensichtlich sind die lustigen Esel auch friedensstiftend: „Es gab bisher keinen Fall von Vandalismus.“

Freilich ist die kleine Gemeinde Eschbach nicht nur wegen der Eseeleien ein interessantes Ziel: Mehrere Renaissancehäuser laden ein und natürlich auch die Spazierwege in den Eschbacher Weinbergen. Von hier sieht man hinweg über die Rheinebene; auf der Ostseite sieht man auf die Hügel des Kraichgaus und die Schwarzwald-Berge; weithin sichtbar ragen die Kühltürme des Kernkraftwerks Philippsburg hervor.

Überragt wird Eschbach von der Ruine der Madenburg. Sie wurde als Höhenburg am Ostrand des Pfälzerwaldes auf einem in die Rheinebene vorspringenden Felsausläufer des Rothenbergs erbaut. Die von Wald umgebene Ruine liegt etwa 250 Meter oberhalb von Eschbach auf einer Höhe von 458 Metern.

Die Bezeichnung „Madenburg“ entstand wahrscheinlich aus „Maidenburg“ und deutet darauf hin, dass sie zu Ehren der „Maid“, also der

Jungfrau Maria, benannt wurde. Die erste Erwähnung der Madenburg erfolgte 1176; damals erhielt ein Hermann von Madenburg für einen von Hermanns Mutter Ida von Madenburg ohne sein Wissen getätigten Gutsverkauf an das Kloster Limburg von dessen Abt eine Entschädigung.

Die Burg wurde im frühen 11. Jahrhundert erbaut. 1488 war Ritter Johannes von Heydeck nach dem Erwerb der Anteile der Fleckensteiner und Sickinger alleiniger Besitzer der Burg, die 1511 an Herzog Ulrich von Württemberg veräußert wurde. Von den Württembergern wurde sie 1516 dann an den Pfalzgrafen und Bischof Georg von Speyer weiterverkauft. Im Bauernkrieg 1525 wurde sie von aufständischen Bauern erobert, geplündert und in Brand gesetzt. Unter Bischof Philipp von Flörsheim wurde die Burg neu aus- und umgebaut. 1550 ließ er den Philippsbau errichten und in diesem das ehemals auf der Kästenburg beheimatete bischöfliche Archiv unterbringen. Schon zwei Jahre später eroberte Markgraf Albrecht von Brandenburg-Kulmbach die Madenburg. Zwischen 1581 und 1610 wurde sie durch Bischof Eberhard von Speyer als befestigtes Schloss im Renaissancestil wiederaufgebaut. Zu den in



„Regent“ heißt nicht nur eine Weinsorte, sondern auch einer der Eschbacher Esel.

der Kernburg entstandenen Renaissancegebäuden gehören der 1593 errichtete Eberhardsbau und die beiden prächtigen Treppentürme aus den Jahren 1593 und 1594. Während des Dreißigjährigen Krieges wurde die Burg wiederholt angegriffen, 1621 von Graf Ludwig von Löwenstein-Scharfeneck und 1622 durch Graf Ernst von Mansfeld, der sie nach schwerem Beschuss einnahm. 1634 wurde die Anlage durch französische Truppen erobert und 1635 durch kaiserliche Truppen zurückgewonnen. 1650 folgte erneute Belagerung durch die Franzosen mit anschließender Rückgabe an das Hochstift Speyer, unter dessen Bischof die Burg notdürftig wiederinstandgesetzt wurde. Im Pfälzischen Erbfolgekrieg (1688–1697) schließlich wurde die Burg von den Truppen des französischen Königs Ludwig XIV. endgültig zerstört. Sie wurde nicht mehr aufgebaut. 1800 wurde die Ruine an private Hände veräußert und 1826 an 38 Eschbacher Bürger zum Abbruch verkauft. In der Folgezeit diente sie als Steinbruch. Seit 1871 erfolgten intensive Restaurierungsmaßnahmen.

Die Madenburg hat übrigens auch etwas mit Eschbachs Eseln zu tun, denn hier traf sich im 15. Jahrhundert die Ritter- und Turniergesell-



Malerisch liegt die Madenburg hoch über Eschbach.

schaft derer „mit dem Esel“. Und weil die Eschbacher Untertanen der „Eselritter waren“, verwundert es nicht, dass sie von ihren Nachbarn bald den Spitznamen „die Esel“ weghatten. „Aber wir können stolz darauf sein“, lacht Ex-Bürgermeister Hugo Steinmüller, „unsere Esel sind schließlich adelig.“ Kein Wunder, dass das frühere Dorf überhaupt gut ein Dutzend prächtig bemalter Mini-Esel sein Eigen nennt und – selbstverständlich – im eigenen

Garten der lebensgroße „Esel-Esel“ steht.

Auch für Reisemobilisten ist Eschbach ein prima Ziel: Gleich mehrere Stellplätze stehen bei diversen Winzern zur Verfügung. Natürlich kann man hier auch gleich ausgezeichnete Weine und Sekte einkaufen.

Mehr über Deutschlands netteste Eselei-Adresse gibt es hier: www.eschbach-pfalz.de.



Text und Fotos:
Joachim Sterz

„Leone“ steht in einem malerischen Hof.



Ein lässiger Typ ist „Ernest“ mit seinem Schlapphut.



„Europa“ vereint viele Flaggen auf dem Körper.

Acht Dirigenten, tolle Menschen, tolle Treffen

Der Euro Motorhome Club feiert Geburtstag: Vor genau 40 Jahren wurde er von begeisterten Reisemobil-Enthusiasten aus der Taufe gehoben. Seither hat sich der EMHC zu einem der größten Clubs in der Mobilszene in Deutschland entwickelt. Einer der aktivsten ist er allemal. Bert Bloch hat die spannende und abwechslungsreiche Geschichte des Clubs aufgeschrieben.

In dem nun schon 40-jährigen Theater des Vereins, unter der Regie von bisher acht Dirigenten, hatten schon die unterschiedlichsten Schauspieler und Statisten ihren Auftritt. Ein Dirigent stand sogar schon zweimal auf dem Podest.

Dirigent I

Das Präludium eröffnete Joachim Blumenauer im Akkord mit sieben Gleichgesinnten bei einem DCC-Treffen 1977 in Krumbach. Die offizielle Gründung des EMHC erfolgte am 1. Oktober 1977.

Die Thematik der Gründer war vor allem das Zusammenspiel von Individuallisten in der sich in Europa eben erst ent-

wickelnden anderen Art des Reisens im Gedanken und Erfahrungsaustausch, sowie frohen unbeschwerten Zusammenkünften und Touren.

Die von Joachim Blumenauer kreierte Satzung, die schon fast vier Jahrzehnte ihre beinahe unveränderte Gültigkeit hat, war durch die darin vorgesehene Schaffung von Sektionen schon fest im Sinne des europäischen Gedankens verankert. Wobei die Verwirklichung freilich nur im ganz beschränkten Maße möglich war.

Joachim Blumenauer vermied bewusst jeden kommerziellen Einfluss innerhalb des Clubs. Dies sollte sich erst unter Präsident Rudolf Haber grundlegend ändern.

Blumenauer, der später zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde, erfüllte seine vorgesehene Amtszeit vom 1. Oktober 1977 bis zum 23. September 1979 nicht; er überließ den Taktstock schon nach sieben Monaten seinem Vize, J. K. A. Koch aus den Niederlanden. Danach ward Herr Blumenauer nur noch einmal im Club gesehen, und zwar bei seinem Auftritt beim großen Schweinegrill anlässlich des 25. Firmenjubiläums der von Niesmann + Bischoff am 17. Oktober 1980 in Mühlheim-Kärlich.

Der zu dieser Zeit überwiegend aus US-Mobilen der Firma Niesmann bestehende Verein wurde von Außenstehenden oft auch als „Niesmann-Club“ bezeichnet.

Dirigent II

Gerrit van Staveren mit Geschäftsstelle in Wiesbaden taktierte vom 23. September



Geselligkeit war schon in der 80-er Jahren bei den Treffen Trumpf.



Eine große Tafel beim EMHC-Treffen 1987 in Aachen.



1981 entstand dieses Bild bei einer Rundfahrt durch die Niederlande.



1982 genoss Uschi Bloch die Wintersonne in Bad Gastein.



1983 hatten der EMHC-ler Spaß im Karneval.



Beim Wintertreffen 1989 wurde ein großer Kessel angeheizt.



Das Weindorf Hajos in Ungarn wurde 1984 besucht.



Ausgelassene Stimmung beim Wintertreffen 1991 in Kössen.



Die EMHC-Mobile 1989 in der Hadangervidda in Norwegen.



Die Kaffeetafel beim Wandertreffen 1990 im Hunsrück.



Das Lagerfeuer brannte 1988 beim Treffen in der Lüneburger Heide.



Viel Schnee gab es 1991 beim Wintertreffen in Kössen.



1993 stellte Bert Bloch die erste Stellplatzliste vor.



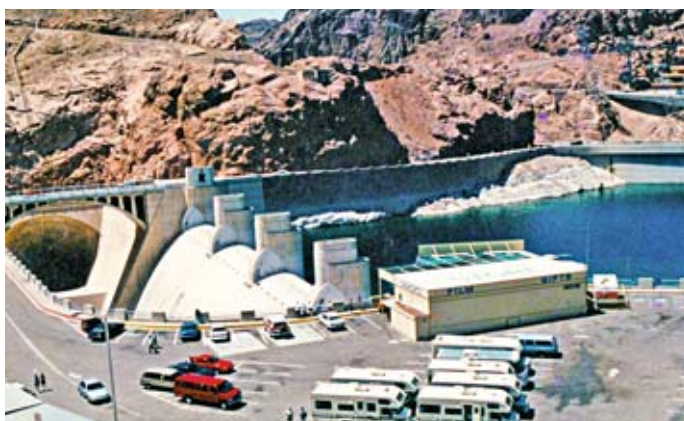
1993 gingen die EMHC-er in Lorsch aufs Karussell.



Die EMHC-Touristen 1996 am Columbia River in den USA.



Im Spreewald gab es 1995 eine Kahnpartie.



Der Hoover Dam in Nevada war 1996 Reiseziel des EMHC.



Auf der USA-Reise machten die EMHC-ler 1996 in Redwood-Nationalpark Station.

1979 bis zum 4. September 1981 an der Spitze des EMHC. Er hatte schon das Bestreben nach Größe und europäischer Bedeutung. Aber auch Gerrit van Staveren hatte schon gegen die Disharmonie im rechten Orchesterflügel zu kämpfen. Er verließ uns leider infolge eines Herzinfarkts.

Dirigent III

Herr Horst Freese war erstmalig vom 4. September 1981 bis zum 1. Mai 1983 ein gern gesehener Repräsentant und guter Koordinator für den Club.

Dirigent IV

Klaus Pries' Präsidentschaft währte nach einem lustigen Auftritt vom 1. Mai bis zum 1. Oktober 1983. Auf spontane Begeisterung folgte bei vielen Mitgliedern tiefe Enttäuschung.

Dirigent III zum Zweiten

Horst Freese (auch er wurde später EMHC-Ehrenpräsident) ließ sich zur Freude der Mitglieder zur nochmaligen Übernahme des Taktstockes bewegen. Während seiner Regentschaft vom 1. Oktober 1983 bis zu 1. Mai 1987 hatten wir zusammen eine schöne aktive clubinterne Zeit. Es gab viel Geselligkeit, ja fast eine familiäre Gemeinschaft. Als Repräsentant und graue Eminenz agierte Horst Freese noch weit über seine clubaktive Zeit hinaus.

Dirigent V

Zum 1. Mai 1987 ließ sich Jürgen Bosse zur Amtsübernahme überreden. Apropos überreden: Es war wirklich so, dass wir jeden möglichen Kandidaten damals kniefällig bitten mussten. Alle wollten Spaß haben – aber niemand eine Verantwortung ...

Jürgen Bosse liebte lautstarke Auftritte, ob per Rede oder mit dem Fahrzeug.



In Reih' und Glied standen die Mobile beim Adventstreffen 1997 in Hönningen am Rhein.

Ansonsten machte er seine Sache bis Anfang 1991 recht gut, wenn er auch als gewiefter Versicherungsfachmann die Interessen der Allianz ein wenig zu eigenützig im EMHC vertrat.

Eine ernste Krankheit setzte seiner EMHC-Karriere ein jähes Ende, wodurch ich bis zu den Neuwahlen 1992 das Präsidentenamt kommissarisch übernehmen musste.



In den 90-er Jahren wurde oft in Montegrotto Terme gekurt.



Rustikal ging es 1999 beim Treffen in Hanau zu.



Die EMHC-Mobile im Jahr 2000 vor Ayton Castle in Schottland.



Die große EMHC-Armada beim Jubiläumstreffen 2002 in Minden.



Der später umstrittene Präsident Rudolf Haber 2002 in Minden.



Menschen und Mobile in Minden 2002.



Musik unter freiem Himmel beim Treffen 2002 in Minden.



Der EMHC-Männerchor beim Jubiläumstreffen 2002.



Im festlichen Rahmen wurde das Jubiläum 2002 in Minden gefeiert.



Entspannte Stimmung beim Treffen in Minden 2002.



Minden 2002: Eine Schifffahrt, die ist lustig...



2002 war die Stimmung beim Treffen in Kopenhagen ausgezeichnet.



Ein Bierchen 2002 in Kopenhagens Nyhavn.



Ein feines rustikales Büffet beim Treffen 2003 in Hammelburg.



Der EMHC-Messestand auf dem Caravan-Salon 2002.



Die Ziehharmonika wurde 2003 in Hammelburg ausgepackt.



Ein Gläschen Sekt für die Damen 2003 in Hammelburg.



2003: Heinrich Fromme begrüßt die EMHC-Gäste in Liemke.



Beim Froli-Treffen 2003.



Rustikal unterwegs 2003 in Bad Mitterndorf.

Dirigent VI

Den Kommentar zu Herrn Haber stelle ich noch etwas zurück. Er war jedoch der einzige Anwärter, der unbedingt Karriere machen wollte. Zu den Präsidenten allgemein: Jeder evozierte für sich eine ganz spezielle Vorstellung.

Es bedarf noch der Erwähnung eines weiteren Stermezzo-Zwischenspiels in der EMHC-Geschichte: es gab die Sektionen. Schon zu Jürgen Bosses guter Zeit erörterte ich mit Schatzmeister Josef Füssenich die längst überfällige Aufhebung der Sektion Benelux, die der EMHC vierzehn Jahre lang subventionierte. Jürgen Bosse



2004 machte der EMHC-Tross beim „Dicken Heinrich Station.



Die EMHC-Flotte 2004 in Lüdersfeld.



Auch 2008 war der EMHC-Stand auf dem Caravan-Salon Branchentreffpunkt.



2004 gastierte der EMHC in Bad Tölz.



Ausgelassene Stimmung in Bad Birnbach 2008.



Warm anziehen hieß es 2008 in Bad Birnbach.



2008 beim Stadtrundgang in York.



Während der Schottland-Tour 2008.



2010 vergab der EMHC in Düsseldorf erstmals Wohlfühlplatz-Awards.



Schon 2010 waren die EMHC-Wohlfühlplatz-Awards begehrt.

wagte sich indessen nicht an eine gerechte Änderung.

Es war ja von den Gründern eine recht gute Intuition, europäisch zu handeln und mit der gut gemeinten Schaffung von Sektionen allen interessierten europäischen Gruppen die Eingliederung in den EMHC zu ermöglichen. Dabei sollte die Führung nicht immer nur in deutscher Oberhand liegen. Aber: Was nützen die besten Vorsätze, wenn sie praktisch nicht realisierbar sind?

Gut gemeint: Sektionen

Die Mehrheit der Mitglieder war zu jeder Zeit immer deutscher Nationalität, woraus sich schon logischerweise eine Vormachtstellung ergibt. Das „E“ in unserem Club-Logo muss nicht automatisch als zwingend für Sektionen angesehen werden. Jeder Europäer hat nach wie vor die Möglichkeit, EMHC-Mitglied zu werden. In der Vergangenheit war der befreundeten italienischen Gruppe über München hinaus die Anreise zu den meist in Deutschland stattfindenden Aktivitäten zu weit. Bei den französischen Freunden scheiterte es oft am Sprachproblem. Übrig blieben die deutsche und die

Sektion Benelux – wobei letztere fast ausschließlich aus Niederländern bestand.

Bedingung war: Eine Sektion musste aus mindestens sieben Mitgliedern bestehen, worauf unsere niederländischen Freunde natürlich immer sehr bedacht waren. Verständlicherweise ging es ja um ihr Geld. Eine Sektion hatte seinerzeit an

die EMHC-Hauptkasse 30 Prozent ihrer Beitragseinnahmen abzuführen. Der Rest blieb in der Sektionskasse für Verwaltung sowie für die Organisation von Treffen und Fahrten. In Holland wurde daraus auch die jährliche Sektionsmitgliederversammlung finanziert. Die deutsche Sektion bestand bis in die 80-er Jahre mehr



Walter Dopfer (links) begrüßt 2010 die erste Wohlfühlplatz-Award-Preisträger.



2010 ging ein Wohlfühlplatz-Award nach Bad Königshofen.



Die Stemmlers freuten sich 2010 über den Wohlfühlplatz-Award.



Partylaune 2010 in Rastede.



Der Glühwein schmeckte 2010 in Rastede.



An der langen Tafel in Sardinien 2011.



Auf sardischen Weinfeldern 2011.



2011: Auch in der Toskana schmecken Bratwürste.



Der EMHC beim Busausflug in der Toskana 2011.

oder weniger nur auf dem Papier. Der seinerzeitige Schatzmeister Josef Füssenich hob zur Vereinfachung der Verwaltung die deutsche Sektionskasse auf. Es gab seitdem nur eine Clubkasse – außer der niederländischen. Und diese wollte man dort auch unbedingt behalten. Die von Benelux überwiesenen 30 Prozent deckten gerade einmal die Kosten des viermaligen Versands der Clubmagazine an die holländischen Mitglieder ab. Alle anderen laufenden Kosten wie EMHC-Verwaltung, Druck, Papier und anderes musste aus der zentralen EMHC-Kasse, und damit überwiegend von den deutschen Mitgliedern bezahlt werden. Eine einheitliche Beitragsregelung – 200 Mark für alle EMHC-Mitglieder, ganz gleich aus welcher Nation – lehnten die Niederländer strikt ab.

Dies war ein Lamento, das schon vor Rudolf Habers Antritt seit fast zwei Jahren durch den Club geisterte. Mit Rudi Habers Wahl zum Präsidenten wurde er augenblicklich mit der ganzen Wucht dieser Sektionstragik konfrontiert. Obwohl ich nach einem Gespräch mit dem Vorsitzenden der Sektion Benelux, Klaas Vierhout, wusste, dass zumindest er nicht

gegen eine gerechtere Beitragsregelung war. Trotz allem: Der Austritt der bekanntgeschäftstüchtigen Niederländer war nicht aufzuhalten. Damit war der Sektionsgedanke im EMHC Geschichte.

Dirigent VI

Rudolf Haber war der meistbeschäftigte und ehrgeizigste Macher aller EMHC-Zeiten. Er hat so ziemlich alles geändert, was zu ändern war. Zuerst war er bei der Hälfte des alten Vorstands unwillkommen. Er war und ist schließlich ein Bayer. Er wurde unser Kandidat zur Besetzung der Hauptrolle im Wahljahr 1992. Rudolf Haber begab sich vom ersten Tag an ins EMHC-Kampfbereich mit für ihn völlig neuen Erfahrungen. Er stolperte sozusagen sofort in die Sektionsarie mit rückhändigem Paukenschlag seines damaligen Schatzmeisters Schmitz, von dem er sich auch sehr schnell zu entledigen wusste.

Dann ereilte ihn die Hades-Wühlarbeit des Quartetts der alten Trommler, die jedoch im Fiasko der Hauptaufführung 1996 in Bad Sachsa für ihn einen glorreichen Schlussgesang ergab. Doch nun a cappella zu frohlocken, war nicht ge-

ben. Ein weiterer Untergrundsolist arrangierte schon seit 1991 ein Tremolo, erst largo, dann agitato. Rudi Haber schüttelte auch Mephistos Umarmung ab.

Erlebten wir ab dann nur noch Höhen? Sicherlich nicht. Rudi Haber strebte den höchsten Bekanntheitsgrad und Größe an. Als erfolgreicher Versicherungsfachmann a.D. brachte er als rastloser Hausierer die nötigen Mittel ein, um ein professionelles Clubmagazin zu ermöglichen. Auch die jährliche Repräsentation auf dem Caravan-Salon bedeutete ein weiteres werbewirksames Element. Jedoch waren seine Anstrengungen in Bezug auf unser Magazin für ihn auch nicht ganz uneigennützig ... Was wiederum für reichlich Unruhe im Club sorgte.

Rudolf Habers Bestreben tendierte in Richtung Macht und Alleinherrschaft. Was er auch mit dem kleinsten möglichen Vorstand durchsetzte. So gab es auch Beiräte, deren Funktionen höchst umstritten waren. Das Ende der Regentschaft von Rudolf Haber kam 2006: Nach diversen Vorwürfen trat der so umtriebige Präsident vom Amt zurück



Beste Stimmung auf der Frankreich-Tour 2013.



Leben wie Gott in Frankreich 2013.



2014 wurde erstmals ein Wohlfühlplatz-Award in die Schweiz vergeben.



2015 startete der EMHC die Aktion „Wo fehlen Stellplätze?“



Typisch EMHC: fröhliches Zusammensein Niederwerrn 2015.

Dirigent VII

Über neun Jahre lang, von 2006 bis 2015 war Rüdiger Zipper im Amt des EMHC-Präsidenten. Rüdiger Zipper musste nach Habers Absturz mit seinen Mitstreitern retten, was noch zu retten war. Der Rechtsanwalt aus Schwetzingen dirigierte sein neues Orchester eifrig, doch gelassen, jedoch mit der Zeit etwas angestrengter, was nicht verwunderte, denn der sogenannte Zeitgeist ging um. Ein bisschen Resignation schwang indessen mit, als er an Pfingsten 2016 beim Jahres-

treffen in Walldürn im Odenwald die Bilanz über seine lange Zeit am EMHC-Dirigentenpult zog. Er hatte den Eindruck, dass nicht mehr alle Mitglieder seinen Ideen folgten. Die Ära Zipper wird dennoch in guter Erinnerung bleiben – nicht ohne Grund wurde er von der Mitgliederversammlung 2017 zum EMHC-Ehrenpräsidenten ernannt.

Dirigent VIII

Kontinuität ist in der Nach-Zipper-Zeit angesagt. Seit Pfingsten 2016 steht nun

Dieter Steinacker dem EMHC vor, der zuvor schon viele Jahre als Vizepräsident agierte. Zwei Jahre lang, so hat es Dieter Steinacker in Walldürn versprochen, will er das EMHC-Orchester leiten. Dann müssen nach seinen Worten „Jüngere ran“. Ein bisschen hemdsärmeliger als sein Vorgänger ist Dieter Steinacker seither am Werk – aber mit mindestens ebenso viel Herzblut für „seinen“ EMHC. Teamarbeit ist ihm sehr wichtig.

Flying Dutchman

Noch ein Schmäckerl: Es gab in der EMHC-Geschichte auch eine positive Erinnerung, die mit den Niederlanden verbunden ist – etwa den „FD“. Das Kürzel stand für ein Kommunikationsfahrzeug des EMHC, den „Flying Dutchman“, also den „Fliegenden Holländer“. Die Taufe und die Inbetriebnahme erfolgten am 10. Mai 1985 in Terwolde/Holland. Es war ein Fest. Der Erbauer des schönen Anhängers war Klaas Vierhout.

Die Ausrüstung enthielt unter anderem eine Zeltüberdachung, unter der bis zu 40 Personen sitzend Schutz fanden, eine Elektrozentrale mit Verteiler zum Anschluss von mehr als 100 Mobilien.



Die Reischs und Schauspieler in Niederwerrn 2015.



Tolle Bühnenshow in Niederwerrn 2015.



Der Osterhase kam 2015 an die EMHC-Mobile.



Beim Ausflug nach Schweinfurt 2015.

Weiter gab es Kühlschränke, Gasflaschen, verschiedene Grillgeräte, Generator und vieles mehr. Die komplette Einheit wog freilich rund zwei Tonnen, womit es schwer war, adäquate Zugfahrzeuge zu finden. Ich erinnere mich gern daran, mit dem Anhänger durch die Lande von Treffen zu Treffen gezogen zu sein. Es war mit dem „FD“ der helle Wahnsinn an Spaß und Vergnügen. Aber der Wandel der Zeit hat auch den „FD“ endgültig überholt. Niemand fand sich noch bereit, den Hänger zu schleppen; und schon gar nicht, die schwere Arbeit des kompletten Aufbaus auf sich zu nehmen. Der „Flying Dutchman“ wurde deshalb beim Jubiläumstreffen in Minden zum 20. EMHC-Geburtstag verkauft.



2015: Die EMHC-Mobile im Abendlicht in Norwegen.

Das EMHC-Magazin

Prima, dass es Mitglieder in der Frühzeit des EMHC gab, die durch ihr persönliches ehrenamtliches Engagement das jährlich viermalige Erscheinen einer Clubzeitschrift, wenn auch noch in einfacher Form, ermöglichten. Die Hersteller waren bis 1980 Folker Sausen, bis 1983 Klaus Holzapfel (er war auch Auslandsreferent). Ein kurzes Stermezzo mit

lediglich zwei Ausgaben gab es durch Klaus Pries, der später fünf Monate lang als EMHC-Präsident wirkte. Von 1983 bis 1996 sorgte Renate Brucherseifer zusammen mit Manfred Brucherseifer, der leider 1986 viel zu früh starb, für die Realisierung des Clubmagazins.

Inzwischen ist das Magazin des EMHC recht professionell aufgestellt. Seit 2010 verantwortet der langjährige promobil-Redakteur Joachim Sterz die euromotorhome-Titel. Sein Bestreben ist es, möglichst bunte und abwechslungsreiche Hefte abzuliefern, die die Neuigkeiten



Renate Brucherseifer wurde 2015 für die 30-jährige Mitgliedschaft geehrt.



Hanni Schneider-Stübing und Heinz Schneider waren 2015 schon 30 Jahre lang EMHC-Mitglieder.



2016 fand das Pfingsttreffen in Walldürn statt.



Ausgezeichnete Stimmung herrschte 2016 beim Pfingsttreffen in Walldürn.



In Björkö genossen die EMHC-Reisenden 2016 die Abendstimmung.



Auch sportlich aktiv: die EMHC-Mitglieder 2016 in Wassenberg.



2016 feierte der EMHC Mitsommer in Schweden.



2017 wurde ein Wohlfühlplatz-Award nach Obereisenheim am Main vergeben.

aus dem vielfältigen Clubleben ebenso transportieren wie Wissenswertes aus der Mobilszene und aus der Industrie. Reise-geschichten sind längst auch ein Marken-zeichen des EMHC-Magazins, das im Kast-ner-Verlag in Wolnzach produziert wird.

Unser Stellplatzkatalog war der erste

Erwähnen möchte ich schließlich noch eine clubwichtige Angelegenheit: In den Jahren vor 1993 gab es weder Wohnmo-bilstellplätze noch Entsorgungsstationen. Es wurden öffentliche, private oder kom-merzielle Plätze genutzt. Entsorgen durf-te man in bestimmte Kanäle, indem man nur den runden schweren Kanaldeckel öffnete. Wir hatten alle einen Spezial-Ha-kenschlüssel dabei.

1993 konnte ich den ersten und 1995 schon den zweiten Stellplatzkatalog an unsere Mitglieder unentgeltlich ausge-ben. Mit 600 deutschen und 100 ausländ-ischen Plätzen war er schon ganz ord-entlich und eine Jahresarbeit wert. War-um erwähne ich das? Weil ich damit das Interesse des promobil-Magazins und von weiteren Interessenten geweckt hat-te, die sich heute als die Erfinder des Stellplatz-Katalogs feiern.

Grundlegende Veränderungen gab es in den vergangenen 40 Jahren in der Ge-sellschaft und vor allem in der Kommu-nikation. Mit Ausdauer und Zuversicht bleibt der EMHC jedoch der Beste, Älteste und Größte in der Szene. Die Gesellig-keit, die vielen engagierten Mitglieder und die zahlreichen geselligen Treffen machen den Euro Motorhome Club ein-zigartig. Bestimmt noch weitere 40 Jahre.

Bert Bloch

Fotos: Friedhelm Biell, Bert Bloch, Heinz Heckmann, Heinz Schneider, Joachim Sterz

Phoenix

Reisen erster Klasse



Phoenix-XXL Die neue große TopX-Klasse

- Alkoven oder Liner
- MAN TGM oder Iveco Eurocargo Chassis
- 12 t bis 15 t zGG · 290 PS
- Voll-Luftfederung · 19,5" Räder



Phoenix

Schell Fahrzeugbau GmbH

www.phoenix-reisemobile.de · info@phoenix-reisemobile.de · Sandweg 1 · 96132 Aschbach · Telefon +49(0)95 55 92 29 - 0 / Fax - 29

Erinnerungen des ersten EMHC-Präsidenten Hans Joachim Blumenauer

Wie alles anfing im Euro Motorhome Club

Nur noch ganz wenige EMHC-Mitglieder können aus der Anfangszeit des Euro Motorhome Clubs aus eigener Erfahrung berichten. In der Festschrift von 1987 hat der erste EMHC-Präsident Hans Joachim Blumenauer (1977-1979) niedergeschrieben, wie es zur Gründung des EMHC kam. Hier ist sein Text.

Ja, wie war das noch 1977? Der DCC hatte zu einem Treffen eingeladen, Sektion Caravan, nach Krumbach. Am Himmelfahrtstag, also zur Herrenpartie, mit dem Angebot, einen Leiterwagen zu mieten. Nur Verrückte haben davon Gebrauch gemacht. Natürlich Henry und Andreas Kaufmann, der trinkfreudige Rolf Schüssler und ich. Da saßen wir nun – zwar unter den Sitzen reichlich Bier, aber keiner machte den Anfang. Wir kannten uns ja nicht und ödeten uns an. Entsetzlich lange, wie mir schien.

Henry kam mir langweilig vor, ich ihm sicher auch – so kann man sich irren. Nur Rolf Schüssler sagte irgendwas Fades, – nicht geeignet zu antworten, fand ich – schade um's Geld. Und der Kutscher fuhr nicht los. Ums Platzen nicht. Hätten wir nur damals gehaut, wieviel Freude wir noch miteinander haben werden. Hätte ich nur gehaut, was für tolle Kerle das sind, die mir da gegenüber sitzen. Jungs mit Geist und Herz, wie man sie selten findet. Ich glaube, wir hätten uns umarmt und dem Kutscher Feuer gemacht.

Nach 100 Metern Fahrt durch die Sonne vermisste ich meine Mütze. Ich hatte sie liegengelassen. Eine Kleinigkeit für Andreas Kaufmann, und schon flitzte er. Hin 100 Meter, zurück 200 Meter, denn wir hielten nicht. Ein Prachtkerl.

Damit war das Eis gebrochen. Wir sangen während der gesamten Fahrt, hatten viel Freude und wurden bei der Rückkehr mit Hallo empfangen. Sicher, weil man die Nudel Kaufmann schon kannte. Mich kannte man jedenfalls nicht. So war die erforderliche Basis und Kombination für die Zusammenfassung einer Gruppe Gleichgesinnter geschaffen. Eine Betriebsnudel, überall bekannt und beliebt und ich, ein Organisator, der so eine Vereinsgründung ohne viel Federlesen durchpöwert.



Auf einer Schiefertafel wurde 1977 in Altenbeken die Gründung des EMHC angekündigt.

Henry Kaufmann machte mich sofort einer sehr netten Gruppe von Motorhome-Besitzern bekannt. Die Jugend besorgte Holz und ein Dreibein. Ein Feuerchen wurde zwischen meinem GMC Eleganza und einem Bach gezündet und Schälrippchen gebraten. Eine herrliche Stimmung. Wir fanden, dass die Belange der Motorhome-Besitzer vom DCC nicht

genügend vertreten wurden und bei den Vorträgen von Hymer und anderen zu viele kommerzielle Interessen hervortraten.

So fasste ich den Entschluss, eine Satzung zu erstellen, die ohne kommerziellen Einfluss war und die Möglichkeit offenließ, Gruppierungen von Motorhome-Besitzern in ganz Europa zu integrieren,



Gut gelaunt fanden sich in Altenbeken die Gründungsmitglieder des EMHC zusammen.

ohne dass wir Deutschen zu stark dominieren. Ich stellte mir besonders reizvoll vor, dass sich die Gruppen (Sektionen) gegenseitig unterstützen, fördern, einladen, kennenlernen und den europäischen Gedanken vorantreiben. In der Tat zeigte sich bereits bei der Gründungsversammlung in Altenbeken, dass es möglich und herzerfrischend war, bereits bei der Vorstandswahl europäisch zu empfinden.

Alle gingen mit, und unsere holländischen Freunde waren mit so viel Begeisterung bei der Sache, dass die Herren Vierhout und Kockelkorn in den Vorstand gewählt wurden, und man die Gründung der Sektion Benelux beschloss. Und wie die Mitglieder mitgingen – einfach toll!

Bereits zum folgenden Frühjahrstreffen in Jakobsberg hagelte es Spenden: jede Menge Spanferkel; 100 Liter Bier im Fass – und noch eins, und noch eins, ein Rundflug, Käseräder und noch vieles mehr. Ich konnte mich gar nicht mehr retten – ohne zu animieren – ich schwöre! Jedenfalls konnte ich in die Einladungen ordentlich was reinschreiben.

Und alle, alle kamen. Die Holländer in Tracht mit Käsetragen zum Essen als Einlage. Es war wunderbar! Wir waren ergriffen.

Dann wieder in Altenbeken: Henry hatte zentnerweise frischen Rotbarsch aus Helgoland mitgebracht. Gebraten am Grill, wurde er von der ganzen Familie serviert. Rolf Schüssler brachte zehn dampfende Schweineschinken (vorher in Whisky eingelegt). Für etwa 90 Personen.

Ich musste wieder Feuer machen und Schälrippchen, aufgehängt an lauter Schweißdrähten. Es waren ja drei Tage. Und die Schaukapelle von Altenbeken in Uniform. Man konnte sich wohlfühlen, auch dem Stadtdirektor sei Dank.

Die Festschrift 1987 des EMHC

Es macht Spaß, in der EMHC-Festschrift des Jahres 1987 zu blättern, die Heinz Schneider der Redaktion zur Verfügung stellte. 50 Seiten war die DIN-A-5-Broschüre dick; die Fotos waren seinerzeit noch schwarz-weiß. „Ich hoffe, wir können noch manches Jubiläum gemeinsam feiern“, schrieb der damalige Präsident Horst Freese in seinem Grußwort. In der Festschrift sind auch die Gründungsmitglieder des EMHC aufgeführt: Thea und Udo Arensmann, Elfriede und Reinhard Beyer, Ursula und Hans Joachim Blumenauer, Ingeborg und Jürgen Brinkmann, Helga und Hans Egger, Renate und Dr. Ewald Grode, Edit und Henry Kaufmann, Monika und Heinrich Maierhofer, Christa und Günter Musliak, Elfriede und Hugo Niesmann, Sigrid und Helmut Rentschler, Else und Manfred Ruedel sowie Imorla und Rolf Schüssler. Wie die Gründung fand das Treffen zum Zehn-Jahre-Jubiläum übrigens wieder in Altenbeken statt.



Zum zehnjährigen Bestehen legte der EMHC 1987 diese Festschrift im DIN-A-5-Format auf.

Dann ging es weiter, Schlag auf Schlag! Ich nenne nur Namen: Ammersee, Hochspeyer, das herrliche Holland-Treffen, Winterberg, Nordheim, Regensburg. Annweiler, Lindau, und so weiter.

Leider haben wir uns dann ein Schiff zugelegt und das Motorhome musste verflüssigt werden, so dass wir viele schöne Treffen nicht mitmachen konnten.

Wie kommt es, dass sich unsere Mitglieder so gut verstehen, dass die Anzahl ständig steigt, dass bei allen Treffen offene Herzen und frohe Menschen anzutreffen sind? Nun, einen großen Anteil haben unsere Aktiven, aufopfernd, selbstlos, unermüdlich, der Gemeinschaft dienend. Den Hauptgrund sehe ich persönlich jedoch darin, dass Besitzer eines Motorhomes ganz spezielle Eigenschaften

und Vorstellungen haben, ihre Freizeit zu gestalten. Die da sind: technisches Verständnis, Liebe zur Natur, Abneigung gegen Hotel- und Pensions-Dinner mit Krawatte, nicht immer zum gleichen Urlaubsort, Weltoffenheit und Kontaktfreude.

Das sind Eigenschaften und Interessen, die man anderswo nicht so leicht zusammenkriegt. Schön, finde ich das! Schade, dass ich im Moment kein Motorhome mehr habe. Aber irgendwann kommen wir angerollt. Und wenn es sein muss, in einem gepumpten!

Hans Joachim Blumenauer

Die Schwarz-Weiß-Fotos sind der Festschrift von 1987 entnommen.



Schälrippchen und Backschinken gehörten zur Gründung des EMHC.



Die Schaukapelle von Altenbeken spielte 1977 bei der Gründung des EMHC auf.

40 Glückwünsche zum 40-Jahre-Jubiläum des Euro Motorhome Clubs

Die ganze Reisemobilszene gratuliert dem EMHC

Wirklich toll: Die ganze Reisemobilszene freut sich mit dem EMHC über das 40-jährige Bestehen. Ob Hersteller, Zulieferanten, Campingplätze, Stellplätze oder die relevanten Branchenverbände: sie alle gaben Stellungnahmen zum runden Clubgeburtstag ab. euromotorhome-Chefredakteur Joachim Sterz sammelte die Stimmen.

ALDE DEUTSCHLAND – Christian Reisch, Geschäftsführer: Der EMHC ist ein ganz innovativer Zusammenschluss von Reisemobilisten. Mittlerweile sind viele Clubmitglieder zu guten Bekannten geworden. Durch meinen Vater, der ja auch schon Jahrzehntlang im EMHC dabei ist, höre ich immer mit Interesse, was sich alles im Club tut. Ich wünsche dem EMHC zum Clubjubiläum alles erdenklich Gute.



Natürlich sind uns die EMHC-Mitglieder aber auch im Jubiläumsjahr jederzeit willkommen.

AL-KO Fahrzeugtechnik – Hans Posthumus, Vice President Marketing: Erfolg ist eine Reise, kein Ziel! Welches Sprichwort könnte besser zum 40-jährigen Bestehen des EMHC passen? Wir gratulieren mit den besten Glückwünschen zu diesem Jubiläum! Als langjähriger Partner des Euro Motorhome Clubs schätzen wir besonders dessen engagierte Vereins- und Lobbyarbeit rund um das Reisemobil. Wir wünschen dem EMHC, seinem Präsidium und allen Mitgliedern auch in Zukunft viel Erfolg. Es freut uns, mit unseren Chassis- und Fahrwerkskomponenten viele Reiseträume „tragen“ zu dürfen.



CARAVANING INDUSTRIE VERBAND (CIVD) – Hermann Pfaff, Präsident: Ich gratuliere dem EMHC herzlich zu seinem 40. Jubiläum. Der Club begleitet die Caravaning-Branche nun seit 40 Jahren und setzt sich zusammen mit den Herstellern und dem Verband für die gleichen Ziele und Ideen ein. Die Mitglieder sind treue Kunden der Hersteller, die bei uns Mitglied sind. Wir freuen uns auch auf die gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.



ALPHATRONICS – Markus Schröder, Geschäftsführer: Wir von Alphonics beglückwünschen den EMHC zu seinem ungewöhnlichen Jubiläum und wünschen ihm, dass er noch weitere 40 Jahre bestehen wird. Wir bedanken uns auch für das Engagement, das der Club für unsere Branche und die Reisemobilisten an den Tag gelegt hat.



CARTHAGO UND MALIBU – Bernd Wuschak, Geschäftsführer: Viele EMHC-Mitglieder sind ja mit Carthago- oder Malibu-Reisemobilen unterwegs – das macht uns sehr stolz. Wir sehen auch mit Freuden, wie sich der Euro Motorhome Club in der langen Zeit seines Bestehens immer wieder nachhaltig für die Belange der Reisemobilfahrer eingesetzt hat. Herzlichen Dank dafür und alles Gute zum 40. Clubgeburtstag.



CAMPINGPARK GITZENWEILER HOF – Heidrun Müller, Geschäftsführerin: Der Campingpark Gitzenweiler Hof in Lindau gratuliert dem EMHC. Wir sind ja selbst Mitglied und ein Fan des Clubs. Wir sind auch sehr stolz darauf, vom EMHC als Wohlfühlplatz ausgezeichnet zu sein. Wir haben ja auch schon einiges gemeinsam umgesetzt, etwa das Operntreffen anlässlich der Bregenzer Festspiele. Solch ein Treffen soll es voraussichtlich auch 2018 wieder geben.



CONCORDE – Andreas Kühne, Gesellschafter: Gratulation zum 40-Jahre-Jubiläum. Der EMHC hat ganz tolle Arbeit geleistet. Wir freuen uns, dass im Club auch viele Mitgliedern mit Reisemobilen unserer Marke unterwegs sind und mit dem EMHC schöne Reisen und Treffen erlebt haben.



DEUTSCHER CAMPING CLUB (DCC) – Victoria Groß, Sprecherin: Ganz herzliche Glückwünsche auch vom Deutschen Camping Club zum 40. Geburtstag des EMHC. Macht weiter so! Es ist unverzichtbar, Euch zu haben.



Ihre Erlebniswelt für **MOBILE FREIZEIT**



Direkt an der A 48, Ausfahrt Polch

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. – Fr.: 09:00 – 17:30 Uhr

Sa.: 09:00 – 13:30 Uhr

So.: 13:00 – 17:00 Uhr

(Sonntags kein Verkauf und keine Beratung)



RIESIGE FAHRZEUGAUSSTELLUNG – Neu- und Gebrauchtfahrzeuge auf mehr als 17.000 m²



VERKAUF

- Reisemobile von BÜRSTNER, CONCORDE & HYMER
- Kastenwagen von BÜRSTNER, HYMERCAR & VANTourer
- Wohnwagen von FENDT & HOBBY
- Top-Gebrauchtwagen mit Garantie



WERKSTATT & SERVICE

- Top-moderne Service-Werkstatt auf über 4.000 m²
- Über 20 Serviceplätze für kurze Wartezeiten
- Interaktive Kundenlounge
- Dialog-Annahme mit Technikausstellung



VERMIETUNG

- Große Mietflotte mit über 60 Fahrzeugen
- Hochwertige, umfangreich ausgestattete Fahrzeuge
- Individuelle Beratung und umfangreiche Einweisung
- Exklusive CONCORDE Luxus-Vermietung

GROSSER FREIZEIT-SHOP – beste Auswahl für alle Abenteuer



CAMPING

- Große Auswahl an Campingzubehör
- Modernste Caravaning-Technik
- Kompetente Beratung



OUTDOOR

- Alles für das „Freiluftleben“
- Bekleidung, Zelte, Rucksäcke, technische Ausrüstung
- Individuelle Beratung



GRILLEN

- Die ganze Welt der Weber® Grill Produkte
- Holzkohle-, Elektro- und Gasgrills
- Original Weber® Grill Seminare



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DEUTSCHER CARAVANING HANDELS VERBAND (DCHV) – Kai Dhonau, Präsident: Der DCHV gratuliert dem Euro Motorhome Club ganz herzlich zum 40. Jubiläum. Egal, wo man unterwegs ist: Man trifft unterwegs immer EMHC-Mitglieder, mit denen man sich über die Szene austauschen kann. So freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit.



FIAMMA – Bernd Kirchner, Technischer Leiter: 40 Jahre ist der EMHC schon alt? Das sollte man kaum glauben, denn er ist wirklich jung geblieben. Wir schätzen den Club sehr und gratulieren ganz herzlich zum 40-jährigen Bestehen.



DEUTSCHER TOURISMUS VERBAND (DTV)– Dirk Dunkelberg, stellvertretender Hauptgeschäftsführer: Aus Sicht des nationalen Tourismus-Dachverbandes, des DTV, kann ich nur zu dem außerordentlichen Jubiläum gratulieren. 40 Jahre sind eine lange und spannende Zeit. In den vergangenen Jahren ist eine Menge positiv in Sachen Caravaning bewegt worden. Daran hat sicher auch der Euro Motorhome Club seinen Anteil geleistet. Und so freue ich mich schon auf die nächste Dekade, wenn es heißt, den 50. Geburtstag des EMHC zu feiern.



FIAT DEUTSCHLAND – Bernd Wachtel, Leiter Bereich Aufbauhersteller: Herzlichen Glückwunsch auch von uns zu diesem tollen Jubiläum. Schön, dass es solch einen engagierten Reisemobilclub gibt. Wir wünschen dem EMHC zum 40. Geburtstag alles Gute.



FRANKENTHERME BAD KÖNIGSHOFEN – Werner Angermüller, Geschäftsführer: Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag. Wir haben den EMHC ja schon in Bad Königshofen begrüßen dürfen und gemeinsam schon viele vergnügliche Stunden in lustiger Runde verlebt. Wir waren so begeistert, dass wir Fördermitglied im EMHC geworden sind. Mit 40 kommt man ja in die besten Jahre – und vielleicht steht die beste Zeit dem EMHC ja erst noch bevor. Auf jeden Fall wird er so gebraucht wie noch nie. Deshalb: Alles Gute EMHC.



DOPFER REISEMOBILBAU – Susanne Dopfer, Geschäftsleitung: Wir gratulieren dem EMHC herzlich zum runden Geburtstag. Wir bedanken uns für die großartige Arbeit, die der EMHC für die Reisemobilisten geleistet hat.



FREEONTOUR.DE – Tobias Welp, Geschäftsführer: Zunächst einmal: Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag. Damit ist der EMHC einer der ältesten Reisemobilclubs Deutschlands. Wir wünschen dem Club weiterhin viel Erfolg und den Mitgliedern noch viele schöne Ausfahrten in ihren Mobilien.



ERWIN HYMER GROUP – Martin Brandt, Vorstandsvorsitzender: Als der EMHC vor 40 Jahren gegründet wurde, haben wir das erste Hubbett in einem integrierten Reisemobil erfunden – eine ganz besondere Innovation damals. Nur durch unsere Kunden sind solche Fortschritte möglich. Deshalb möchten wir uns bei Ihnen für die vergangenen 40 Jahre, in denen Sie sich stets für die Bedürfnisse der Reisemobilisten eingesetzt haben, bedanken und Ihnen herzlich zum Jubiläum gratulieren. Wir freuen uns weiterhin, mit Ihnen aktiv die Zukunft des Caravanings zu gestalten.



GOLDSCHMITT – Markus Siegel, Geschäftsführer: Ich bin zwar erst seit zwei Jahren in der Caravaning-Branche tätig – doch eines der absoluten Highlights in dieser Zeit war das EMHC-Jahrestreffen 2016 an unserem Standort in Walldürn. Ich war begeistert, die tollen Fahrzeuge und die tollen Menschen bei uns begrüßen zu dürfen. Darum: Alles Gute, EMHC.



EURA MOBIL – Dr. Holger Siebert, Geschäftsführer: Alles Gute zum Geburtstag, happy birthday, EMHC. Zum EMHC fällt mir ein, dass er nicht immer ganz einfach ist; es ist ein Zusammenschluss von Menschen, die eine eigene Meinung haben und diese auch kundtun. Aber – und das ist positiv: Die Beiträge des EMHC sind immer sehr fundiert.



HEOSOLUTION – Oskar Kubesch, Geschäftsführer: Heosolution wünscht dem EMHC weiterhin viel Erfolg. Ich kann es zum 40. Geburtstag ganz kurz fassen: Macht weiter so! Ihr seid ein ganz toller Reisemobilclub.



HOBBY – Holger Schulz, Geschäftsführer:
Herzlichen Glückwunsch zum 40. Clubgeburtstag. Ich freue mich sehr, solch eine Institution in unserer Branche zu haben. Ich wünsche den Mitgliedern auch weiterhin viel Spaß auf ihren Reisen.



LEADING CAMPINGS – Eicke Schüürmann, Geschäftsführer:
40 Jahre EMHC – herzlichen Glückwunsch. Wie die Leading Campings ist auch der EMHC von Anfang an europäisch aufgestellt und nicht nur national orientiert. Das entspricht optimal unserer Form des Reisens.



JAHN UND PARTNER – Thomas Jahn, Geschäftsführer: Zum EMHC habe ich seit mehr als 30 Jahren sehr nette Kontakte. Zum Jubiläum wünsche ich allen Mitgliedern einschließlich der Vorstandschaft alles erdenklich Gute und viel Glück.



LINNEPE – Nicolaus Hirsch, Geschäftsführer: 40 Jahre EMHC – das heißt für mich: 40 Jahre Kompetenz in Sachen Reisemobil. Ich wünsche dem EMHC für die nächsten 40 Jahre alles Gute und den Mitgliedern noch viele schöne Ausfahrten mit ihren Reisemobilen.



KASTNER AG – Eduard Kastner, Verleger: Als Geschäftsstelle des EMHC und Heimat der Zeitschrift „euromotorhome“ geben wir diesem Heft einen starken Umfang, um das Jubiläum gebührend zu feiern. Da dürfen auch die Glückwünsche der Kastner AG nicht fehlen. Ad multo annos! Zugleich ein großer Dank an alle, die die Arbeit im EMHC leisten, allen voran unserem Präsidenten und seiner Frau.



MESSE DÜSSELDORF – Joachim Schäfer, Geschäftsführer: Bei meinem ersten informellen Rundgang auf dem Caravan-Salon 2017 fiel mir als Erstes in Halle 14 der Stand des EMHC ins Auge. Ich freue mich über die Kontinuität, die der Club bietet, und natürlich auch, dass er den P1 der Messe Düsseldorf als Wohlfühlplatz ausgezeichnet hat. Alles Gute zum Jubiläum.



KÖNIGLICHER CAMPINGPARK SANSSOUCI ZU POTSDAM/BERLIN – Dieter Lübberding: Wenn es den EMHC nicht gäbe, müsste man ihn neu erfinden. Ich finde es sehr schön, dass ihr nicht nur 40 Jahre alt geworden seid, sondern immer noch rege und aktiv seid.



MESSE STUTTGART – Alexander Ege, Projektleiter CMT: Die Messe Stuttgart gratuliert ganz herzlich zum 40. EMHC-Geburtstag. Alles Gute! Wir freuen uns, dass der Euro Motorhome Club jährlich bei uns auf der CMT seine Wohlfühlplatz-Awards verleiht. Bis bald in Stuttgart.



KUGA TOURS – Eva Gafert, Geschäftsleitung: Happy Birthday EMHC! Ich freue mich, dass ihr schon 40 Jahre auf dem Buckel habt und trotzdem froh und munter auf jeder Caravanmesse vertreten seid und schon ganz viel für die Reisemobilisten erreicht habt. Ich bin stolz darauf, dass Kuga Tours eine ganz niedrige Mitgliedsnummer hat – wir sind also auch schon sehr lange dabei im Club. Ich erinnere mich noch gut an das Treffen in Celle, als wir seinerzeit in den Euro Motorhomeclub aufgenommen wurden. Weiter so! Ich wünsche dem EMHC noch viele gute Jahre und viele Mitglieder.



MIR TOURS & SERVICES – Sabine Machado-Rettau, Geschäftsführerin: Zum 40. Geburtstag alles Gute, verbunden mit dem Wunsch, dass der Club auch weiterhin für die Interessen der Reisemobilisten so aktiv bleibt, wie er immer war.



MORELO – Jochen Reimann, Geschäftsführer: 40 Jahre sind schon eine ganz bemerkenswerte Zahl. Viele Clubs kamen und gingen. Aber wenn man es wie der EMHC schafft, über eine so lange Zeit so toll die Gemeinschaft und das Clubleben zu pflegen, ist das wirklich außergewöhnlich. Ich kann dafür nur meinen Respekt zollen. Ich hoffe, dass der Club noch lange weiterbesteht und viele Leute hat, die sich in ihm engagieren.



**PHOENIX REISEMOBILE – Barbara Schell
Geschäftsleitung:** Ich freue mich mit meiner Familie, Mitglied im Euro Motorhome Club zu sein. Ich bedaure, dass wir nicht öfters Zeit gefunden haben, bei den geselligen Treffen dabei zu sein. Ich finde es toll, dass es im EMHC engagierte Mitglieder gibt, die tolle Touren an Orten organisieren, zu denen wir gern reisen. Ich freue mich, Freunde im EMHC gefunden zu haben und dabei zu sein.



TEGOS – Peter Müller, Geschäftsführer: Wir von Tegos wünschen dem EMHC alles Gute zum Geburtstag. Bei uns in Schwaben sagt man ja, dass man mit 40 Jahren so richtig clever, weise und gescheit wird. Das heißt, dass der EMHC in Zukunft ja noch stärker und durchschlagskräftiger wird ...



**PROMOBIL – Kai Feyerabend,
Herausgeber:** Zu 40 Jahren EMHC fällt mir eine Menge ein: tolle Mitglieder und tolle Fahrzeuge. Auch das immer gute Verhältnis zu promobil will ich erwähnen – der EMHC ist bei uns immer gern gesehen. Wir haben schon viele gemeinsame Geschichten erlebt. So freue ich mich auf weitere 40 gemeinsame Jahre.



**TOP PLATZ – Jürgen Dieckert,
Geschäftsführer:** Liebe EMHC-Mitglieder und -Reisemobilisten, ganz herzliche Glückwünsche zum 40. Jubiläum. Ich wünsche Euch noch viele tolle Reisen und natürlich auch noch möglichst viele tolle Top-Plätze unter den Reifen.



**REISEMOBIL INTERNATIONAL –
Claus-Georg Petry, stellvertretender
Chefredakteur:** Das ist ja unglaublich, dass sich dieser bedeutende Reisemobilclub schon seit 40 Jahren engagiert. Ich wünsche dem Club weiterhin alles Gute und viel Freude an unserem gemeinsamen Hobby.



**VARIO MOBIL – Frank Mix,
Geschäftsführer:** Ich beglückwünsche den EMHC zum Jubiläum und wünsche ihm, dass er mindestens doppelt so alt wird und weiterhin dem Wandel in der Gesellschaft Rechnung trägt.



**REISEMOBIL UNION – Peter Hirtschulz,
Sprecher:** Lieber EMHC, ich gratuliere herzlich im Namen der Reisemobil Union zum 40. Geburtstag. Wir sind ja zwei Organisationen, die Seite an Seite auf unterschiedlichen Ebenen für die gleichen Ziele kämpfen. Wir wünschen Euch, dass ihr auch noch 50 Jahre alt werdet. In diesem Sinn: Alles Liebe, alles Gute.



**VOLKNER MOBIL – Stephanie Volkner,
Geschäftsleitung:** Ich gratuliere dem EMHC ganz herzlich zum Jubiläum. Wir haben ja auch ein „kleines“ Jubiläum zu feiern, denn wir sind 2017 zum 20. Mal auf dem Caravan-Salon vertreten gewesen. Der EMHC ist ein ganz toller Club. So kann ich nur sagen: Weiter so!



**SCHLUGA CAMPING – Thomas Eder,
Marketing:** In Namen unserer zwei EMHC-Wohlfühlplätze im Süden von Kärnten wünsche ich Ihrem Club alles erdenklich Gute zum 40. Jubiläum. In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen alles Gute für ein erfolgreiches, weiteres Bestehen. Herzliche Grüße aus Kärnten.



**VOTRONIC – Dieter Sojak, Leitung
Vertrieb, Verkauf & Marketing:** Da können wir ja zusammen feiern: Votronic wurde in diesem Jahr 30 Jahre alt, und der EMHC feiert seinen 40. Geburtstag. Das sind schon ganz außerordentliche Marken in der Elektronikbranche und auch in der Reisemobilbranche. Wir gratulieren dem EMHC ganz herzlich.



Fotos: Joachim Sterz, Dieter Heckmann (1)



Mit Sicherheit unterwegs.

Der Flair schützt Sie jetzt serienmäßig mit Airbag, ESP und Gurtstraffer.

Für Sie revolutionieren wir die Sicherheitsstandards von Premium-Linern. Und setzen neue Maßstäbe: Nach Jahren der Entwicklung, umfassenden Testserien und zahlreichen Crash-Tests können wir Ihnen den sichersten Flair aller Zeiten präsentieren. Mit Fahrer- und Beifahrer-Airbag in Serie, ESP, Gurtstraffer und einem neu entwickelten Chassis. Ab sofort im Handel und unter www.niesmann-bischoff.com



Clou inside

**NIESMANN
+BISCHOFF**

Meinungen aus dem Club über den EMHC

„Es kommt nicht auf die Größe des Mobils an“

Wie kamen sie zum EMHC und was verbinden frühere und aktuelle Club-Verantwortliche mit dem Euro Motorhome Club? Einige ganz persönliche An- und Einsichten sowie Erinnerungen.

Wir gehörten ganz schnell richtig dazu

Es war ein Treffen, das Heinrich Fromme bei sich ausgerichtet hatte. Stilvoll, wie hätte es anders sein sollen; aber als Greenhorns im Club konnten wir das ja nicht wissen. Wir wurden mit einem Gläschen Champagner bei strömendem Regen empfangen und dann in sein „Gartenhäuschen“ am Forelenteich geleitet. Mit unserem damaligen Boxer Cato kamen wir in die muntere Gesellschaft von Brigitte und Waldemar Stemmler, dem großen Rüdiger und Ute und noch einigen mir noch deutlich in

Erinnerung gebliebenen mittlerweile ehemaliger Clubfreunde. Unser Cato und ausgerechnet Brigitte – wir hatten ja keine Ahnung, dass sie an einer schlimmen Hundephobie litt. Aber sie hat sich sehr tapfer geschlagen ... Und es war ein wunderschöner Abend, der uns auf ein sehr angenehmes Clubleben eingestimmt hat. Christof und Astrid Hermes erleichterten uns das Kennenlernen im Club.

Als dann – ich glaube, es war zwei Abende später – zu sehr später oder auch früher



Gut gelaunt im EMHC: Ehrenpräsident Rüdiger Zipper und „Reise-minister“ Gerhard Reisch.

Stunde Brigitte im weißen Nachthemd mit einer brennenden Kerze in der Hand aus ihrem „Hale Bob“ kam und uns Nachtschwärmer mit einem Absacker empfing, da

gehörten wir Zippers schon fast ganz richtig dazu. Danke liebe Brigitte, lieber Waldemar.

Rüdiger Zipper,
EMHC-Ehrenpräsident

Einlassen auf das „Abenteuer EMHC“

1978 haben wir uns unser erstes Wohnmobil gekauft, ein Hymer 521 auf Bedford-Basis, und waren sehr stolz darauf. Ja, damals hieß es noch Wohnmobil, heute nennen wir es lieber Reisemobil. Weitläufige Bekannte hatten damals einen VW-Bus und kamen irgendwie in den Besitz eines Hefts mit den Clubnachrichten des EMHC und haben es uns geschenkt. Und so fing alles an.... Mit großem Interesse wurde das Heft gelesen und die Idee war geboren, dass dies das richtige für uns sei. Also sind wir spontan eingetreten, ohne jemanden im Club zu kennen. Unser Mobil hatte ja die gewünschte Voraussetzung mitgebracht (Frischwasser- und Abwassertank, Toilette), also konnten wir uns auf den Weg machen

zu unserem ersten Treffen mit dem EMHC nach Nümbrecht.

Die Anfahrt war trostlos, da es in Strömen regnete. Dort angekommen, wurden wir sehr ernüchert: Wir waren so stolz auf unser kompaktes Fünf-Meter-Hymermobil und was sahen wir dort stehen? Riesige amerikanische Wohnmobile wie Pace Arrow oder Winnebago, oder auch deutsche Varianten wie Rüdell Panther oder Niesmann + Bischoff waren vertreten. Am liebsten wären wir wieder nach Hause gefahren, denn wir fühlten uns mit unserem kleinen Bedford irgendwie fehl am Platz. Aber dann ist es gut, wenn man ein wenig stur bleibt und sich die ganze Sache dann doch von Nahem anschaut. Der Empfang bei der Anmeldung war durchaus



Familie Schneider-Stübing mit ihrem „Dodo“-Mobil in der achtziger Jahren.

herzlich und ganz langsam fing das Eis an zu schmelzen. Unsere Tochter hatte auch be-

reits ein paar Kinder in ihrem Alter erspäht. Also gut, dann lassen wir uns mal auf das

„Abenteuer EMHC“ ein. Ein Programmpunkt des Treffens war, dass wir alle gemeinsam auf eine Gokartbahn fuhren, und Jung und Alt konnten die Rennkünste unter Beweis stellen. In Erinnerung ist mir geblieben, dass Renate Brucherseifer den ersten Platz bei den Damen belegt hat...

Der Höhepunkt des Treffens war der Galaabend, begleitet durch Günter Noris und seine Big Band. Alle Damen, auch meine liebe Frau Hanni, hatten festliche lange Abendkleider an, so bekam das ganze doch ein sehr elegantes Flair. Dies ist doch eine ganz andere

Art und Weise, Camping zu machen.

Nach dem Treffen waren wir drei uns einig, dass es gut war, nicht direkt nach Hause gefahren zu sein, denn es war ein tolles Treffen. In den nachfolgenden Jahren war es uns leider nicht möglich, häufig an Treffen teilzunehmen. In manchen Jahren war es nur einmal, aber mit Beginn des Ruhestands hat sich dies geändert, und wir haben sehr viele liebe Clubfreunde gefunden und haben das Clubleben genossen und fühlten uns in der Gesellschaft einfach wohl.

Heinz Schneider



Heinz Schneider und Hanni Schneider-Stübing beim EMHC-Jubiläumstreffen in Minden 2002.

Der EMHC bleibt immer „unser Club“

Herbst 1997: Nach überlebtem Herzinfarkt 1996 beschloss ich 1997, den Führerschein der Klasse 2 für Lkw nachzuholen. Wo konnte man das damals besser machen als bei Niesmann + Bischoff in Polch? Hier gab es die Ferienfahrschule Dannenberg, bei der man innerhalb einer Woche den Zweier-Führerschein machen konnte. Am Sonntagabend war Anreise, und es standen schon mehrere (auch große) Wohnmobile auf den Besucherparkplatz von Niesmann + Bischoff. Zu den größeren Womos zählte auch das von Hertha und Helmut Schenk (311) aus Darmstadt und das von Hans Christian Meister (392) aus Beverungen. Bedingt durch die massive und anstrengende Schulung wurde sehr schnell klar, dass wir in der wenigen Freizeit auch noch die Schulungsfragen durchackern mussten.

Hertha Schenk bot sich sofort als Köchin für unsere Dreier-Lerngruppe an und somit verbrachten wir viel Zeit in dem Mobil von Schenks. Aber man kann ja nicht immer büffeln. Und somit kam auch der EMHC ins Spiel, den

ich damals nur von einem flüchtigen Besuch in Düsseldorf (damals noch mit kleinem Stand im Foyer zwischen den Messehallen) kannte. Am Ende der Woche und nach dem bestandenen Führerschein der Klasse 2 war halt der Mitgliedsantrag beim EMHC unterschrieben, und wir waren zum 1. Oktober 1997 mit Nummer 523 Mitglied im EMHC geworden.

Bedingt durch schon geplante Urlaube konnten wir erst im Winter 1998 zum ersten Mal an einem Treffen des EMHC teilnehmen – es war das Nikolaustreffen in Rothenburg an der Fulda. Ausrichter war damals unser Mitglied Jungton. Im Rahmenprogramm wurde ein Fußmarsch zu einem Bauernhof im Nachbardorf angeboten. Zufällig wanderten wir mit Karl Heinz Hass und Doris Zimmermann. Sie vermittelten uns, wie der EMHC tickt. Am Folgeabend war dann in der Landesfinanzschule der Galaabend geplant. Uns erging es wie vielen Neulingen der damaligen Zeit: Viele Plätze waren schon besetzt – man musste sehen, wo man unterkam (diese Marotte ist in den

Jahren weitgehend verschwunden). Letztendlich hatten wir unseren Platz gefunden. Wir saßen unter anderem mit Familie Holzapfel aus Mainz am Tisch. Alle, die Carmen kennen, wissen, was jetzt kommt: Wir brauchten nicht viel zu reden, das machte schon Carmen. Und am Ende des Abends wussten wir vieles, wenn nicht fast alles, über den EMHC.

Inzwischen hat es naturgemäß viele Veränderungen im EMHC gegeben, aber er bleibt

immer „unser Club“: er ist markenfrei, international, er kämpft zusammen mit der Reisemobilindustrie politisch für die Belange der Wohnmobilitäten, hier gibt es ein gepflegtes Ambiente, und natürlich ist der EMHC menschenbezogen.

Bei uns kommt es auf die Person an, welche aus dem Wohnmobil aussteigt und nicht auf die Marke oder auf die Größe des Wohnmobils.

Gisela und Friedhelm Biell



Friedhelm und Gisela Biell auf dem EMHC-Stand in Düsseldorf 2017.

Wir freuen uns auf das nächste Treffen

Mein Mann wurde während einer USA- und Kanada-Reise vom Wohnmobil-Virus infiziert. Meine Begeisterung hielt sich in Grenzen, denn mit fünf Kindern in einem Auto – da bekomme ich ja Platzangst. Doch ich wurde vollkommen überstimmt, und so wurde 1977 ein Pace Arrow mit sieben Schlafplätzen bei Niesmann gekauft. Bei der Abholung unseres Wohnmobils empfahl uns Familie Niesmann den EMHC. Der Club hatte bei Niesmann Flyer ausgelegt.

Als Greenhorns waren wir sehr interessiert am Clubleben und fuhren mit unseren fünf Kindern zum Treffen. Ein herzlicher Empfang und ausgelassene Stimmung schlug uns entgegen. Wie viele andere auch wurden wir schnell Mitglied im EMHC. An diesem Treffen stieg die Mitgliederzahl auf über 100 an. Das Durchschnittsalter der Mitglieder lag damals bei etwa 50 Jah-

ren. Wir hatten so viel Spaß, dass wir das nächste Treffen kaum erwarten konnten. Entsprechend der vielen Kinder und Jugendlichen gab es ein Programm für Jung und Alt.

Zu den Schattenseiten im EMHC zählen seit eh und je die Wahlen der Vorstände. Mich hatte es auch „erwischt“. Erst wurde ich Schriftführerin und dann „Mädchen für alles“, das die Geschäftsstelle betreute. Auch für die Redaktion unserer Mitgliederzeitschrift war ich zuständig – 18 schöne Jahre lang. Gerne denke ich daran, dass unsere Clubfreunde Treffen von München bis Helgoland und von Trier bis Berlin in deren Heimatgemeinden organisierten und uns ihre Heimat zeigten, wie wir sie sonst nie erlebt hätten.

Unser Club hat die 40 Jahre prima gemeistert und ist sich treu geblieben. Auch unser Motto ist noch immer aktuell: Wir wollen viel Freude haben



Renate Brucherseifer war viele Jahre „Mädchen für alles“ im EMHC und betreute auch das Clubmagazin.

und verschenken, gegenseitig Erfahrungen austauschen, unsere Freizeit und Wohnmobil-Freiheit genießen.

Nächstes Jahr bin ich 40 Jahre im Club und kann viel

erzählen. In jedem Fall freue ich mich mit meinem Manfred auf das nächste Treffen.

Renate Brucherseifer

Wir fühlen uns im Club gut aufgehoben

Wir suchten einen Club für Groß und Klein, in dem wir ganz ungezwungen unser

Wohnmobil-Hobby genießen können. Bekannte erzählten uns vom EMHC. 2009 fassten

wir den Mut, zum ersten Mal an einem Treffen teilzunehmen. Das EMHC-Treffen in Wittenberge begeisterte uns.

Wir fühlen uns im Club gut aufgehoben, weil wir ein gutes Miteinander erleben, durch die verschiedenen Treffen immer neue touristische Gebiete mit regionalen Spezialitäten

kennenlernen. Es haben sich über den EMHC viele Bekanntschaften entwickelt. Wir profitieren von technischen Tipps und haben schon viele Anregungen für Reiseziele erhalten.

Renate und Gerhard Fitschen



Gerd und Renate Fitschen.



Manchmal steht der EMHC auch Kopf ... Trotzdem ist man hier absolut richtig.

Seit 40 Jahren gemeinsam mobil unterwegs

Zum 40. Jubiläum
gratulieren wir
unserem langjährigen Partner,
dem Euro Motorhome Club e.V.,
und wünschen
weiterhin viel Erfolg!



Der alte EMHC war eine tolle Gemeinschaft

Über 37 Jahre sind es her, dass wir Clubmitglieder im EMHC wurden, durch den Kauf eines Motorhomes von Niesmann. Schon ein Jahr vorher waren wir interessiert und kannten alle Präsidenten von der Gründung an. Der junge Verein wurde auch vielfach Niesmann-Club genannt. Denn er bestand fast ausschließlich aus US-Motorhomes. In der Zeit der ersten Präsidentschaft von Hermann Freese bemerkte er meinen Eifer, mich für die Gemeinschaft nützlich zu machen. Daraus ergab sich eine 20-jährige begeisterte Arbeit im Vorstand. Es bereitete mir so viel Freude und Genugtuung, dass ich über drei Dutzend Fahrten, Treffen und Veranstaltungen für die Clubfreunde organisierte. Ich legte nie Wert auf Dank und Ehrungen – allein die Freude der Teilnehmer war mir der schönste Dank. Ohne

meine Frau Uschi hätte ich das alles nicht erreichen können, sie war immer der gute Geist und „Mutter der Kompanie“. Bemerkenswert sind auch ihre Kochkünste, das Geselligkeitsgefühl und ihr Einsatz an allen Plätzen, wo etwas fehlte.

Hier nebenbei eine Bemerkung: Im Bordinfo des Mitgliederverzeichnisses werden Sie meinen Namen nicht unter „Ausgegebene Verdienstzeichen“, sondern unter „für besondere Verdienste“ finden.

Er war schon eine tolle Gemeinschaft, der alte EMHC: gesellig, familiär, mit vielen Höhepunkten. Alles war ehrenamtlich: Als Beispiel führe ich die langjährige Herstellung unseres Clubmagazins auf dem clubeigenen Drucker in der Wohnung von Renate Brucherseifer an. Sie hat übrigens nie eine Stromkostenerstattung verlangt.

Dann gab es da noch den „FD“, den „Flying Dutchman“, unser zweiachsiges Kommunikationsfahrzeugs, das nach seinem Erbauer K. Vierhout aus den Niederlanden benannt wurde. Der Wagen hatte eine tolle Ausstattung mit Gasflaschen, Generator, Kühlschrank, Lautsprecheranlage. Der „FD“ ermöglichte die Elektroverteilung für über hundert Anschlüsse. Ein 45 Sitzplätze bietendes Rundumzelt mit Heizungen gehörte ebenfalls zur Ausstattung. Diesen Hänger schleppte ich etliche Jahre durch die Lande, von Treffen zu Treffen. Danach fand sich niemand mehr, der diese Arbeit auf sich nahm. Rudolf Haber verkaufte den „FD“ schließlich auf dem Jubiläumstreffen in Minden.

Eine einschneidende Änderung im Mitgliederverhalten brachte der Einzug des Fernsehens in die Reisemobile.



Bereits vor 37 Jahren trat Bert Bloch dem EMHC bei.

Schade auch: Unter Präsident Haber veränderte sich fast alles im Club. Im Vordergrund standen in dieser Zeit nun kommerzielle Ziele, finanzielle Abwicklungen, Begehrlichkeiten in Verdienst und Großdarstellung.

Bert Bloch

Dicke Bretter bohren an der Politik-Front

1972 fing ich an, mit Reisemobilen zu fahren. Den kleinen Fiat Transporter 238 baute Weinsberg zum Reisemobil mit Hubdach aus. Auf dem Caravan Salon in Düsseldorf traf ich erstmals auf den EMHC. Nette Leute saßen da rum. Es gab lange Diskussionen mit dem damaligen Präsidenten Rudi Haber. Da es im Club wohl auch nicht immer so rund lief, zögerte ich zunächst, beizutreten, machte es dann aber doch. Die „Niesmänner“, Carl-Heinz Niesmann und Rainer Bischoff, meinten, ich solle mitmachen, da ich beruflich ja über alle notwendigen Verbindungen verfüge.

Und gleich gab's Arbeit: Die Verkehrsminister der Länder hatten vereinbart, die Prüffristen aller Reisemobile an die der Lkw anzupassen. Das war

eine „Mehrkostenfrage“ für die Reisemobilhalter. Mittlerweile konnte ich einen EMHC-Fachbeirat mit Verantwortlichen aus Hersteller und Zubehörkreisen einrichten, der jeweils zum Caravan Salon in Düsseldorf tagte. Sprecher war der damalige technische Vorstand von Hymer, Claus Pacchiaffo. Er machte sich gleich mit mir nach Bonn zum Verkehrsministerium auf, um das Projekt zu unterstützen, damit alles wieder revidiert würde. So einfach war das aber nicht, Institutionen aller Art mussten befragt werden, bis endlich zugestimmt wurde.

Das nächste Projekt war die Tempo-100-Regelung für Reisemobile zwischen 3,5 und 7,5 Tonnen auf Autobahnen. Es war ein Mammutprojekt: Alles, was in der Szene Rang und

Namen hatte, war hier unterwegs, natürlich auch der EMHC. Nur die Arbeitsweise unterschied sich etwas: Ich hielt nichts von Unterschriften- und sonstigen, lauten Aktionen. Die ruhigen und absolut vertraulichen Gespräche ohne Namensnennung und nicht öffentlich zugängliche Protokolle bauten den vertraulichen Kontakt auf; auch hier half mein Bekanntheitsgrad bei den Behörden. Es ging ja nicht nur um Reisemobile, sondern auch um die Begehrlichkeiten gleicher Art von anderen Verbänden im Verkehrsbereich, die für ihre Klientel das gleiche wollten. Der DCHV hatte mich für diesen Erfolg sogar für den Branchen-Oscar, den LUPO, vorgeschlagen.

Am Ende billigte der zuständige Ministerialdirigent uns Tempo 100 zwar zu, beim



Walter Dopfer vertrat den EMHC oft auf politischer Ebene.

Überholverbot zierte er sich aber noch. Die Aufhebung des Überholverbots verfolgten wir mit anderen aber noch weiter. Bei Amtsantritt von Verkehrs-

minister Dobrindt (CSU) lag alles unterschiftsreif auf seinem Schreibtisch. Und das Ende vom Lied? Mautminister Dobrindt verweigerte sich zu unterschreiben – und das war es dann auch. Immerhin: Nach und nach gelang es, die Reputation des EMHC in der Szene zu verbessern und den Club bekannter zu machen – auch beim Verkehrsministerium.

Gerne denke ich an die tollen EMHC-Reisen, die Gerhard Reisch organisierte und führte. Planung und Durchführung waren großartig. Aber auch die EMHC-Treffen waren toll. Gern erinnere ich mich an unseren Bergführer mit toller Kondition, Bert Bloch.

Es gab viele weitere gute EMHC-Veranstaltungen. Ein paar Mal durfte ich als Versammlungsleiter aushelfen, so lernte ich immer neue, nette Mitglieder kennen. Herrlich waren die Treffen bei Willy mit Ypsilon. Schade, dass es im Club aber auch Cliquenbildung gab: Oft, wenn meine Frau und ich am Festabend an einen vermeintlich leeren Tisch kamen und fragten, ob wir Platz nehmen dürften, hieß es, dass alles reserviert sei. Nach solchen Erfahrungen wollte meine Frau gar nicht mehr an den Treffen teilnehmen.

Unser EMHC-Magazin, das heute gut im Kastner-Verlag realisiert wird, hat ja auch eine schwierige Vorgeschichte: Die Kosten für das Magazin hatten den Club ja fast in die Pleite getrieben und waren nicht mehr tragbar. Rudi Haber traf schließlich nach langer Suche eine Vereinbarung mit Eduard Kastner, dass der fortan das Risiko der Finanzierung trug. Dafür müssen wir ihm immer noch dankbar sein. Vor allem, wenn wir sehen, wie gut der Verlag alles inklusive der Anzeigenakquisition managt.

Walter Dopfer

Der EMHC wird noch lange bestehen

Eine dreieckige kleine Zeltplane, eine 45 Zentimeter lange Zeltstange und eine Lötlampe – das war der Anfang. Zwei Freunde hatten die gleichen Planen und Zeltstangen. So starteten die ersten geführten Reisen für mich vor über 60 Jahren. Aus den Planen konnten wir ein Zelt für drei Leute bauen. Die Lötlampe wurde in ein Loch im Boden gestellt, über dieses Loch wurden zwei Eisenstangen gelegt: Fertig war der Kocher. Ein Problem gab es freilich: Die Lötlampe brannte immer wieder Löcher in den Topf und für die jungen Kerle gab es nichts zu essen. Kurz darauf hatte ich in einem Katalog einen Kartuschen-Kocher von Camping-Gaz gesehen, den „S200“. Damit ließ sich das Kochproblem lösen. Als Camping Gaz dann Verkaufsfahrer suchte, bewarb ich mich und wurde eingestellt. Das war für mich der Anfang in der Freizeit-Branche. Nach zehn Jahren wechselte ich zu dem schwedischen Unternehmen Optimus. Das hatte eine Warmwasserheizung im Programm. Für mich bedeutete es den Wechsel in die Caravan-Branche. Ich gründete die Firma Freizeit Reisch und wurde Zulieferer für Hersteller und Handel. Mein erster großer Kunde war Niesmann + Bischoff. Hugo Niesmann war ja Mitbegründer des EMHC. In den ersten Jahren in der Caravan-Branche hatte ich einen Tabbert Wohnwagen, denn Alfred Tabbert war auch mein Kunde. Es folgten ein selbstausgebauter VW-LT, und dann die Erfüllung – ein Clou-Trend mit Alde-Heizung. Nun war ich auch bereit für den EMHC. Als „Vereinsmeier“ engagierte ich mich schon in einem kleinen Wohnmobilclub in Schweinfurt. Wir wollten gemeinsam nach Schweden fahren, um Mittsommer zu feiern. Beim Clou-Treffen sprach



2004 stellte Gerhard Reisch stolz seine neuen Stromversorgungssäulen für Stellplätze vor.

sich das herum, so kamen zu den 12 angemeldeten Schweinfurtern Mobilien noch 40 Clou-Fahrzeuge dazu... Das war meine erste große Ausfahrt mit Reisemobilen. Wir besuchten die Firmen Alde und Elidus und feierten in Boros Mittsommer. In den folgenden Jahren wurden die Reisen dann immer umfangreicher. Wir fuhren mit 80 Fahrzeugen nach England und mit über 100 Reisemobilen nach Italien, Kroatien, Österreich, Finnland und andere Länder. Die meisten Teilnehmer waren EMHC-Mitglieder.

Apropos EMHC: Auf der legendären, neunstündigen Hauptversammlung in Bad Königshofen 2005 stellte ich mich nach den Turbulenzen im Club für den Vorstand zur Wahl – und wurde prompt auch gewählt. Für viele wurde

ich zum „Reiseminister“. Seit mehreren Jahren organisiere ich nun das Haupttreffen, das Nikolaustreffen und alljährlich eine Auslandsreise. So waren wir mit dem Club in Schweden, Norwegen, Finnland, Sardinien, zweimal auf Sizilien. Die Haupttreffen verbinden wir oft mit Besuchen bei Reisemobilherstellern und Zubehörlieferanten. So ging es 2016 zu Goldschmitt und 2017 zu Dometic. Das Haupttreffen 2018 werden wir bei Al-Ko in Kötz organisieren.

Schön, dass bei uns jedes Fahrzeug willkommen und der EMHC kein Markenclub ist. Ich glaube fest daran, dass der EMHC nach der 40-Jahrfeier noch lange bestehen wird. Ich werde jedenfalls alles, was in meiner Macht steht, dazu beitragen.

Gerhard H. Reisch

Der EMHC ist mit 40 so munter wie eh und je

REISEZEIT-REISCH
 Gottlieb-Daimler-Str. 3 • 97525 Schwebheim
 Telefon: (09723) 91 16-0 • Fax: 91 16 59
 info@freizeit-reisch.de • www.freizeit-reisch.de

**NEU
 mit Scheck-
 karten-
 zahlung**



Für jeden
 Stellplatz die
 richtige Lösung

Holiday-Clean®-Niro

Die zentrale Ver- und Entsorgung
 für Frischwasser und Fäkalien



**Ihre
 und
 unsere
 Nr.1**

Holiday-Bodeneinlass



Holiday-Cleany-Niro

Die Ver- und
 Entsorgungsanlage für
 Frischwasser und Fäkalien



Aquastar-Niro

Frischwasseranlage
 8-10 l = 0,10 €
 80-100 l = 1,00 €



Elektrostar-Niro

Stromversorgung



Cleanstar-Kassette Niro

Kassetten-
 entsorgung,
 Spülung für
 Bodeneinlass

Messetermine 2018

CMT Stuttgart
 Halle 9 Stand E02
 Caravan Salon Düsseldorf
 Halle 13 Stand A32

Unsere hohe Mitgliedsnummer 1072 weist meine Frau und mich als eher „jüngere“ EMHC-Mitglieder aus. Dabei gehen die ersten Berührungen bis auf die Mitte der neunziger Jahre zurück. Damals war ich als Redakteur bei Europas größtem Reisemobilmagazin promobil unter anderem für die Berichterstattung über die Reisemobilclubs zuständig. Das führte schon bald zu direkten Kontakten zu Rudolf Haber und zu Jürgen Bosse. Schnell würde mir klar, dass es im Club gärte – man könnte auch höflich sagen, dass es seinerzeit im EMHC höchst lebendig zuging. Daneben fiel der EMHC aber auch schon damals durch seine politischen Initiativen auf – namentlich Walter Dopfer gab immer wieder wertvolle Anregungen, die auch bei promobil sehr gern aufgegriffen wurden.

Noch gut in Erinnerung ist mir auch das Treffen zum 25-Jahr-Jubläum 2002 in Minden, das ich mit Familie im promobil-Auftrag im Reisemobil besuchte und bei dem unsere Kinder von den Club-Frauen unendlich verwöhnt wurden und schier unglaubliche Mengen von Schokoladencreme am Nachttischbuffet verschlangen ...

Dass der Club nach den Zeiten der offensichtlichen Quereilen wieder in ein ruhigeres Fahrwasser kam, war vor allem Präsident Rüdiger Zipper und seinem aktuellen Nachfolger im Amt Dieter Steinacker zu verdanken. Mir machte – und macht – es immer Spaß, mich mit Anwalt Zipper auseinanderzusetzen (natürlich auch mit Dieter Steinacker) – mal flachsig, mal tiefgründig über „Gott und die Welt“ und natürlich über den EMHC. Übrigens ist dieses Jubiläumsheft dann auch mit einem ganz kleinen persönlichen Jubiläum verbun-



Reisemobilspaß weltweit: 1999 tourten Jutta und Joachim Sterz im Mietmobil durch Neuseeland.



Hier ist der Bildbeweis von 1988: Die Sterz-Kinder waren von klein an im Reisemobil dabei.

den: Es ist exakt die 30. Ausgabe, die unter meiner Federführung realisiert wird.

Und nun? Der EMHC darf stolz zurückschauen auf vier bewegende und bewegte Jahrzehnte. Er hat Impulse gesetzt in der Clublandschaft und darüber hinaus. Seien es die ersten Stellplatzführer in Deutschland oder die Initiativen gegen sinnlose Überholverbote, für ein besseres Führerscheinrecht oder für mehr Reisemobilstellplätze; und nicht zu vergessen auch die „Wohlfühlplätze“. Immer hat-

te der EMHC „die Nase vorn“ in der Reisemobilzene. Und dass hier die allernettesten Menschen aktiv sind, muss man ja wohl kaum erwähnen.

Wirklich schön: Der EMHC ist mit 40 so munter wie eh und je.

Und so freue ich mich noch auf viele weitere muntere Clubjahre. Aber die Schokoladencreme esse ich beim nächsten Jubiläumstreffen selbst ...

**Joachim Sterz,
 Chefredakteur
 euromotorhome**

Hotel-Restaurant
gleich nebenan.

Camping für Erwachsene.
Kinder erst ab 14 Jahre.



BurgStadt®

CampingPark

camping.info
dieser Campingführer lebt!



AWARD
2017



Ausgezeichnet als
„EMHC-Wohlfühlplatz“



Hängeseilbrücke Geierlay (9 km)



Historische Altstadt



iTAKEOFF Flugsimulator-Center





Wanderwegenetz (ca. 200 m)



Schinderhannes-Radweg (ca. 200 m)



CampingPark	Preis/Tag	Ausstattung, Umgebung und Preise
Parzellengebühr zzgl. Personengebühr p.P. * * Kinder erst ab 14 Jahren!	10,00 € 8,00 €	<ul style="list-style-type: none"> • Restaurant mit griechischen Spezialitäten • Genießer-Hotel-Frühstücksbuffet • Idyllische Restaurant-Gartenterrasse • Jeden Morgen Brötchen und Zeitungen • Komplett stufenfreie Zugänge  • Gemeinschaftsraum mit Sat-TV • Wanderkarten, Ausflugstipps • Historische Altstadt mit Burg • Hochseilgarten, Barfußpfad • Fahrradverleih • iTAKEOFF-Flugsimulator
Pro Hund Strom pro kWh	3,00 € 0,50 €	
Mietbad mit Dusche und WC Ihr persönliches Badezimmer – eines davon rollstuhlgerecht	8,00 € 	

BurgStadt CampingPark

Südstraße 34 · D-56288 Kastellaun · Tel. +49 6762 40 800 · Fax +49 6762 40 80 100
 info@burgstadt.de · www.burgstadt.de

So schnell landet man im EMHC ...

Es ist einfach ganz schnell und schmerzfrei gegangen als Neumitglied im EMHC. Mein Freund, seine Familie, meine Gerlinde und ich wussten 2001 nicht so recht, wohin wir in Urlaub fahren sollten. Da meine Frau und ich begeisterte Italien-Urlauber sind, konnten wir unsere Freunde von diesem Land überzeugen. Wir entschlossen uns, zum Gargano weit im Süden zu fahren. Nach drei Wochen war der Urlaub zu Ende und die Heimreise wurde angetreten. Auf der Heimreise schlug Heinz vor, über Bad Aussee zu fahren, weil hier Freunde mit ihrem Club seien. Gesagt, getan.

In Bad Aussee angekommen, traf Heinz gleich seinen Freund Manfred Uhr. Er hatte für uns je einen Stellplatz reserviert. Da wir beide keine

Club-Mitglieder waren, jedoch zwischen den Mobilien des EMHC einparken, lief das gegenseitige Beschnuppern an. Nach kurzer Zeit liefen mir auch aus meiner Zeit der Clou-Reisen einige Bekannte über den Weg. Natürlich wurde sofort über die Vergangenheit gesprochen. An der Platzeinfahrt kam ein Hundeführer mit seinen zwei Boxern angelaufen. Es waren die Bauern mit den beiden Boxer aus unserer Fuldaer Hei-



Entspanntes Camperleben: Gerlinde und Dieter Steinacker 2010 vor ihrem Mobil.

Anzeige

Zeitlich unbegrenzte Nutzung unserer Thermal-Vital-Oase



Kuren & Golfen • Wellness & Beauty in Bad Griesbach in Bayern 5-Sterne Thermal-Campingresort

Ideal bei Rheuma- und Gelenkerkrankungen: unser Thermal-Heilwasser direkt am Platz!

Thermal-Hallenbad & Thermal-Whirlpool • Sole-Außenbecken • Sonnenterrasse • Finnische Sauna
Multifunktionsauna • Salzauna und Dampfgrotte • Fitnessraum • Ruheraum mit offenem Kamin
Eigenes Therapie- & Wellnesszentrum • Appartement & Camping-Suiten • Wirtshaus mit
Terrasse, Jagdhäusl und unger Tenne • komfortabler Wohnmobilstellen direkt am Platz!



Kur- & Feriencamping Holmernhof's Dreiquellenbad
Inhaber: Johann Köck
Singham 40 • D-94086 Bad Griesbach i. Rottal / Bayern
Telefon: +49 (0) 85 32 - 96 13 - 0 • Fax: +49 (0) 85 32 - 96 13 - 50
www.camping-bad-griesbach.de • info@camping-bad-griesbach.de
[facebook.com/Camping.Bad.Griesbach](https://www.facebook.com/Camping.Bad.Griesbach)



mat. Schnell wurden einige Worte gewechselt. Meine Gerlinde hatte natürlich den halben Campingplatz gleich in unseren Liner eingeladen. Komisch, es kamen auch sofort alle... Der Wagen wurde voll. Es musste zusammengedrückt werden. Auch der Fahrer- und der Beifahrersitz wurden belegt.

Allmählich wurde mir der EMHC, den ich bis dahin nur von Hörensagen kannte, nähergebracht. Man redete auf Heinz und mich ein. Mittlerweise kamen auch Getränkeflaschen auf den Tisch. So kamen wir ganz schnell wieder auf den EMHC zu sprechen. Dass man dort nur Freunde und die allerbesten Mobilisten hätte – ja und von vielen noch spontan zum Verweilen, Grillen und Schlafen eingeladen wurde, das hat mir schon imponiert. Die Gläser wurden wieder gefüllt und nach dieser Runde kam jemand auf die glorreiche Idee „Ihr müsst auf jeden Fall Mitglied werden“. Alle anderen stimmten laut-

hals zu und bedrängten uns, das sofort zu tun. Als man uns dann noch die Einladung zum gemeinsamen Abendessen anbot, konnten wir nicht widerstehen und unterschrieben den Aufnahmeantrag. Mit lautem Getöse wurden wir dann auch im EMHC willkommen geheißen.

Diese Unterschriften hatten natürlich auch sofort etwas Positives: Unser Fahrzeug war innerhalb der nächsten zehn Minuten wieder leer und der Staubsauger hatte viel zu tun. Beim Abendessen wurden wir als die beiden Neumitglieder präsentiert und mussten aufstehen und uns gebührend vorstellen. Mit Applaus wurden wir an diesem Abend im Juni 2001 in den EMHC aufgenommen.

Heute denke ich noch gerne an diesen Tag zurück – vor allem, weil Gerlinde und ich viele neue Freunde im EMHC gefunden haben.

Dieter Steinacker
EMHC-Präsident

Viel Herzblut auf allen EMHC-Treffen

Von 1977 bis 1988 nutzten wir diverse Wohnmobile für den Motorrad-Rennsport. Nach Beendigung des Rennsports kauften wir ein amerikanisches Wohnmobil. Mit diesem haben meine Frau Christel und ich schöne Touren in ganz Europa gemacht. Es war eine schöne Zeit. Im Jahre 2001 ereilte uns ein gewaltiger Schicksalsschlag: Meine Frau erkrankte und starb. Ich war geschockt und hatte absolut keinen Spaß mehr, alleine mit dem Wohnmobil auf Tour zu gehen.

Im August 2001 besuchte ich mit meinem Sohn Bernd den Caravan-Salon. Wir schauten uns diverse Wohnmobile an und kamen auch zum Stand des EMHC. Vom damaligen Vorsitzenden Rudi Haber wurden wir für eine Clubmitgliedschaft geworben. Ich bekam ein Bordbuch mit Mitgliederverzeichnis, Emblemen, meine Mitgliedsnummer 738 und nach Zahlung des Beitrags war ich Mitglied. Die Einladung zum Nikolaustreffen bei Hanni und Heinz Schneider-Stübing 2001 war meine erste Begegnung mit den Clubmitgliedern. Es war einfach schön und herzlich. Der Vorstand führte mich ein und machte mich mit vielen Clubmitgliedern bekannt. Auf diesem Treffen habe ich viele

Freunde gefunden, die mir über meinen Schmerz hinweghalfen und mich auf Touren und Treffen eingeladen haben. Wir haben viel gelacht, gutes Essen genossen und bei Wein und Musik gefeiert. Die Devise unseres Clubs, uns etwas abzugrenzen vom eigentlichen Camping und unser Clubmotto „Freizeitclub für niveauvolles Reisen“, kam mir sehr entgegen.

Es wäre müßig, die vielen schönen Veranstaltungen zu nennen, die vom Club oder privat veranstaltet wurden. Alle wurden mit viel Herzblut hergerichtet. Unsere Wohnmobile geben uns immer genug Gesprächsstoff und der Austausch von den verschiedensten Reisen und Erlebnissen sind immer interessante Themen. Natürlich macht auch ein Club wie unser EMHC Höhen und Tiefen durch. Meistens bedingt durch Probleme in der Besetzung der Posten.

Durch glückliche Umstände kam ich mit meiner Edith zusammen. Edith kam aus Basel und war Wohnmobilistin vom ersten Tag an. So konnten wir schon drei kleine Treffen mit EMHC-Mitgliedern in Wassenberg organisieren und durchführen. Viele erinnern sich gerne an unsere Treffen. Wir haben auch gerne an Treffen



Stolze Reisemobilisten: Edith Braun und EMHC-Vizepräsident Wilfried Kremers aus Wassenberg.

von anderen EMHC-Mitgliedern teilgenommen, wissen wir doch, dass diese Treffen immer gemütlich und freundlich verlaufen.

Das Clubmagazin wird immer sehnelichst erwartet und gelesen. Beiträge kann auch jedes Clubmitglied selbst darin veröffentlichen. An Pfingsten 2016 auf der Jahresversammlung in Walldürn war es dann so weit: Ein neuer Vorstand musste her. Ich wurde überraschend zum Vizepräsidenten vorgeschlagen und gewählt. Nun, nach 15 Jahren Mitgliedschaft habe ich gern zugestimmt und unterstütze den Vorstand so gut ich kann.

Dies ist übrigens die Achillesferse des Vereins: Ich wünsche mir, dass sich aus den vielen Mitgliedern mehrere für zwei oder drei Jahre in die Vorstandsarbeit einbinden lassen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Nikolaustreffen in Tübingen, das wieder von unserem „Reiseminister“ Gerd Reisch zum 40-jährigen Jubiläum des EMHC organisiert wird. Immerhin bin ich von den 40 Jahren des Bestehens des Clubs 15 Jahre aktiv tätig – und das hoffentlich noch lange.

**Wilfried Kremers,
EMHC-Vizepräsident,
und Edith Braun**

Anzeige

Batterien regenerieren mit MEGAPULSE

- Steigerung der Ladespannung
- Anstieg der Säuredichte
- Verbessert das Startverhalten der Batterie



**THE BATTERY MANAGERS
NOVITEC**

Alsbachstr. 15 · D-66115 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 99 27 40 · Fax 06 81 / 99 27 421
info@novitec.de · www.novitec.de

Anzeige

WASSERHYGIENE FÜR FREIZEITMOBILE
REINIGUNG. ENTKALKUNG. DESINFEKTION. KONSERVIERUNG



www.wm-aquatec.de
Tel: +49 (0) 7026-93 210 90

WM aquatec
Wasser weltweit!

Biozidprodukte vorsichtig verwenden.
Vor Gebrauch stets Etikett und Produktbezeichnungen lesen.

Viele tolle Freundschaften

Bereits lange vor unserem ersten Reisemobil kamen wir in Kontakt mit dem EMHC – nicht nur, weil Walter Preiss sen. aus Kastellaun zu dessen Mitbegründern gehörte. Zwischen Kastellaun und Emselshausen sollte auf dem Gelände eines früheren Kinder-Vergnügungsparks ein EMHC-eigenes Freizeitgelände entstehen. Unser leider schon vor vielen Jahren und viel zu früh verstorbener Freund Walter Preiss setzte sich seinerzeit sehr dafür ein; letztlich zerbrach sich das Projekt jedoch. Als wir dann viel später im April 1990 unser erstes eigenes Mobil kauften, traten wir am 1. Mai 1990 sofort in den EMHC ein, obwohl unsere Freizeit noch sehr begrenzt war. Anfangs nahmen wir nur an den Wochenendtreffen

beim Steiger Toni teil und besuchten auch ein wunderschönes Treffen anlässlich der Europameisterschaft im Formationstanz in Dortmund.

Unser erstes Haupttreffen konnten wir erst 1994 in München besuchen, wo wir außerordentlich freudig begrüßt wurden, obwohl wir die meisten nur aus den regelmäßigen EMHC-Mitteilungsblättern kannten. Weil uns dieses Event so gut gefiel, nahmen wir uns von da an Zeit für jedes Haupttreffen und viele kleine Treffen, die die Mitglieder, hauptsächlich Bert und Uschi Bloch, ausrichteten. Die Freundschaft mit dem EMHC und seinen Mitgliedern wurde für uns immer intensiver.

Schließlich trauten wir uns, auch selbst verschiedene Treffen zu veranstalten. Bedingt



Im EMHC-Outfit: Brigitte Stemmler.

Anzeige



CAMPING RESORT ZUGSPITZE
★★★★★

SPÜREN. STAUNEN. LEBEN.

Griesener Str. 9 | 82491 Grainau
office@perfect-camping.de
Tel. +49 (0)8821 943 91 15
Fax +49 (0)8821 943 91 16

www.perfect-camping.de

NEU!! Pauschale

Wintertraum



Buchbar vom 1.12.2017 - 28.2.2018
(nicht in den bayerischen Ferien)

Unsere Leistungen:

- ★ 4 Übernachtungen
- ★ Freie Nutzung Wellness- & Fitnessbereich
- ★ Gratis Skishuttle zur Kreuzeck-/Alpspitzbahn
- ★ Gratis täglich heißer Tee
- ★ Gutschein für 1 Glühwein/Kinderpunsch p.P.

Stellplatz für 2 Personen schon ab 99,00€*

Perfektes Winterset bei jeder Buchung inklusive!



*zzgl. Kurtaxe, Umweltsgebühren, Strom und Gas nach Verbrauch | ggf. Hürdegebühren / Änderungen vorbehalten.

durch unseren Beruf bzw. unsere Firma war uns das Organisieren schließlich nicht fremd. So richteten wir ein Oktoberfest, ein Burgstadtfest, ein Maihexentreffen, ein Rhein-in-Flammen-Treffen, ein Musicalfest, ein Gesundheits- und Fitnesstreffen, ein Rad- und Wandertreffen, ein Nikolaustreffen (mit 88 Fahrzeugen – leider heutzutage eine selten erreichte Anzahl!), zwei Ostertreffen, ein Frühlingstreffen und weitere Zusammenkünfte aus, in deren Verlauf wir einmal im Boeing-Flugsimulator des BurgStadt-Hotels sogar in die „virtuelle Luft“ gingen. Viele neue Mitglieder konnte ich für den EMHC anwerben – alleine acht mit unserem Kennzeichen SIM.

Schließlich überredete man mich auch zur Übernahme eines Vorstandsamts. Es war eine schöne Zeit; fast jede Vorstandssitzung fand in Kastel-

laun statt, weil der Weg für Rudi Haber genauso weit war wie für Hans Latten. Es kam sogar so weit, dass Rudi Haber Kastellaun zur „Hauptstadt des EMHC“ machen wollte. Dem habe ich allerdings nicht zugestimmt.

Ein sehr gelungenes Treffen war die Einweihung unseres neuen BurgStadt-Camping-Parks in Kastellaun mit Segnung unseres EMHC-Pfarrers Ansgar 2004. Anna-Maria Haber und ich fungierten als Messdiener, und am Schluss wurden von Pater Ansgar sogar noch alle Mobile gesegnet. Eine rührende Sache.

Ich danke dem EMHC für viele wunderschöne Jahre, denen auch stürmische Zeiten nichts anhaben konnten und für viele tolle Freundschaften, die Waldemar und ich in diesem Kreis schließen durften und noch immer dürfen.

Brigitte Stemmler

*Ausspannen,
genießen,
Frei sein.*

Der GITZ ist Ihr „Place to be“ - fühlen Sie sich hier wie zu Hause. Genießen Sie erfüllte Campingtage in der Vierländerregion Bodensee im Herzen von Wäldern, Wiesen und Weihern. Auch in der Wintersaison haben wir geöffnet. Erleben Sie den GITZ als perfekten Ausgangspunkt für Ihre winterlichen Unternehmungen.

05. November 2017 - 23. März 2018

Winterzeit am GITZ: Rezeption und Sanitär täglich geöffnet. Brötchenservice. V / E. Stellplätze inkl. Personen und Strom ab € 19,00 / Nacht

26. Dezember 2017 - 03. Januar 2018

Winterzauber mit Udos Hütte am GITZ: Von hier aus ins Skigebiet oder Silvester am GITZ verbringen. Heißer Glühwein am Lagerfeuer und kulinarische Köstlichkeiten warten an Udos Hütte auf Sie.

Weitere Infos und Angebote finden Sie auf unserer Homepage unter www.gitzenweiler-hof.de



Wo und wie euromotorhome entsteht

In eigener Sache: Die Zeitschrift euromotorhome ist seit vielen Jahren ein Aushängeschild des Euro Motorhome Clubs. Vierteljährlich werden die Hefte in einer Auflage von rund 7000 Exemplaren an alle Mitglieder versendet sowie bei vielen Handelsbetrieben, Stell- und Campingplätzen und auf Messen ausgelegt und verteilt. Doch wie entstehen die Magazine eigentlich? Wer ist in die Realisierung involviert? Chefredakteur Joachim Sterz und Verleger Eduard Kastner haben einmal aufgeschrieben, wie die Produktionsabläufe sind.

Mit regelmäßig 60 Seiten Umfang ist euromotorhome zweifelsohne eines der ambitioniertesten Clubmagazine in der deutschen Reisemobilzene. In den Hefen soll sich natürlich widerspiegeln, was in den Reihen des Euro Motorhome Clubs passiert. Darüber hinaus gibt es aber auch den Blick über den „Teller- rand“: Neuigkeiten über Reisemobile und Zubehör werden ebenso transportiert wie Informationen über den Mobilmarkt sowie aus dem Stellplatz- und Campingplatzbereich. Auch die Reiseberichte und die Stories über die „Lieblingsziele“ sind längst ein fester Bestandteil der Magazine.

„Alles, was die Clubmitglieder rund um die Reisemobile interessiert, ist als Thema für euromotorhome geeignet“, beschreibt Chefredakteur Joachim Sterz

die inhaltlichen Ziele. Seit 2010 ist er für den Inhalt verantwortlich. Er hat das Blattmachen von der Pike auf gelernt: 17 Jahre lang arbeitete er als verantwortlicher Redakteur bei namhaften Tageszeitungen; darauf folgten 14 Jahre als Chefredakteur und Geschäftsführender Redakteur bei den Magazinen promobil und Caravaning und die Tätigkeit als Kommunikationschef bei einem Zubehörerhersteller in der Reisemobilbranche. Professionalität ist also angesagt bei der Produktion der EMHC-Clubmagazine.

Zu Beginn jeder neuen euromotorhome-Ausgabe, der sofort nach der Auslieferung der Vornummer beginnt, stellt sich die Frage: Was steht als nächstes an? Die Themenfindung ergibt sich aus Messen, aus Terminen bei Herstellern und Händlern sowie aus den Clubreisen und -treffen. Über die wird – natürlich – vorrangig berichtet. In enger Abstimmung mit Präsident Dieter Steinacker und den anderen Vorstandsmitgliedern des EMHC sowie den redaktionellen Mitarbeitern wird ein „Themenfahrplan“ festgelegt, was im nächsten Heft stehen soll. Einen Teil der Artikel verfasst Joachim Sterz selbst – er freut sich aber auch über die redaktionelle Zuarbeit aus den Reihen der EMHC-Mitglieder. Einer der fleißigsten euromotorhome-Mitarbeiter ist Heinz Schneider, der in dieser Funktion lange Jahre auch von seiner Hanni unterstützt wurde. Fast in jeder Ausgabe sind Ge-

schichten von ihm zu lesen und seine Fotos zu sehen. Auch Walter Dopfer und Friedhelm Biell gehören zu denen, die sich regelmäßig einbringen. Immer wieder sind Bilder von Dieter Heckmann im Magazin abgedruckt. Und natürlich darf in keiner Nummer das Editorial, das Vorwort, des EMHC-Präsidenten fehlen. So ist also auch Dieter Steinacker regelmäßiger Magazin-Mitarbeiter. „Jedes EMHC-Mitglied ist herzlich eingeladen, am Clubmagazin mitzumachen“, sagt der Chefredakteur, „je mehr mitmachen, umso bunter wird das Heft. Berührungsängste gibt es nicht.“

Die Bearbeitung der Artikel und der Fotos obliegt dem Redaktionsbüro Sterz-Media in Haßloch in der Pfalz. Hier legt Chefredakteur Joachim Sterz auch fest, wieviel Platz jedem einzelnen Artikel oder Thema eingeräumt wird und welches Foto am Kopf einer Seite gestellt werden soll. Anschließend erfolgt die Weitergabe des Produktionsstabs auf elektronischem Weg ins bayerische Wolnzach bei Ingolstadt. Seit Jahren gestaltet Margret Hanakam mit ihrem Grafikerteam beim Verlagshaus Kastner die euromotorhome-Ausgaben. Sie koordiniert die Gestaltungswünsche des Chefredakteurs und die Platzierungserfordernisse der Anzeigenkunden. Sie überarbeitet mit ihrer großen Erfahrung auch die Artikel und merzt offensichtliche Fehler aus.



Chefredakteur Joachim Sterz ist seit 2010 für den Inhalt von euromotorhome verantwortlich.



Margret Hanakam gestaltet und koordiniert die euromotorhome-Ausgaben im Verlagshaus Kastner.

In Wolnzach erfolgt bei der Kastner AG auch die Akquise der Anzeigen, durch die letztlich das Magazin euromotorhome finanziert wird. Anzeigenleiterin Kornelia Huditz und Ulla Neumann halten im Verlag seit vielen Jahren Kontakt zu den Inserenten. Nach der Erkrankung von Ulla Neumann führt Claudia Robl seit 2017 ihre Arbeit fort.

Seit 2005 setzt, druckt, verschickt und finanziert die Kastner AG – das Medienhaus die Zeitschrift des EMHC. Es war Präsident Rudi Haber, der 2005 auf das Wolnzacher Unternehmen setzte. Zunächst warb er noch Anzeigen zur Finanzierung selbst. Mit seiner Abwahl übernahm dies die Kastner AG in Eigenregie. Auch diese extra starke Jubiläumsausgabe wird voll aus Anzeigen finanziert. Die Verbundenheit der Anzeigenkunden ist also das Fundament des euromotorhome-Magazins.

Die Kastner AG bündelt Druck- und Verlagsaktivitäten. Mit rund 150 Mitarbeitern gehört das Medienhaus in Wolnzach zu den größeren Unternehmen der Branche. Rund 40 Zeitschriften und Periodika erscheinen bei der Kastner AG. Sie gehören neben Verpackungsprodukten zu den Grundpfeilern des Hauses. So kann die Produktion bestmöglich optimiert werden. Dem Druck auf 4-Farb-Maschinen im Format 70 x 100 Zentimeter folgen das Falzen und Klebebinden auf Hochleistungsmaschinen. In einer Sitma-Versandstraße werden Beilagen eingesteckt, Versandetiketten aufgeklebt und Bundzettel auf die in der Maschine abgezählten Exemplare aufgelegt. Die gewerblichen Mitglieder erhalten abgezählte Pa-

kete zur Verteilung, wenn es für sie Sinn ergibt.

Mitarbeiterinnen der Kastner AG, Yvonne Kirschner (noch bis Ende des Jahres), dann als Nachfolgerin Heidi Baumbach betreuen auch die Geschäftsstelle des EMHC, die so die gleiche Anschrift wie der Verlag trägt. Dies kommt der redaktionellen Betreuung, dem Satz und dem Versand zugute.

Die Zeitschrift euromotorhome wird also von einem eingespielten Team erstellt. So gelang es auch, vor 2010 plötzliche Chefredakteurswechsel auszugleichen. 2008 übernahm EMHC-Mitglied Eduard Kastner die Gastgeberrolle des EMHC-Jahrestreffens. Dieses Pfingsttreffen in Wolnzach stärkte die Verbundenheit zwischen Club und Verlag und wirkt bis heute nach.

Bevor die Hefte aber gedruckt und ausgeliefert werden, durchlaufen sie noch eine finale Korrekturrunde in der Redaktion und im Verlag. Und schließlich ist dann EMHC-Präsident Dieter Steinacker aufgefordert, die Druckfreigabe zu erteilen. Als Herausgeber des Magazins hat er das letzte Wort. Erst wenn er „grünes Licht“ gibt, laufen in Wolnzach die Druckmaschinen an.

Viermal jährlich – im Februar, Mai, August und November – wird euromotorhome ausgeliefert. Und während Sie nun hier diese Zeilen lesen, wird schon wieder an der nächsten Ausgabe getüftelt. Und erneut lautet die Frage: Was steht an? Oder um es mit Sepp Herberger zu sagen: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.

**Eduard Kastner,
Joachim Sterz**



V.u.n.o: Zuerst wird das Layout umgesetzt, dann werden Platten gefertigt, gedruckt, gefalzt, klebegebunden und versandt.



Das Anzeigen-Team: Kornelia Huditz (li.) und Claudia Robl sowie Ulla Neumann (kleines Foto), die erkrankt ist.



Sie betreuen die Geschäftsstelle des EMHC: Yvonne Kirschner (li.) und ab 2018 Heidi Baumbach.

„Persönlichkeit des Jahres“ auf dem Caravan-Salon 2017

Gerhard Reisch, Tausendsassa der Mobilwelt

Welch eine herausragende Auszeichnung für Gerhard Reisch, den „Reiseminister“ des EMHC: Er wurde von der Messe Düsseldorf auf dem Caravan-Salon als „Persönlichkeit des Jahres“ ausgezeichnet. Natürlich gratuliert auch der Euro Motorhome Club seinem Vorstandsmitglied für Veranstaltungen zu der hohen Ehrung.

Der Caravan Salon erlebte in diesem Jahr seine 56. Auflage, und 55 Mal war Gerhard Reisch bei der weltgrößten Messe rund um den mobilen Urlaub dabei. Nur 1962, als der allererste Caravan Salon (damals noch in Essen) stattfand, fehlte das Allroundtalent aus dem Fränkischen. „Mein damaliger Chef bei Camping Gaz hat gesagt, ohne Krawatte geht da nichts“, erzählt der heute 79-Jährige schmunzelnd, „aber da ich keine Krawatte hatte, konnte ich da nicht hin.“

Doch seitdem hat Gerhard Reisch das alljährliche Gipfeltreffen der internationalen Caravaning-Branche nicht mehr verpasst und es in nicht unerheblicher Weise auch mitgeprägt. Zunächst als Angestellter, seit 1973 avancierte „Freizeit-Reisch“ als selbstständiger Großhändler mit stetig wachsendem Angebots-Portfolio zu einer festen Größe – nicht nur wegen der legendären Dienstagabend-Partys, bei denen Gerhard Reisch, seine Frau Maria und ihre Mitarbeiter mit bis zu 400 Gästen feierten. Bereits seit Anfang der 70er-Jahre war der umtriebige Unternehmer mit seiner Angebotspalette an Leuchten, Kochern, Kühlschränken und Heizungen alljährlich auch bei der ‚boot‘ in Düsseldorf vertreten.

„Wegen unseren guten Erfahrungen dort haben wir von

Beginn an den Umzug nach Düsseldorf massiv unterstützt, als das Areal in Essen zu klein wurde“, erinnert sich Reisch. Dass er am Eröffnungsabend der ersten Caravan Salon-Ausgabe in Düsseldorf mit einigen ausgewählten anderen Unterstützern zum Dinner mit dem Oberbürgermeister eingeladen war, gehört zu den „unendlich vielen tollen Erinnerungen an die Messen in Düsseldorf“. Ebenso packend berichtet der gelernte Bäcker, wie er immer wieder technisch effektive Lösungen für Probleme im Caravaning-Alltag gefunden hat. So sollten 1991 Toiletten in Mobilheimen aus Umweltschutzgründen gesetzlich untersagt werden – bis Reisch Entsorgungsstationen erfand, entwickelte, baute und unter seiner neuen Marke „Holiday Clean“ europaweit verkaufte.

Die Entwicklungen rund um das Thema mobiler Urlaub hat Gerhard Reisch stets aufmerksam begleitet. Vom Boom der vergangenen Jahre ist der Caravaning-Veteran aber überrascht: „Früher hatten wir Zyklen. Es ging immer sieben oder acht Jahre lang aufwärts, dann folgten drei etwas schwächere Jahre. Aber jetzt geht es schon seit so einer langen Zeit stetig nach oben, das wird mir schon fast ein bisschen unheimlich.“

Sein jüngstes Vorzeige-Projekt ist der neue Reisemobil-Stellplatz direkt am Biathloncenter im thüringischen Oberhof. „Da haben wir uns sehr über den Zuschlag gefreut“, sagt Reisch, „aber natürlich arbeiten wir schon an neuen Projekten.“ Denn Ausruhen ist nicht gerade das Ding von Gerhard Reisch. Er ist eher ein Macher und Tausendsassa – auch wenn er den geliebten Motorradsport (er



Ob mit oder ohne Krawatte: Gerhard Reisch ist ein Original. Auf dem Caravan-Salon 2017 wurde der EMHC-„Reiseminister“ als „Persönlichkeit des Jahres“ ausgezeichnet.

war unter anderem Deutscher Meister im Trial) schon vor langen Jahren auf Geheiß seiner Frau Maria aufgegeben hat und nur noch selten beim Dramatischen Verein Wernn auf den Theater-Brettern steht, die für ihn die Welt bedeuten. Neben seinen geschäftlichen Aktivitäten und Entwicklungen plant und organisiert Gerhard Reisch als selbsternannter EMHC-„Reiseminister“ Touren – zuletzt nach Finnland und Sizilien, Schweden und Norwegen.

Dass er eine Menge von der Mobilwelt versteht, machte

Gerhard Reisch auf dem Caravan-Salon auch bei seinen Auftritten in der Starter-Welt deutlich. Vor interessiertem Publikum sprach er im Dialog mit Moderatorin Katharina Knoll routiniert über die Vorzüge des Reisens im Mobil und beantwortete routiniert alle Fragen. Nebenbei machte er auf der Bühne übrigens auch noch Werbung für den Euro Motorhome Club.

Vom Caravaning kann Gerhard Reisch die Finger nicht lassen – und inzwischen hat er auch immer eine Krawatte für gewisse Notfälle dabei!



Auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf stand Gerhard Reisch mit Moderatorin Katharina Knoll auf der Bühne der Starter-Welt und beantwortete routiniert alle Fragen.

Wieder ein kulinarisches Treffen beim „Dicken Heinrich“ in Lüdersfeld

Hier dreht sich alles um den Spargel

Bereits jetzt vormerken:
Vom 11. bis zum 14. Mai 2018 laden Gisela und Friedhelm Biell zusammen mit Kerstin Parno zum 5. Spargeltreffen zum „Dicken Heinrich“ nach Lüdersfeld ein.

Anreisetag ist Freitag, 11. Mai. Abends serviert Kerstin Parno mit ihrer Crew vom „Dicken Heinrich“ ein kalt-warmes Büffet mit Spezialitäten aus der Region. Dazu gibt es musikalische Unterhaltung durch Jimmy Green, den Sänger, Gitarristen und Mitbegründer der George Baker Selection, die von den sechziger bis zu den achtziger Jahren zahlreiche Hits produzierte.

Am Samstag steht eine Überraschungs-Ausflugsfahrt mit dem Omnibus auf dem Programm. Ab 19 Uhr heißt es dann „Spargel satt“ im Saal des „Dicken Heinrich“.

Eine weitere Überraschung wird am Sonntagmorgen, 12. Mai, auf dem Stellplatz in Lüdersfeld versprochen. Natürlich gibt es auch einen Fröhschoppen, Gelegenheit zum Klönen und die Möglichkeit zum Kirchgang. Ab 18 Uhr dreht sich wieder alles um Spargelkreationen, für die Kerstin, Gudrun und Rolf Parno



Der Stellplatz am „Dicken Heinrich“ beherbergt wieder die EMHC-Reisemobile beim 5. Spargeltreffen.

und ihre Mitarbeiter sorgen.

Am Montag, 14. Mai, wird morgens im Saal des Restaurants ein Frühstücksbüffet aufgeföhren, bevor die Teilnehmer die Heimreise antreten. Wer will, kann freilich noch länger in Lüdersfeld bleiben.

Zwar werden auf dem Stellplatz beim „Dicken Heinrich“ Strom, Versorgung und Entsorgung kostenlos angeboten, die Teilnehmer des Spargeltreffens werden aber gebeten,

mit vollen Wassertanks und leeren Abwasser- und Fäkal-tanks anzureisen. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse sollen nämlich Rangierfahrten möglichst vermieden werden. Auch wichtig: Die Kapazität des Treffens ist auf 50 Fahrzeuge begrenzt. Das Spargeltreffen in Lüdersfeld steigt übrighs eine Woche vor dem Jahrestreffen des EMHC – man kann in der Nähe des Steinhuder Meeres also durchaus einen „Stopover“ einlegen. Bei

allen Veranstaltungen sind Hunde erlaubt.

Die Teilnehmergebühr für das Spargeltreffen liegt bei 119 Euro pro Person. Mehr Infos und Anmeldungen bei Gisela und Friedhelm Biell, Telefon: 05702/9488, Mobil: 0172/5201820, E-Mail: biell@t-online.de Übrighs: Wer ohne Reisemobil zum Spargeltreffen kommen will, ist ebenfalls eingeladen. Neben dem Hotel steht „Heinrichs Hotel“ bereit.

Anzeige

Qualität verbindet.

- ◆ Made in Germany
- ◆ bis zu 5 Jahre Garantie
- ◆ TV und Internet
- ◆ wertbeständig
- ◆ einfachste Bedienung
- ◆ zukunftssicher

CRYSTOP

Telefon 0721/611071
WWW.CRYSTOP.DE

EMHC-ler trafen sich zur Mühlenromantik in der Südheide

Mühlen, Oldies und etwas Regen

Im August luden Johanna und Kurt Hinst zu einem kurzweiligen Mobiltreffen ein. Das Treffen begann auf dem Campingplatz am Allersee in Wolfsburg. Hier wurden alle von Johanna mit viel Lesenswertem über die Umgebung und einem leckeren, selbstgebrauten Umtrunk begrüßt. Nach einem Spaziergang um den See genossen die Teilnehmer des Treffens am Abend ein ausgewähltes Abendessen.

Am Freitag holte uns ein Bus ab und brachte uns ins internationale Mühlenmuseum in Gifhorn. Es ist einmalig in Westeuropa und präsentiert auf einem zehn Hektar, von Seen eingerahmten Gelände, 16 funktionstüchtige Originalmühlen aus aller Herren Länder. Schon am Eingang bot sich uns ein stimmungsvolles Bild mit den weißen Turmmühlen aus Griechenland und Portugal und der ockerfarbenen Mühle aus Mallorca.

Da das Wetter nicht so einladend war, zog es uns zielstrebig in die große Ausstellungshalle, in der mehr als 50 maßstabgetreue Mühlenmodelle zu bestaunen waren. Mit



Im Internationalen Mühlenmuseum in Gifhorn bewunderten die EMHC-Mobilisten die imposanten Bauwerke aus elf Ländern.

akribischer Genauigkeit baut Horst Wrobel die Modelle, sammelt in aller Welt Mühlen und ist maßgeblich für den Aufbau und Führung des internationalen Mühlenmuseums tätig. Unterstützt wird er von von seiner Tochter, die den EMHC-Gästen eine interessante und lebendige Einführung in die Geschichte des Museums gab. Das Museum ist ein Spiegel der Mühlen-geschichte und Kurt Hinst konnte uns vieles zur Entwicklung

der Müllerei erzählen und zur Technik einzelner Mühlen. Die Sammlung im Ausstellungsgebäude und die Mühlen im Freigelände aus Österreich, Russland, sogar eine Wassermühle aus Korea und die 300 Jahre alte Tiroler Wassermühle, die Kellerholländermühle und die Bockwindmühle aus Deutschland sind wieder aufgebaute oder originalgetreue Nachbauten und laden zu einer Reise durch elf Länder ein.

Nach dem informativen Besuch mit der imposanten Sammlung aus aller Welt trafen wir uns nach einem Spaziergang in der Altstadt von Gifhorn wieder. Der Regen war weiterhin ein treuer Begleiter, was aber dem Interesse an der Stadt nichts anhaben konnte. Beim Rathaus begann die Stadtführung. Gifhorn ist 1196 zum ersten Mal urkundlich erwähnt und liegt im Mündungswinkel der Flüsse Aller und Ise. Durch die Lage



Die Tochter des Museumsgründers Horst Wrobel (links) führte in die Geschichte des Internationalen Mühlenmuseums ein.



In alten deutschen Meilen sind die Distanzen in Gifhorn definiert.

an der alten Salzstraße von Lüneburg nach Braunschweig und der Kornstraße von Celle nach Magdeburg entwickelte sich der Ort entsprechend. Ein Meilenstein (1986 aufgestellt) markiert den Kreuzpunkt der historischen Salzstraße und der Kornstraße. Auf dem Stein sind die Entfernungen in alten deutschen Meilen angegeben. Eine alte Deutsche Meile entspricht 7,42 Kilometer.

Heute leben in der Stadt 42.000 Menschen. Die Altstadt ist geprägt von Fachwerkhäusern und lädt zum Bummeln und Verweilen ein. Ein Kunstpfad in der Fußgängerzone begleitet mit Pflastersteinen, Fingerabdrücken von Bewohnern und Hinweisen zu den Sehenswürdigkeiten den Weg. Das alte Rathaus mit seinen Holzschnitzereien der alten Zünfte begeistert. Heute sind ein Restaurant, die Stadtbücherei und das Archiv im Haus untergebracht. Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes steht die von 1733 bis 1744 erbaute St. Nikolai-Kirche im protestantischen Barock. Wir konnten sie nicht besichtigen, da gerade eine Hochzeit gefeiert wurde. Nah bei befindet sich auch das Kavaliershaus. Es wurde 1546 gebaut und ist nach dem Schloss das älteste Gebäude im Stadtgebiet. Im Kavaliers-

haus sind Räume für wechselnde Ausstellungen und das Museum für bürgerliche Wohnkultur des 20. Jahrhunderts untergebracht. Es wurde 1525 – 1581 von Michael Clare, der auch das Celler Schloss baute, für den Schlosshauptmann Caspar von Leipzig erbaut. Das Museum zeigt die vollständig eingerichtete Wohnung der letzten Bewohnerin Emma Wrede, die fast 70 Jahre im Haus lebte.

Der Höhepunkt der Stadtführung war das Welfenschloss. Es stammt aus der Renaissancezeit, und der Herzog von Braunschweig und Lüneburg residierte dort von 1539 bis 1549. 1547 ließ der Herzog die Schlosskapelle bauen. Sie zählt zu den ersten Sakralbauten Norddeutschlands, die für den evangelischen Gottesdienst gebaut wurde. Das Altarbild „Der ungläubige Thomas“, ein Werk von J. Grützke, ist in der restaurierten Kapelle zu sehen. Im übrigen Schlossgebäude sind heute auch zum Teil Büroräume des Landkreises und ein historisches Museum untergebracht.

Durch den Regen bedingt, war uns nicht nach „Verweilen“ in der Natur zu Mute. Wir suchten deshalb das Restaurant im Schlossgebäude auf. Im romantischem Gewölbekeller des Hauses wollte uns



Das Organisatoren-Paar (links) und Gerlinde und Dieter Steinacker.

„Pater Laurentius“ gegen Abend ja empfangen und sich um unser leibliches Wohl kümmern und uns mit mittelalterlichen Anekdoten und Speisen unterhalten. Mit Hilfe von Statisten aus den EMHC-Reihen gelang ihm das vorzüglich.

Am Samstag war Ausschlagen angesagt. Der Tag stand zur freien Verfügung. Aber EMHC-ler rasten ja nicht. Die Autostadt Wolfsburg war fußläufig erreichbar, und selbstverständlich machten sich etliche auf den Weg. Das besucherstärkste Automobilmuseum der Welt präsentiert Modelle von mehr als 50 Herstellern. Seltene Oldtimer, Bullis, Käfer und Co. ließen in Erinnerungen schwelgen. Aber auch ein Blick auf die Technik von morgen war recht interessant. So kam je-

der zu seinem Recht. Auch etliche Frauen machten sich auf den Weg ins nahe Outletcenter. Den Taschen nach zu urteilen, hat es aber keine großen Löcher im Budget gegeben. Ein Abendessen im nahen Restaurant in der Marina rundete diesen Tag wieder ab. Mit einem hervorragenden und vielfältigen Frühstück im Restaurant am Allersee endete dieses Treffen am Sonntag.

Begeistert von den vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken, neuem Wissen und Rückblick auf ein harmonisches, fröhliches Wochenende traten die EMHC-ler die Heimreise an. Johanna und Kurt Hinst hatten ein tolles Treffen auf die Beine gestellt.

**Text und Fotos:
Gerlinde Steinacker und
Renate Fitschen**



Der Höhepunkt der Stadtführung in Gifhorn war das Welfenschloss. Es stammt aus der Renaissancezeit.



Zahlreiche sehenswerte Fachwerkhäuser prägen das Stadtbild



Das historische Kaufhaus ist ein Schmuckstück von Gifhorn.

Astrid und Walter Demuth organisieren wieder eine Genussreise

Zu den schönsten Schlössern Frankreichs

Viele EMHC-Mitglieder wird es freuen, denn auch 2018 organisieren Astrid und Walter Demuth wieder eine Frankreichsreise. In den Mobilien geht es vom 8. Juni bis zum 21. Juni gemeinsam durch die Champagne, durch Burgund sowie ins Tal der Loire.

Das Programm: Schon der erste Treffpunkt ist ein Highlight: es ist der Stellplatz des Weltkulturerbes Völklinger Hütte (GPS 49° 14' 49" Nord/ 6° 50' 43" Ost). Bis 18 Uhr sollten alle da sein. Zur Begrüßung gibt es ein oder zwei Glas Champagner, dann geht es gemeinsam zum Abendessen.

Am Samstag, 9. Juni, gibt es ab 8 Uhr Frühstücksbrötchen. Um 10 Uhr fahren die Teilnehmer individuell nach Frankreich auf die Autobahn in Richtung Metz-Nancy in die Champagne an den Lac du Der bei Giffoumont zum Stellplatz P5 (GPS 48° 33' 14" Nord/4° 45' 56" Ost). Aufgepasst: Stromanschlüsse sind dort nur begrenzt vorhanden, den Platz muss jeder selbst mit der EC-Karte bezahlen. Am Abend essen die Reisetilnehmer gemeinsam vom Buffet. Der Wein ist im Preis enthalten.

Am Sonntag, 10. Juni, gibt es ab 8 Uhr Frühstücksbrötchen oder Baguettes am Demuth-Reisemobil. Es ist Ausruhen angesagt – man kann auch Rad fahren, Boot fahren oder Spaziergänge unternehmen. Mittags wird in Giffoumont ins Restaurant „Cheval Blanche“ ein Drei-Gänge-Menü mit Wein serviert. Abends trifft man sich zum gemütlichen Beisammensein. Am Montag, 11. Juni, ist Weiterfahrt nach Auxerre zum Camping Municipal. Abends ab 17 Uhr ist Treffpunkt bei Astrid und Walter Demuth am Reisemobil zum Abendessen. Es gibt wieder ein Buffet.

Am Dienstag, 12. Juni, steht eine Führung durch die Altstadt und die Besichtigung der Kathedrale von Auxerre auf dem Programm. Am Abend geht es ins Restaurant „Le-Rendez-Vous“.

Am Mittwoch, 13. Juni, führt die Reise nach Gien an der Loire auf den Campingplatz „Touristique de Gien“, direkt an der Loire, mit Blick auf die Altstadt (GPS 47° 40' 56" Nord/2° 37' 23" Ost). Dort kann man entweder Bootfahren oder ausruhen. Abends werden gemeinsam leckere Sachen gegrillt.



Amboise ist eines der herausragenden Loire-Schlösser.



Der Lac du Der ist eine der Stationen auf der EMHC-Frankreichtour

Am Donnerstag, 14. Juni, gibt es ein Drei-Gänge-Menü im Restaurant „Cote-Jardine“. Nachmittags kann man die Stadt besichtigen, das Schloss oder die Geschirromanufaktur. Am Platz kann man sich auch ausruhen. Am Freitag, 15. Juni,

ist Weiterfahrt nach Boismorant zum Mittagessen im Restaurant „Auberge des Templiers“. Hier erwartet die Teilnehmer ein Vier-Gänge-Menü. (GPS 47° 48' 3" Nord/2° 44' 25" Ost). Die EMHC-Reisenden können hier hinter dem Hotel-Restaurant übernachten. Eine Alternative ist der Stellplatz am Schloss Sully-et-Loire. Ein weiterer Höhepunkt steht am Samstag, 16. Juni, an. Es geht zum Schloss Chambord, dem größten und schönsten im Tal der Loire. Übernachtet wird auf dem Campingplatz „Muides-sur-Loire“ (GPS 47° 39' 58 Sekunden" Nord/1° 31' 45" Ost). Abends gibt es wieder das beliebte Buffet am Demuth-Reisemobil. Am Sonntag, 17. Juni, steht gegen 11 Uhr die Besichtigung des Schlosses Chambord mit deutscher Führung



Auxerre gilt als eine der schönsten Städte in Burgund



Chambord ist das größte und prächtigste der Loire-Schlösser.



Mächtige Türme kennzeichnen Schloss Chaumont.

auf dem Programm. Gegen 14 Uhr erfolgt die Weiterfahrt nach Chaumont sur Loire zum Camping Municipal an der Loire (GPS 47°28'56" Nord/1°11'18" Ost). Abends gehen die Teilnehmer essen oder es wird gemeinsam gegrillt. Am Montag, 18. Juni, kann das Schloss „Chaumont“ individuell besichtigt werden. Am Nachmittag ist Weiterfahrt nach Ambois zum Camping Ile d'Or (GPS 47°25'4" Nord/0°59'17" Ost) auf einer Insel in der Loire mit einem tollen Blick auf die Altstadt und das Schloss. Die Besichtigung des Schlosses kann individuell erfolgen. Am Nachmit-

tag gibt es ein Kuchenbuffet mit allem, was dazu gehört. Am Mittwoch, 20. Juni, wird als Abschiedsessen ein Dreigänge-Menü mit Wein und Bier in einem Restaurant in der Altstadt direkt unterhalb des Schlosses aufgetischt. Ab 18 Uhr gibt es noch ein gemütliches Beisammensein am Demuth-Reisemobil. Am Donnerstag, 21. Juni, gibt es ein letztes Mal Frühstücksbrötchen oder Baguette am Reisemobil. Gegen 10 Uhr erfolgt die Verabschiedung der Reisetilnehmer. Wer will, kann noch auf dem Campingplatz bleiben oder weiterfahren. Im Preis enthalten sind Füh-

rungen und Eintrittsgelder, acht Campingplatzgebühren, Frühstücksbrötchen, ein Kuchenbuffet, fünf gemeinsame Essen; vier Abendessen und drei Mittagessen. Astrid und Walter Demuth haben jeden Platz angefahren, alles besichtigt und in etwa 15 Lokalen gespeist. So wissen sie, dass die EMHC-Reisenden überall willkommen sind. Die Organisatoren freuen sich, mit etwa zehn Mobilien diese abwechslungsreiche Reise zu unternehmen. Alle aufgeführten Leistungen sind im Gesamtpreis von 750,00 Euro pro Person enthalten. Einzelfahrer bezahlen 820 Euro. Die Reise

ist limitiert auf zehn Reisemobile.

Die Teilnahmegebühr ist auf dieses Konto zu überweisen: Sparda-Bank Südwest, IBAN DE 53 55090500 00058249 66, BIC: GENODEF 1S01, Verwendungszweck: EMHC Frankreichreise 2018, 100,00 Euro Anzahlung bei Anmeldung, Restzahlung bis 15. März 2018. Meldeschluss ist der 15. März 2018.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Astrid und Walter Demuth, Telefon 06836/2448, E-Mail: demuthwalter@yahoo.de

Anzeige

Höllenkeller

Obereisenheim

Herbert Schuler



Weinabende
Weinverkauf
Weinproben

Weingut
093 86/282

Wohnmobilstellplatz
am Ufer des Mains

www.weingut-herbert-schuler.de



- Ferienwohnungen „Himmel“ und „Hölle“
- Gästezimmer mit Frühstück

Allzeit-Rekord: In Düsseldorf wurden 232.000 Besucher gezählt

Zuspruch wie noch nie auf dem Caravan-Salon

Welch ein Zuspruch für den Caravan-Salon 2017: Er ist als die bestbesuchte Veranstaltung seiner Geschichte zu Ende gegangen und konnte damit seine führende Position als weltgrößte Messe für Reisemobile und Caravans unterstreichen. Mit 232.000 Besuchern kamen fast 30.000 Menschen mehr auf das Düsseldorfer Messegelände als im Vorjahr.

Außergewöhnlich war auch der hohe Wert an Erstbesuchern von rund 35 Prozent. Viele dieser Neueinsteiger besuchten gezielt die Sonderchau „Starter-Welt“, in der auch EMHC-„Reiseminister“ Gerhard Reisch mehrfach auf der Bühne über die Vorzüge

des mobilen Reisens sprach. „In diesem Jahr kamen annähernd 60 Prozent der Besucher mit konkreten Kaufabsichten. Der Zuspruch beim Caravan-Salon beweist, welchen großen Stellenwert das Caravaning als Freizeitform in der Gesellschaft einnimmt“, freute sich Joachim Schäfer, der Geschäftsführer der Messe Düsseldorf als Hausherr.

Hermann Pfaff, der Präsident des Caravaning Industrie Verbandes (CIVD), war vom Verlauf des Caravan Salon ebenfalls begeistert: „Wir blicken auf den größten und am besten besuchten Caravan-Salon aller Zeiten zurück. Damit hat er seine Position als



Rekord: Nie zuvor wurden mehr Besucher auf dem Caravan-Salon gezählt.

weltweite Leitmesse noch einmal untermauert.“ Ein großes Lob sprach der CIVD-Präsident den Herstellern für deren innovative Produkte und repräsentative Stände aus: „Die hervorragenden Verkaufszahlen spiegeln die derzeitige gute Marktsituation wider“. Die ausgezeichnete Stimmung bei Herstellern, Händlern und Kunden lasse zudem erwarten, dass die Branche auch in den nächsten Monaten von dem aktuellen Caravaning-Boom profitieren werde.

Insgesamt präsentierten mehr als 600 nationale und internationale Aussteller ihre Innovationen und aktuellen

Modelle in erstmals 13 Hallen sowie dem Freigelände. Auf über 214.000 Quadratmetern wurden rund 2.100 Freizeitfahrzeuge gezeigt – außerdem Zubehör, technisches Equipment, Ausbauteile, Vorzelte, Mobilheime, Campingplätze, Reisemobilstellplätze sowie Reisedestinationen. So zeigten sich die Aussteller des Caravan-Salon mehrheitlich zufrieden und berichteten von sehr guten Verkaufsabschlüssen. Selbstverständlich hatte auch der EMHC auf dem Caravan-Salon wieder seinen Stand in Halle 14 aufgebaut. Präsident Dieter Steinacker war mit seiner Frau Gerlinde

Anzeige



OPTIMALER SANITÄRKOMFORT

WC-Tuning für alle:
Geruchs- und chemiefrei durch SOG®

NEU:
SOG® Compact Close
auch für „Soft-Close“

SOG®TÜR

SOG®II BODEN

SOG®DACH

Innovationen von SOG

CMT Halle 9
Die Urlaubsmesse Stand E34

Fachgerechter Einbau bei unseren Händlern: siehe www.sog.info
oder direkt bei uns vor Ort (auch weiteres Zubehör) | Stellplätze vorhanden
Tel.: 02605/952762 | In der Mark 2 | 56332 Löff/Mosel (Nähe Koblenz)



Soll es der sein? Auf dem Caravan-Salon wurden viele Kaufabschlüsse getätigt.



Reger Andrang herrschte während der gesamten Messe an der Entsorgungsstation des Caravan-Centers.

während des gesamten Salons präsent und freuten sich über viele interessante Gespräche. Das Standteam komplettierten Renate und Gerd Fitschen, Gisela und Friedhelm Biell sowie Dieter Heckmann und Heinz Schneider.

„Wir erleben gerade einen sensationellen Markt und der diesjährige Caravan-Salon ist

der fulminante Auftakt in die kommende Saison“, sagte Gerd Adamietzki, der Geschäftsführer der Knaus Tabbert GmbH. Über einen neuen Spitzenwert bei den Verkäufen freute sich auch Holger Schulz, der Geschäftsführer von Hobby. „Wir sind begeistert von der ungeheuren Nachfrage. Unsere Verkäufe



Der Stand des EMHC war traditionell in Halle 14 aufgebaut.

Anzeige

SCHÖN WAR'S

UND NOCH
SCHÖNER WIRD'S!



**DIE NEUE GENERATION.
MIT HOBBYKOMPLETT VOLLAUSSTATTUNG.**

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
ZUM VIERZIGJÄHRIGEN BESTEHEN
DER EUROMOTORHOMES. WIR FREUEN UNS
AUF VIELE WEITERE SPANNENDE AUSGABEN.**



FAMILIE STRIEWSKI - 1967 - FOCKBEK

Hobby
GEBAUT FÜRS LEBEN

WWW.HOBBY-CARAVANING.DE



Mächtiger Auftritt für die mächtigen Reisemobile von Vario Mobil.

auf der Messe toppen nochmals das schon sehr gute Vorjahresergebnis.“ Martin Brandt, der Vorstandsvorsitzende Erwin Hymer Group, bilanzierte äußerst zufrieden: „Die Erwin Hymer Group verzeichnete über alle Marken ein Rekordergebnis.“

„Die TV-Kampagne des Caravaning Industrie Verbandes hat massiv dazu beigetragen,

dass wir viele neue, jüngere Käufer in Düsseldorf begrüßen konnten“, erklärte Dr. Holger Siebert, der Geschäftsführer von Eura Mobil. Bernd Wuschack, Carthago- und Malibu-Geschäftsführer: „Der Caravan Salon 2017 war für unsere Marken ein voller Erfolg! Unsere Erwartungen wurden sogar deutlich übertroffen.“ Zusätzlich zur angestammten



Die Volkner-Mobile mit den Pkw im Bauch waren immer ein Hingucker.



Die Salonbesucher nahmen die Mobile genau unter die Lupe.

Anzeige

Wasser erleben - Sauna genießen im Gesundheits- und Erlebnisbad FrankenTherme










FrankenTherme
BAD KÖNIGSHOFEN

Im Bademantel vom Stellplatz zu den Anwendungen und in die Therme

Ayurvedische Aromamassage, Lomi-Lomi-Massage - Sich verwöhnen lassen im Wellness-Center



Bad Königshöfer Kurwochen - Neue Kraft schöpfen - Gesundheit tanken

Kur-Betriebs GmbH Bad Königshofen · Am Kurzentrum 1 · 97631 Bad Königshofen
Telefon 0 97 61 / 91 20 - 0 · Telefax 0 97 61 / 91 20 - 40 · www.frankentherme.de · tourismus@bad-koenigshofen.de



Im Rahmenprogramm konnte man auch über diesen Parcours radeln.



Die Daten der Fahrzeuge mussten für Vergleiche herhalten.



Gute Laune herrschte am Stand von Top-Platz.

Halle 13 war aufgrund der hohen Nachfrage ein zweiter Ausstellungsbereich der technischen Ausrüstungs- und Zubehörindustrie in Halle 5 eingerichtet worden. Die Erweiterung im technischen Zube-

hörbereich wurde nach Angaben der Messe Düsseldorf von den Ausstellern „hervorragend aufgenommen.“

Schon zum Vormerken: Der nächste Caravan-Salon findet vom 24. August (Fachbesu-

cher- und Medientag) bis zum 2. September 2018 statt. Und natürlich wird auch der EMHC dort dann wieder vertreten sein.

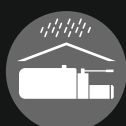
Fotos: Joachim Sterz,
Messe Düsseldorf

Anzeige



Das ist wirklich sicher!

www.goldschmitt.de/hubstuetzen



Geschützt verbautes
Hydraulikaggregat



Sicherheitsventil
an jedem Stützenkopf



Abrissichere
Leitungsführung



Goldschmitt-Montageservice in
Walldüren, Polch und Leutkirch



Serienmäßige
Handpumpe



Als Wagenheber
zugelassen



Elektromagnetische
Verträglichkeit

Viele interessante Reisemobile auf dem Caravan-Salon

Schaufensterbummel in Düsseldorf

Der Caravan-Salon in Düsseldorf war auch in diesem Jahr wieder eine Reise wert. Nirgendwo sind an einem Ort so viele interessante Reisemobile zu sehen. euromotorhome-Chefredakteur Joachim Sterz hat mit seiner Kamera einen Bummel durch die Messehallen in Düsseldorf gemacht und besondere Exemplare festgehalten.



Bimobil EX 358: Geländegängig ist dieses 170 PS starke Bimobil auf der Basis des Iveco Daily. Das Ausstellungsfahrzeug war in Düsseldorf für knapp 200.000 Euro zu haben.



Bürstner Harmony: Auf dem Caravan Salon 2017 zeigte Bürstner eine neue Harmony-Studie auf der Basis des Bürstner Ixeo I. Der Integrierte gab einen spannenden Ausblick auf die Zukunft und zeigte interessante Ideen für neue Wohnwelten.



Carado I 449: Erstmals stellte Carado auf dem Salon 2017 ein integriertes Mobil vor. Der I 449 mit Queensbett hat einen Grundpreis von 55.000 Euro. Er ist auf dem Fiat Ducato aufgebaut.



Carthago Chic E-Line I 50 Linerclass. Für 149.000 Euro stellte Carthago seinen populären, fünf Tonnen schweren Chic auf Fiat-Basis aus. Der Doppelachser hat Einzelbetten im Heckbereich.



Dethleffs Globetrotter XKI Premium: Zum Caravan-Salon stellte Dethleffs den überarbeiteten Globetrotter vor. Der Einzelbetten-Integrierte mit Doppelachse und Winkelsitzgruppe vorn war auf dem Salon für 153.545 Euro ausgestellt.



Dethleffs e-home: Als Studie präsentierte Dethleffs das erste vollelektrisch angetriebene Reisemobil. Alle Verbraucher funktionieren mit Strom. Auffällig waren die zahlreichen flexiblen Solarpaneele, die auch die Seitenwände des Mobils „zier-ten“.



Eura Mobil Integra 890 QB: Das kurz vor dem Caravan-Salon neu vorgestellte Flaggschiff der Marke hat einen Grundpreis von 104.990 Euro. Die Mindestmotorisierung des Ducato-Chassis liegt bei 130 PS.



Frankia I 790 GD Titan: 7,86 Meter lang ist der voll ausgestattete Integrierte von Frankia. Das Gesamtgewicht liegt bei fünf Tonnen. Der Preis des Ausstellungsfahrzeugs: 145.669 Euro.



Hobby Optima Premium T 70 E: Hobby bleibt weiterhin Spezialist für Teilintegrierte. Der 3,5-Tonner auf Ducato Basis mit Komplettausstattung war für 71.200 Euro zu haben.



Knaus Sun I 900 LEG: Einen bestens ausgestatteten Integrierten zeigte Knaus. Das Einzelbetten-Fahrzeug mit Einzelbetten im Heck war mit reichlich Sonderausstattung für 147.700 Euro zu haben.



Knaus Saint & Sinner 630 ME: Als einer der ersten Hersteller zeigte Knaus einen Kastenwagen auf der Basis des neuen VW Crafter. Das auffällig lackierte Mobil stand auf dem Salon für 75.200 Euro.



Hymer B-704 SL: Einer der großen Hingucker des Caravan-Salons war die neue Hymer-B-Klasse. Die Mobile auf Mercedes-Basis glänzen durch Leichtbau und viele innovative konstruktive Ideen.



Laika Kreos 8009: Italienischen Chic auf Iveco-Basis präsentierte Laika mit dem Kreos. Das 8,29 Meter lange Mobil aus der Erwin Hymer Group war für knapp 159.000 Euro zu sehen.



LMC Comfort I 735 G: Der Grundpreis des 7,52 Meter langen LMC Explorer liegt bei 74.290 Euro. Interessant: der Hersteller gibt 12 Jahre Dichtigkeitsgarantie.

Anzeige

Alde



Genießen Sie den Winter!

Alde Premium Glykol G13

Unser fertiggemischtes Glykol ist an Alde Heizsysteme angepasst und eignet sich für Temperaturen bis zu -37 °C. Das umweltfreundliche Premium-Glykol bietet gleich mehrere Vorteile. Über den Frostschutz und den lang haltenden Korrosionsschutz hinaus schmiert es auch Umwälzpumpen und trägt zur Vermeidung von Bakterienwachstum bei.



Malibu I 460: Ab 74.650 Euro ist der Integrierte der Carthago-Schwestermarke zu haben. Er rollt auf dem Fiat Ducato und ist mit Einzelbetten im Heckbereich ausgestattet.



Phoenix Maxi-Liner 8100 RSL: In der mobilen Oberklasse ist der Phoenix-Liner zuhause. Der 6,5-Tonner mit der großen Hecksitzgruppe war mit viel Zubehör für 241.864 Euro zu sehen.



STX: Die belgische Marke präsentierte einen Liner auf Mercedes-Actros-Basis mit 510-PS-Motor für knapp 568.000 Euro. Im Heck ist ein 1,60 Meter breites Doppelbett untergebracht.



Morelo Empire Liner Silverstone: 544.600 Euro musste man mitbringen, wenn man das Morelo-Flaggschiff erwerben wollte. Dafür erhielt man im Gegenzug ein Luxusmobil, das keinerlei Wünsche offen lässt.



RMB 1100 QD Car: Einen Fiat 500 kann man im Heck des RMB-Liners mitnehmen. Das Mobil ist auf dem Eurocargo mit 280 PS aufgebaut. Der Preis des Ausstellungsfahrzeugs: 362.963 Euro.



Silverdream 5700 QB: 7,70 Meter ist der Teilintegrierte von Wanner lang, der auf dem 190 PS starken Mercedes-Sprinter aufgebaut ist. Auf dem Caravan-Salon war das Mobil für 169.000 Euro ausgestellt.



Niesmann+Bischoff Flair 920 LE: 249.350 Euro kostete der in Düsseldorf ausgestellte Flair, der bis auf 7,5 Tonnen aufgelastet werden kann. Einladend ist die große Sitzgruppe hinter den Fahrer-sitzen.



Notin Liner 940 G: Auf dem Iveco Daily mit 205 PS ist der glatte Integrierte aus Frankreich aufgebaut. Er war in Düsseldorf ab 251.400 Euro zu haben.



Vario Signature 1200: Ein Fahrzeug der absoluten Superlative präsentierte Vario Mobil. Auch der Preis war exorbitant: 1.111.111 Euro. 530 PS, 12 Meter Länge, drei Achsen, Slide-Out, 26 Tonnen Gewicht und eine Pkw-Garage waren weitere Superlative.



Volkner Performance: Zwölf Meter lang, jede Menge Luxus und der Porsche für Ausflüge vor Ort an Bord – mit dieser Kombination zog Volkner auch 2017 wieder viele Blicke interessierter (und neidischer) Besucher auf sich.

Fotos: Joachim Sterz

KRISTALL RHEINPARK-THERME BAD HÖNNINGEN

WIR BIETEN:

- 2 Innenbecken
- Ganzjahres-Außenbecken und Panoramabecken
- kostenlose Aquagymnastik
- 2 Gondel-Außen-Saunen
- 4 Innen-Saunen
- 2 Dampfbäder
- Hamam & Massagebereich
- Whirlpool
- Übernachtungs-Arrangements
- monatliche Events & Kurs-Angebote.

...das Leben ist schön



WELLNESS-RHEINPARK-CAMPING

AUF DER SONNENSEITE DES ROMANTISCHEN RHEINS

Mit direktem Zugang zur Therme bietet unser großzügiger Campingplatz am Rheinufer ideale Voraussetzungen für einen Individualurlaub, einen Wellness-Urlaub oder eine offene Badekur.

Unser Campingplatz bietet **250 Stellplätze für Dauercamper** und **220 Stellplätze für Kurzcamper**. Die Stellplätze eignen sich für **Zelte, Caravans und Motorcaravans** und sind teilweise beschattet.

Mehr Infos finden Sie unter: www.wellness-rheinpark-camping.de



Allée St. Pierre les Nemours 1
53557 Bad Hönningen
Tel.: 02635/952110 • www.kristall-rheinpark-therme.de
ÖFFNUNGSZEITEN: So, Mo, Di, Do 9 bis 22 Uhr;
Mi, Fr, Sa 9 bis 23 Uhr; auch an allen Feiertagen (außer 24.12.)



Bad Königshofen ist ein Geheimtipp für Reisemobilfreunde

Das neue Highlight ist die Gartenlaube

Viele EMHC-ler wissen den Stellplatz in Bad Königshofen zu schätzen. Direkt neben der Frankenthaler gelegen, bietet der großzügige, gärtnerisch angelegte Reisemobilstellplatz viel Komfort, wie Stromanschlüsse an jedem Platz, eine neue, getrennte Ver- und Entsorgungsanlage, ein großräumiges, modernes und barrierefreies Sanitärgebäude mit mehreren Duschen und WC, einen Hauswirtschaftsraum mit Waschmaschine, Wäschetrockner und Spülbereich sowie Bäcker- und Gas-Service. Die Frankenthaler weist ein finnisch-fränkisches Saunadort und dem ersten Natur-Heilwassersee Deutschlands auf. Die Therme ist übrigens nur wenige hundert Meter



Direkt neben der Frankenthaler liegen in Bad Königshofen die komfortablen Reisemobilstellplätze.

Anzeige



KUGA TOURS
Campingreisen



Für  bis 12 m



Fordern Sie kostenlos und unverbindlich unseren Katalog „KUGA TOURS Campingreisen“ an unter:

Telefon +49-(0)9221-84110 · www.kuga-tours.de · info@kuga-tours.de

vom Marktplatz in Bad Königshofen entfernt.

Neues Highlight auf dem Reisemobilstellplatz ist die Gartenlaube. Sie ist ein Treffpunkt für die Reisemobilgäste zur Begrüßung, zum Erfahrungsaustausch, zum Grillen, zum Feiern und auch zum Relaxen – eine Oase im Grünen, im direkten Anschluss zum Reisemobilstellplatz. Bad bietet besondere Pauschalangebote für Reisemobil-Touristen – hier lässt es sich im Mobil gut kuren.

Das kleine Städtchen wartet auch mit einer Reihe an Sehenswürdigkeiten auf. Etwa mit dem Archäologischen Museum in der Schranne. Zahlreiche Exponate künden von der Frühgeschichte bis in die Neuzeit. In der „Schranne“, einer Zweigstelle der Prähistorischen Staatssammlung München, sind seltene Funde aus der Zeit um 4500 vor Christus, Bodenfunde aus der römischen Kaiserzeit, dem hohen Mittelalter sowie originalgetreue Nachbauten von Grä-

bern aus der Hallstattzeit zu besichtigen. Ebenso befindet sich hier ein Museumspädagogisches Zentrum. Im ehemaligen Salzhaus präsentiert sich das „Museum für Grenzgänger“. Es ist mit Exponaten und Zeitzeugen aus der Zeit vor der Grenzöffnung zur ehemaligen DDR bestückt; außerdem wird Kultur und Brauchtum in Franken und Thüringen aufgearbeitet.

Die Stadtpfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ ist mit ihrem 62 Meter hohen Kirchturm eine Perle spätgotischer Architektur. Begonnen wurde der imposante Bau um 1442, vollendet wohl um 1520 mit dem Einbau der reich verzierten Empore. Für Radler bietet sich eine Tour auf der ehemaligen Bahnstrasse Bad Königshofen-Bad Neustadt-Bischofsheim an. Die Strecke ist 54 Kilometer lang.

Weitere Infos: Frankenthaler, Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen, Telefon 09761/91200, E-Mail info@frankenthaler.de

Neues Produkt von Heosolutions Optimale Sicherung für Reisemobil-Vans

Die Türsicherungen von Heosolution haben sich ja schon in zahlreichen Reisemobilen bewährt. Nun stellte Tüftler Oskar Kubesch aus Haldenwang ein Produkt vor, das bei Kastenwagenfahrern auf Anklang stoßen dürfte: eine spezielle Innensicherung für Vans auf Fiat-Ducato-Basis. Damit können auch Schiebetüren sicher verriegelt werden.

Die Anwendung ist ganz einfach: Zum Verschließen wird der Hebel einfach nach vorn gedrückt; zum Entriegeln und zum Öffnen der Schiebetür wird der Hebel nach hinten gedrückt. Das sinnvolle Zubehörteil wird ab Januar 2018 lieferbar sein. Es kostet 79 Euro. Weitere Informationen unter www.heosolution.de



Oskar Kubesch stellte die neue Innensicherung für Ducato-Kastenwagen vor.

Mir Tours stellte das neue Programm vor 2018 wird wieder ein tolles Reisejahr

Mir Tours präsentierte den Reisekatalog für 2018 beim Infotreffen auf dem Campingplatz Schinderhannes in Hausbay im Hunsrück. Auch im neuen Mir-Katalog beginnt das Reisejahr schon kurz vor dem Jahreswechsel in Barcelona, wenn man sich auf den Weg nach „Portugal – von Nord nach Süd“ macht. Schwerpunkt 2018 ist unter anderem Russland, das durch die Fußballweltmeisterschaft in den Fokus gerückt wird und mit Reisen nach Karelien, zum Goldenen Ring, entlang der Wolga sowie mit Moskau und Sankt Petersburg gut repräsentiert ist. Korsika, Sardinien, Zentralspanien, Sizilien, Marokko, Norwegen, die Ukraine, Moldawien, der Balkan, Albanien, Pyrenäen und Baskenland sind ebenso im Tourprogramm wie die Reisen auf die

Mir-Tours bietet 2018 wieder viele interessante Reisen an.



Britischen Inseln nach Schottland und Irland. Bei den Fernreisezielen steht neben der Tour ins Reich der Mitte, die 90-Tage-Tour „Kaukasus“ im Mittelpunkt, bei der die Teilnehmer mit der Fähre über das Schwarze Meer nach Georgien, Armenien und Aserbaidschan reisen, und durch das südliche Russland nach Hause fahren.

Mehr Infos unter Telefon 06746-80280 oder unter www.mir-tours.de

Anzeige

TELECO

SPITZENTECHNOLOGIE FÜR
KOMFORTABLES REISEN



SAT-ANLAGEN

Teleco Sat-Anlagen stehen für besten Empfang und höchste Reichweite. Teleco ist in Europa Marktführer bei Sat-Anlagen im Freizeitbereich.



GENERATOREN

Telair verfügt über leistungsstarke Generatoren für alle Fahrzeugklassen. Die Geräte stehen für geringen Verbrauch, hohe Leistung und leisen Betrieb.



KLIMAAANLAGEN

Die Telair 8400H ist eine der stärksten Anlagen im Markt. Sowohl im Außen- als auch im Innenbereich überzeugt sie durch ihren extrem leisen Betrieb.



TV-GERÄTE

Neben der umfangreichen Sonderausstattung verfügen die Teleco TV-Geräte über eine besonders hohe Brillanz aus allen Sichtwinkeln.

Neues Sicherheitskonzept von Niesmann+Bischoff

Flair: Erster Liner mit Airbags

Als der Flair der Generation 2018 mit seinem neuen Sicherheitskonzept in Produktion ging, lag eine intensive zweijährige Entwicklungszeit hinter ihm. Die Herausforderung bestand darin, den Premium-Liner auf dem Iveco Daily Chassis komplett neu aufzubauen – um unter anderem Fahrer- und Beifahrer-Airbags integrieren zu können. „Für diesen Fall müssen wir als Hersteller die Funktion der Sicherheits-Features gewährleisten und sämtliche erforderlichen Tests in Eigenregie durchführen“, sagt Hubert Brandl, der Geschäftsführer von Niesmann+Bischoff. So mussten bei der kompletten Neukonstruktion des Chassis-Aufbaus zunächst umfangreiche Berechnungen und zahlreiche Computer-Simulationen, virtuelle Crashtests, durchgeführt werden, um schrittweise zur optimalen Lösung zu gelangen. Danach erst folgte eine Vielzahl von Tests „am fahrenden Objekt“. Ein Crash-Test, bei dem der komplett ausgebaute Flair mit 400 Kilogramm Zuladung gegen eine 120 Tonnen schwere Barriere aus Stahlbeton fuhr, war Höhepunkt der intensiven Erprobungsphase; mit an Bord

waren zwei Dummies von je 78 Kilogramm Gewicht. Der dabei übertragene Impuls entsprach einem ungebremsten Aufprall mit 135 Stundenkilometern auf einen stehenden PKW. Gemessen wurden dabei am Chassis kurzfristige Beschleunigungen von bis zu 57 g; auf dem Fahrer- wie Beifahrersitz immerhin noch 30 g, was der 30-fachen Erdbeschleunigung entspricht. Vor allem die Verlagerung des Lenkrads durfte nur minimal sein, was ein bestmögliches Eintauchen der Dummies in den Airbag sicherstellte.

Getestet wurden auch die eingeklebte Frontscheibe, die als Bestandteil der Fahrzeugstruktur gilt, und die Seitenscheiben, die nach außen splintern – Sicherheitsaspekte, die, wie das nach vorne Wegklappen des Bremspedals, einen optimalen Überlebensraum ermöglichen. Beim Crashtest mit Dummies wurde neben dem Fahrerhaus außerdem der komplette Boxaufbau und Innenausbau miteinbezogen und analysiert. Die Seitenwände wiesen praktisch keine Verformungen auf und die Spaltmaße waren unverändert: Klappen, Türen und Fenster ließen sich ohne Probleme öffnen.



Der Niesmann Flair ist der erste Liner mit Airbags.

Eine Vorgabe darüber hinaus legte fest, dass die Airbags nur bei einer Unfallsituation auslösen dürfen; bei „normalen“ Alltagsbelastungen, wie dem Zuschlagen der Motorhaube und Fahrten über einen Bordstein oder Kopfsteinpflaster, nicht. Auch diese Tests bestand der Flair mit Bravour.

Beim Flair gehören Airbags für Fahrer und Beifahrer, ESP, Gurtstraffer und verstärkte Drehkonsolen der Sitze nun zur Serienausstattung – wie auch das Pedal Release System, mit dem die Sicherheit des Fahrers beim Unfall zusätzlich erhöht wird. Beim Auffahrunfall ist gewährleistet, dass das Bremspedal

nach vorne wegklappt und somit die mögliche Verletzungsgefahr durch das Pedal an Füßen und Beinen drastisch reduziert wird. Unterm Strich steht: Die beteiligten Ingenieure haben ein Gesamtsicherheitskonzept umgesetzt, das exklusiv im Flair angeboten wird. Niesmann+Bischoff hat sich die Rechte darauf bereits schützen lassen.

Die neue Sicherheitsausstattung hebt den Flair in der Liga der Königsklasse der Wohnmobile auf ein neues Level. Das neue Sicherheitskonzept ist bei Niesmann+Bischoff fester Serienbestandteil und wird im Kaufpreis nicht gesondert verrechnet.

Anzeige

- 👑 Direkt am Wasser – zahlreiche Fahrradwege, direkt am Europaradweg R1 (flach & eben)
- 👑 Ticketing, Stadtrundfahrten
- 👑 Übernachtungen im Weinfass oder Ferienzimmer
- 👑 Leckeres Essen im Restaurant Anna Amalia
- 👑 Transfer zu Bus und Bahn
- 👑 Weihnachtsmenüs und Silvesterfeier



Winter-Spezial
bis 22.12.2017:
Für 2 Pers., Stellplatz
nur 22,50 €/Nacht*
statt 33,90 €/Nacht*
*zzgl. Übernachtungssteuer



Königlicher
Sanssouci
Potsdam/Berlin



An der Pirschheide 41 | D-14471 Potsdam | Tel. +49 331-951 09 88
Geöffnet bis zum 05.01.2018 – Saisonstart 2018 bereits am 16. März! | www.camping-potsdam.de

Akustische Einparkhilfen von Caratec

Nützlich in jedem Reisemobil

Sie sind klein, rund und höchst nützlich in jedem Reisemobil. Euromotorhome-Chefredakteur hat die akustischen Einparkhilfen von Caratec in seinem Reisemobil einbauen lassen und damit beste Erfahrungen gemacht.

Die Cobra-Sensoren von Vodafone Automotive, die Caratec im Angebot hat, wurden so konzipiert, dass sie von der Rückseite in den Stoßfänger eingesetzt werden und nach der Lackierung in Fahrzeugfarbe praktisch unsichtbar sind. Die kleinen Einbausensoren haben einen Durchmesser von 17 mm und werden von hinten in den Stoßfänger eingesetzt. Sie schließen bündig mit ihm ab und gleichen optisch einem Serieneinbau. Das Caravaning-Sortiment von Caratec gibt es übrigens bei den bekannten Großhandels-Partnern Frankana/Freiko, Camping-Profi, Fritz Berger, Reimo und Movera sowie

bei Händlern der InterCaravanning-Gruppe.

Ein Anlernen der Einparkhilfen ist nicht notwendig. Die Systeme kalibrieren sich selbst. Eine Anpassung der Einstellungen (Sensibilität, Lautstärke) ist aber trotzdem möglich. Optional kann das Radio bei aktivierter Einparkhilfe stummgeschaltet werden. Der ParkMaster aktiviert sich mit dem Einschalten der Zündung. Nach zehn Sekunden Inaktivität schaltet sich das System automatisch ab, wenn kein Hindernis erfasst wird. Erkennt der ParkMaster ein Hindernis, bleibt er so lange aktiv, bis er für einen Zeitraum von zehn Sekunden kein Hindernis mehr erfasst. Durch Betätigen des mitgelieferten Tasters kann der ParkMaster auch manuell aktiviert werden. Der Caratec-ParkMaster Front überwacht einen Bereich von etwa einem Meter vor dem Fahrzeug. Am Fahr-



Die Einparksensoren von Caratec haben einen Durchmesser von 17 Millimetern und werden in der Front- oder Heckschürze eingebaut.



zeugheck sichern vier Sensoren einen Bereich von etwa 160 Zentimetern ab.

Eine Werkstatt baut die Sensoren in kurzer Zeit ein. Angesichts der klaren Warnungen vor Hindernissen erhalten die Caratec-Sensoren von euromotorhome eine klare Kaufempfehlung und Note 1,0.

Unauffällig sind die Einparkhilfen in der Front- oder Heckschürze untergebracht. Sie warnen zuverlässig vor Hindernissen.

Anzeige



alphatronics

Größe im Detail

Herzlichen Glückwunsch –
auf die nächsten 40 Jahre!

Erleben Sie die Welt des mobilen Fernsehens unter
www.alphatronics.de

Zwischenstopp auf dem Burgstadt CampingPark

Abheben, ohne in die Luft zu gehen

Der Burgstadt CampingPark in Kastellaun im Hunsrück ist mit seinem Anschluss an das benachbarte BurgStadt-Hotel etwas ganz Besonderes. Er ist ein perfekter Platz für „Best Ager“ und für Flugbegeisterte. Und zudem trifft man hier mit Brigitte und Waldemar Stemmler oft auch EMHC-„Urgesteine“.

Der CampingPark Burgstadt befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum BurgStadt-Hotel am Südrand über Kastellaun. Er ist ideal für Camper, die die Atmosphäre eines Campingplatzes lieben, gerne wandern und Rad fahren, aber auch die Annehmlichkeiten eines Vier-Sterne-Hotels zu schätzen wissen. Diese Kombination hat Betreiber Heiko auch dazu bewogen, den Platz seit 2017 nur noch für Gäste ab 14 Jahre zu öffnen – auch, weil der noch vorhandene Spielplatz baufällig war und die Geräte an einen befreundeten Campingplatz an der Mosel abgegeben wurden.

Ungewöhnlich: Dank der Rezeption des Hotels können die mobilen Gäste an sieben Tagen in der Woche 24 Stunden lang einchecken.

Durch die und terrassenförmige Anlage bietet sich den Reisemobil-Gästen ein Überblick über die Anlage und über das fußläufig zu erreichende Hunsrückstädtchen Kastellaun. Moderne, saubere Sanitäreanlagen, Strom, Wasser- und Abwasseranschlüsse an jedem Stellplatz und großzügige Parzellen zeugen davon, dass Platzbetreiber Heiko Stemmler selbst als Camper aktiv ist.

Warmwasser ist bei Duschen und Spülen im Preis ebenso enthalten wie die Nutzung des WLAN und auch des SAT-TV im Gemeinschaftsraum. Einen solchen Raum



Feine Lage, prima Ausstattung: Im Campingplatz BurgStadt in Kastellaun fühlen sich Reisemobilisten wohl.

gibt es auch im Außenbereich des CampingParks.

Auf dem 2004 eröffneten Platz wird der Stromverbrauch mit geeichten Zählern auf die Hundertstel Kilowattstunde präzise erfasst und centgenau in Rechnung gestellt. Mit einer Belastbarkeit von 16 Ampere pro Parzelle können auch leistungshungrige Verbraucher angeschlossen werden. Drei Mietbadezimmer stehen Campern zudem gegen Aufpreis zur Verfügung.

Einkaufsmöglichkeiten sind fußläufig zu erreichbar; der nächste Discounter ist nur 500 Meter entfernt. Das Hotel bietet auf Bestellung Brötchen an, wobei viele Camper auch die am reichhaltigen Frühstücksbuffet im Hotel teilnehmen. Im Hotel befindet sich ein griechisches Restaurant mit einer großzügigen Gartenterrasse: weitere Restaurants sind per pedes in der Stadt verfügbar.

Kastellaun ein idealer Standort für Ausflüge an Rhein und Mosel. Koblenz,



Terrassenartig liegt die Anlage über dem Hunsrück-Städtchen Kastellaun.

Cochem, Boppard, St. Goar oder die Burg Eltz sind jeweils in rund 30 Autominuten zu erreichen – einige dieser Ziele auch mit dem Linienbus, der 200 Meter von der Einfahrtsschranke entfernt an der Haltestelle „BurgStadt-Hotel“ an- und abfährt. Auch die spektakuläre, 360 Meter lange Hängeseilbrücke Geierlay im Mörsdorfer Bachtal ist nur wenige Kilometer vom Burgstadt CampingPark entfernt.

Der Campingplatz BurgStadt liegt verkehrsgünstig 18 km von der Autobahn entfernt und eignet sich somit

auch als Übernachtungsplatz, falls man auf der A61 unterwegs ist.

Ein ganz spezielles Alleinstellungsmerkmal ist der Begeisterung des Hotel- und Campingparkbetreibers für die Luftfahrt geschuldet. Im Untergeschoss des Hotels finden die Gäste ein Flugsimulator-Center mit einem Renn- und drei Flugsimulatoren, darunter einer Boeing 737 samt Passagierkabine. So kann man abheben, ohne in die Luft zu gehen. In jedem Fall ist der Platz immer einen Besuch wert.

FIRST CLASS GLÜCKWÜNSCHE

Was wäre die Reisemobilbranche ohne den EUROMOTORHOME CLUB?

Wir wollen uns das ehrlich gesagt gar nicht vorstellen.

Viel lieber gratulieren wir von ganzem Herzen zum 40. Geburtstag
und wünschen weiterhin First Class Clubmomente.



MORELO
FIRST CLASS REISEMOBILE

„Betriebssicherer und leichter als andere“

Goldschmitt hält am Zentralaggregat fest

Viele Reisemobilisten kennen die Situation: Schwankende Fußböden, rollende Kugelschreiber und schief stehende Gläser. All dies kann durch den Einsatz hydraulischer Hubstützen vermieden werden. Doch wie beim Autokauf kommt es auch bei Hydrauliksystemen auf wichtige Details und technische Feinheiten an. Seit etwa einem Jahr gibt es eine weitere Grundfrage: Ein zentrales Pumpenaggregat für die Stützen oder vier dezentrale? Beim deutschen Hubstützenpionier Goldschmitt hält man am bewährten Prinzip der zentralen Steuerung fest. Warum: „Wir hatten auch schon dezentrale Systeme aus dem USA im Programm“, sagt Goldschmitt-Geschäftsführer Markus Mairon, „weil sie sich nicht bewährt haben, nahmen wir sie aber wieder aus dem Programm.“

So bleibt Goldschmitt bei den Hubstützen der seit Jahrzehnten bewährten Technik treu. Markus Mairon: „Mit den hydraulischen Hubstützen der Pro-Serie nivellieren Reisemobilisten ihr Fahrzeug ganz einfach und schnell in die gewünschte Position.“ Im Automatikmodus genügt ein Tastendruck, um das Fahrzeug in die Waagerechte zu stellen

und es stabil abzustützen. Zusätzlich erlaubt es das Goldschmitt-System, Stützenpaare oder einzelne Hubstützen manuell anzusteuern. Je nach Bedienvariante lassen sich weitere praktische Positionen abspeichern und bei Bedarf anfahren. So können Mobilfahrer eine für sie angenehme Schlafposition wählen oder das Reisemobil nach einer Seite neigen, um den Abwassertank restlos zu entleeren. Sollte das Reisemobil mit einem Vollluftfedersystem von Goldschmitt ausgestattet sein, kann es mit den Hubstützen des Herstellers gekoppelt werden.

Einen weiteren Vorzug hebt der Cheftechniker Mairon von Goldschmitt hervor: „Das Hubstützensystem der Pro-Serie ist eines der leichtesten hydraulischen Systeme auf dem Markt.“ Die enorme Gewichtersparnis werde durch hohl gebohrte Kolbenstangen und das gewichtsoptimierten Pumpenaggregat ermöglicht. Je nach Fahrzeugtyp stehen verschiedene Stützenvarianten und Längen zur Verfügung, die auch miteinander kombiniert werden können. Das eine zentrale System sei definitiv leichter als vier dezentrale Aggregate. Große bewegliche Stützenteller sorgen bei Goldschmitt – je nach



Die Pro-Hubstützen von Goldschmitt verleihen dem Reisemobil einen sicheren Stand.

Hubstützenvariante – für einen sowohl stabilen als auch flexiblen Stand des Reisemobils. Der Hersteller aus dem Odenwald setzt bei seinen Hubstützensystemen auf vier

aggregat geschützt vor Witterung und Streusalz im Inneren des Reisemobils eingebaut werden. Die Schlauchanschlüsse seien abrisssicher am Stützenkopf installiert.



Ebene Ausrichtung auch bei unebenem Untergrund: Hubstützen machen es möglich.

Wintertraum-Pauschale am Fuß der Zugspitze

Eine ganz besondere Pauschale unter dem Motto „Wintertraum“ legt das Camping Resort Zugspitze in Grainau, ein EMHC-Wohlfühlplatz, vom 1. Dezember 2017 bis zum 28. Februar 2018 auf. Enthalten sind in der Pauschale vier Übernachtungen, die freie Nutzung des Wellness- und Campingbereichs,

der kostenlose Skishuttle zur Kreuzeck- und zur Alpspitzbahn, täglich einen heißen Tee und ein Gutschein für einen Glühwein oder einen Kinderpunsch. Das Angebot gibt es für zwei Personen ab 99 Euro.

Weitere Informationen unter www.perfect-camping.de.

Hydraulikzylinder mit einer zentralen Pumpeneinheit, die für die notwendige Ölversorgung im Hydrauliksystem sorgt. Damit ist das System in der Lage, sowohl kleine als auch große Reisemobile und Nutzfahrzeuge sicher abzustützen und zuverlässig zu nivellieren. Eine Handpumpe zur Notbetätigung befindet sich ebenfalls serienmäßig am Hydraulikaggregat. Zudem könne das zentrale Hydraulik-

Stolz ist man bei Goldschmitt auf das im Haus entwickelte Sicherheitsventil am jedem Stützenkopf. Damit ist das Goldschmitt-System im Vergleich zu anderen auf dem Markt zugelassen, als Wagenheber zu fungieren. „All dies ist für uns Grund genug, dem bewährten System treu zu bleiben“, betont Markus Mairon; „schließlich ist es betriebssicherer und leichter als andere.“

Tischer präsentiert Wohnkabine in Wagenfarbe

Ein Pick-Up aus einem Guss

Er war der Hingucker des Tischer-Messestandes auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf: ein Ford Ranger in knalligem Orange. Schon aus der Entfernung zog der PS-starke Bolide die Blicke der Messebesucher auf sich. Die Wohnkabine Trail 260SD auf den Schultern des Rangers war in Wagenfarbe lackiert – so bildeten Pick-Up und Wohnkabine eine Einheit. Was zunächst unspektakulär klingt, hatte es in den über 40 Jahren Unternehmensgeschichte bei Tischer noch nicht gegeben. „Es war expliziter Kundenwunsch dieses farbliche Zusammenspiel aus Wagen und Kabine zu erzeugen. Es ging also nicht um einen Showeffekt für den Caravan Salon, sondern um eine

spannende Weiterentwicklung unseres Manufaktur-Gedankens“, erläutert Peter Tischer. Bisher waren die Kabinen von Tischer in Weiß oder Silber gehalten. Doch nun sei der Markt auch aufgrund des insgesamt steigenden Interesses am Caravaning auf der Suche nach Individualisierungsmöglichkeiten. Mehr und mehr Pick-Up-Fahrer entdecken die Freizeitoptionen, die in der Kombination aus Auto und Absatzkabine stecken. Aber sie möchten auch eigene Schwerpunkte setzen. Da Tischer-Wohnkabinen seit jeher von Hand und einzeln gefertigt werden, kann das Unternehmen Sonderwünschen vergleichsweise unkompliziert nachkommen. Ungewöhnlich



Alles in einer Farbe: Tischer zeigte den Ford Ranger auf dem Caravan-Salon mit farblich passender Wohnkabine.

war auch das Innere der Kabine im Retrostil. Dank bläulich-türkiser Sitzbank- und Kissenbezüge mit Blumen-

mustern sowie Retro-Bettwäsche und kleinen Details hielten die 60er und 70er Jahre Einzug ins Kabinen-Innere.

Anzeige

3.500 Top-Fahrzeuge
aller Marken

Erstklassige
Meisterwerkstätten

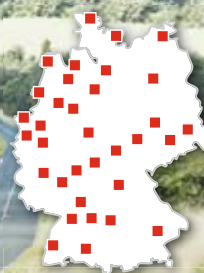
Riesige Caravan- &
Reisemobil-Mietflotten

Premiumshops für
Technik & Zubehör

WIR MACHEN SIE MOBIL



Wir gratulieren zu 40 Jahren
Euro Motorhome Club.



über **35 x**
in Deutschland

FIRST-CLASS-SERVICE

Ob Sie mit einem neuen Reisemobil oder Wohnwagen liebäugeln, ein Freizeitfahrzeug im Urlaub testen wollen, eine zuverlässige Service-Werkstatt suchen oder eine kompetente Beratung für Fahrzeugzubehör

benötigen: Bei InterCaravaning sind Sie immer in den besten Händen. Egal wo Sie gerade in Europa unterwegs sind – wir machen Sie mobil. In Deutschland, Dänemark, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Italien und Spanien. www.intercaravaning.de

20
JAHRE

INTER
CARAVANING

Kostenfreie Service-Hotline 0800 165 55 51
Mehr unter www.intercaravaning.de

Das neue Expeditionsfahrzeug Unicat MD77h MAN TGS 6x6

Ein Mobil-Gigant für jedes Gelände

Es ist ein Expeditionsmobil der Extraklasse: Der neue Unicat MD77h auf Basis des Dreiachs-getriebenen MAN TGS 6x6. Als Basisfahrzeug für den neuen MD77h kommt ein MAN TGS 33.540 6x6-Fahrerhaus zum Einsatz. Das Fahrzeug hat eine Motorleistung von 540 PS. Ausgestattet ist der MAN mit einem Zwölf-Gang Tip-Matic-Getriebe, einem Verteilergetriebe mit Geländeuntersetzung, zuschaltbarem Vorderantrieb sowie Differenzialsperren in Vorder- und Hinterachsen. Es ist eine Reifen-Druck-Regelanlage mit Schnellkupplungen verbaut. Zudem gibt es einen Druckluftanschluss. Die Tanks fassen 1.050 Liter Diesel. Zum Betanken anderer Fahrzeuge steht ein 125 Liter fassender Benzintank mit Pumpstation zur Verfügung.

Das Fahrzeug verfügt über Astabweiser und einen robusten Dachgepäckträger aus einer Aluminium-Rohrkonstruktion, an dem vier H1 Zusatzfernleuchten angebracht sind. Das Fahrerhaus ist mit zwei luftgefederten und beheizbaren Recaro Leder-Komfortsitzen, Lederlenk- rad, individueller Voll-Leder- ausstattung, elektrischen Fensterhebern, Klimaanlage, Zentralverriegelung mit Fern- bedienung sowie zusätzlicher Schall- und Wärmedämmung für komfortables Reisen auf langen Strecken ausgelegt. Für

gute Rundumsicht sorgen vier HD-Kameras sowie eine Rückfahr-Kamera.

In den Türen, den A-Säulen und der Rückwand sind hochwertige Lautsprecher verbaut, unterstützt von einem Subwoofer. Der Wohnaufbau ist als selbsttragende Konstruktion aus GfK-Sandwichverbundplatten gehalten. Die Wandstärke des 7,70 Meter langen Aufbaus liegt bei 60 Millimetern. Der Aufbau ist mit GfK-Profilen kältebrückenfrei verklebt. Der Durchgang zum Fahrerhaus ist als Faltenbalg-Verbindung gestaltet und verschließbar.

Hinter dem Fahrerhaus liegt die U-förmige Sitzgruppe für vier Personen mit einem drehbaren und elektrisch absenk- baren Tisch. Im Bedarfsfall kann die Sitzgruppe zu einem Bett umgewandelt werden. Im Heck ist das Schlafzimmer mit zwei längs eingebauten Einzelbetten untergebracht. Zwischen den Betten gibt es Ablagekästen mit Schubladen. Der Sanitärraum auf der Fahrerseite bietet Fußbodenheizung, getrennte Dusch- und Toilettenräume, einen Waschtisch mit Unterschrank und integriertem Corian-Waschbecken, einer Gelenkarmatur und einem Spiegel-Oberschrank. Selbst eine Waschmaschine ist vorhanden, im Schrank darüber stehen Schubladen auf Vollauszügen bereit.

Auch die Arbeitsplatte der Küche besteht aus Corian. Zur Ausstattung zählen hier eine



Das neue Unicat-Expeditionsmobil ist ein Gigant auf sechs Rädern.

integrierte Spüle, eine zweiteilige Abdeckplatte, versenk- bare Armatur mit Einhand-Hebel- mischer, ein elektrischer Abfall-Zerkleinerer, ein Backofen und ein Induktions-Kochfeld mit zwei Kochstellen. Der Kühl-Gefrierschrank hat einen Inhalt von 284 Liter mit 27-Liter-Gefrierfach. Oben- drein gibt es Platz für eine Kaffeemaschine. Die pisten- feste Unterteilung für Ge- schirr, Töpfe und Küchengeräte ist selbstverständlich.

Der Möbelbau besteht aus

oberflächen aus Bambus, die Oberflächen sind in weiß mit Teakholz-Kanten gehalten. Dazu gibt es Teak-Schiffsboden, Wand- und Deckenverkleidung aus Alcantara im Wohn- und Schlafbereich sowie Sitzpolster aus Leder.

Ausgesprochen hochwertig zeigt sich auch die technische Ausstattung. Der Aufbau verfügt über eine eigene Stromversorgung mit 1.050-Ah-AGM-Batterien. Verbaut sind zudem zwei Wechselrichter. Auf dem Dach ist die 1920-Watt-Solaranlage verbaut.



Sehr tragfähig ist der Heckträger des MAN-Mobils.

Anzeige

VOTRONIC

Batterieladegeräte
Wechselrichter
Solartechnik
Kontrollboards

www.votronic.de
Made in Germany

D-36341 Lauterbach/Hessen
Tel. 06641 91173-0
info@votronic.de

Innovative Elektronik für den mobilen Einsatz

Keramische Versiegelung von Reisemobilen

Der Schmutz hat keine Chance mehr



Mit viel Handarbeit werden die Reisemobile in den Werkstätten von CSS keramisch versiegelt,

Immer mehr Reisemobile werden mit einer keramischen Versiegelung versehen. Der Vorteil: Nach der Behandlung erstrahlt das Fahrzeug in einem Glanz wie neu. Zudem hat Schmutz keine Chance mehr, sich auf der Karosserie festzusetzen.

Bei der keramischen Versiegelung handelt es sich um eine kovalente Beschichtung. Anders als bei Nanoversiegelungen liegt die Versiegelung nicht nur auf den Oberflächen. Die Trägerflüssigkeit, in der die Bestandteile der Versiegelung enthalten sind, aktiviert die Materialien, so dass diese Moleküle fest in die Oberflächen eingebettet und die Poren geschlossen werden. Somit wird eine äußerst glatte Oberfläche mit einer hohen Abrieb- und Schlagfestigkeit erreicht und der ursprüngliche Farbcharakter aller Materialien und Oberflächen bleibt erhalten.

Die wasser- und schmutzabweisende Beschichtung der Oberflächen von Fahrzeugen, Metall, Glas, Keramik und Kunststoff verleiht dem Mate-

rial einen dauerhaften Schutz vor hartnäckigen Verschmutzungen und aggressiven Umwelteinflüssen. Öle, Salze, Fette, Baumharz, Insekten, Vogelkot finden auf der absolut transparenten Oberflächenbeschichtung keinen Halt und können daher leicht entfernt werden. Aufgrund der sehr glatten Oberfläche lassen sich zum Beispiel an der Fahrzeugfront anhaftende Fliegenreste oder schwarze Streifen unter den Fenstern mit einem feuchten Tuch ohne Kraftaufwand beseitigen.

So funktioniert es: Zunächst werden die Reisemobile bei CSS in den Werkstätten in Kleve am Niederrhein oder im bayrischen Peiting in einer Waschhalle von Grund auf gereinigt. Nach der Versiegelung strahlt das Mobil wie neu – und der Schmutz hat keine Chance. Als speziellen Service versiegelt CSS auch die Arbeitsfläche der Küche, den Waschtisch im Bad, die Toilette sowie die Dusche. Die Versiegelung hat nach Herstellerangaben eine Haltbarkeit von 10 bis 20 Jahren. Die Bearbei-

tung eines Fahrzeugs dauert etwa zwei bis drei Tage.

Der Preis für diese Versiegelung richtet sich nach der Größe des Reisemobils und nach dem Zustand des Fahr-

zeuges. So muss man mit einem Aufwand zwischen 1.900 und 2.500 Euro rechnen. Wer mehr wissen will, kann die Internetseite www.css-versiegelung.de aufrufen.

Vom 7. bis 11. Februar 2018

Hamburg lädt zum Reisen ein

Zum Vormerken für alle Reisemobilfans im Norden: die Messe Reisen Hamburg findet vom 7. bis zum 11. Februar 2018 auf dem Gelände der Hamburg Messe statt. Die große Freizeit-Welt für Urlauber bietet alles für die schönste Zeit des Jahres, von der Traumreise in exotische Länder bis zu Ferien in Deutschland. Partnerland ist diesmal Dänemark. Die Messe Reisen

gehört zur „oohh! – Die FreizeitWelten der Hamburg Messe“, die vom 7. bis 11. Februar 2018 erstmals veranstaltet wird. Die Eintrittskarte gilt ebenfalls für die Kreuzfahrtwelt Hamburg, die Rad Hamburg und die Caravanning Hamburg, die parallel in den Messehallen stattfinden.

Weitere Infos unter www.reisenhamburg.de

Anzeige

carado EERIBA EHYMER EHYMERCAR MÜLLER rent easy

Willkommen im Zentrum des Reisens



Größte ganzjährige Ausstellung von Wohnwagen und Reisemobilen in Oberschwaben

// über 140 Fahrzeuge verfügbar
// großer Shop für Freizeitzubehör
// Camping-Outlet
// rent easy-Vermietflotte



rund um die Uhr einkaufen:
shop.hymer-waldsee.de

HYMER Zentrum Oberschwaben
Biberacher Straße 92
88339 Bad Waldsee
Telefon: 07524/999-106
www.hymer-waldsee.de

EHYMER
ZENTRUM OBERSCHWABEN

Die neue Truma LevelControl

Der Gasfüllstand kommt aufs Smartphone

Wieviel Gas ist in meiner Flasche? Wie lange reicht es noch? Truma hat die Antwort auf die Frage aller Reisemobilisten-Fragen: Die neue Truma LevelControl ermittelt den Gasfüllstand exakt und komfortabel per App. Mobilisten erhalten einen detaillierten Überblick über ihren Gasvorrat – und zwar so präzise wie nie zuvor. Die App zeigt nicht nur den Füllstand in Prozent und die Gasmenge in Kilogramm an. Sie informiert auch darüber, wie lange das

Das handliche Gerät misst mittels Ultraschall, wie viel Gas sich in der Flasche befindet und überträgt die Daten per Bluetooth an die Truma iNet-Box. Diese sendet die In-

formationen aufs Tablet oder auf das Smartphone. Das geschieht im Fahrzeug oder in der Nähe per Bluetooth und via SMS von unterwegs. Kunden fragen ihren Gasfüllstand und die Restlaufzeit somit bequem von der Sitzgruppe, im Vorzelt, auf der Wandertour oder beim Skifahren ab – und das von bis zu vier Smartphones oder Tablets gleichzeitig. Es ist sogar möglich, einen SMS-Alarm einzustellen: Camper erhalten dann automatisch eine Info per SMS, wenn sich nur noch wenig Gas in der Flasche befindet.

Die Truma LevelControl ist universell einsetzbar: Sie funktioniert mit allen gängigen europäischen Stahl- und Aluminiumflaschen. Kunden



Auf dem Handy kann der Gasflaschentyp ausgewählt werden.

Per Bluetooth oder SMS wird auf das Display übertragen, wieviel Gas sich in den Flaschen befindet.

Anzeige

Camping & mehr... **...für die ganze Familie**

Gesundheit
Komfort
Wellness
Sport, Freizeit

KUR - HOTLINE

08 00 - 000 5703

Information aus erster Hand

Bitte beachten Sie: Unsere Berater geben keine individuellen Therapieempfehlungen ab. Die Inanspruchnahme des Beratungsdienstes ersetzt daher in keinem Fall das persönliche Gespräch mit Ihrem Arzt!

Bitte halten Sie für ein Beratungsgespräch alle medizinischen Befunde bereit, so geht die Beratung zügiger voran und es haben noch andere ratsuchende Anrufer Gelegenheit, uns zu erreichen.

WINTER - Verwöhnpaket:
(gültig 01.11.2017 bis 22.12.2017 und 08.01. - 21.03.2018)

1 Person:	2 Personen:
Typ A - 171,00 €	Typ A - 291,00 €
Typ B - 177,00 €	Typ B - 297,00 €

Leistungen:
Stellplatz 7 Übernachtungen
Personengebühr 7 Übernachtungen
pro Person 1 x Rotlicht mit Aroma-Ganz-Massage
1 x Nachtkerzenöl-Packung, 1 x Naturfango m.
Rückenmassage. Die Pakete sind jederzeit
verlängerbar! Alle Preise incl. MwSt., kostenlosem
Sportfreibad (Sommer), zuzüglich Kurtaxe,
Strom- und Gasverbrauch.

Ihre Kur- und Wellness-Oase in Bad Füssing

Alle Infos im Internet!

Am Tennispark 10 • D - 94072 Bad Füssing • Tel.: +49 (0)8531/24 74 - 0 • Fax: 24 74 - 360
Internet: www.holmernhof-camping.de • campingholmernhof@t-online.de

können aus der Datenbank in der Truma-App ihr Land und ihren Flaschentyp aus 26 Modellen auswählen und individuell benennen. Ist eine Flasche nicht in der Datenbank enthalten, ist es möglich, eine eigene Variante zu definieren. Der Sensor konfiguriert sich im Anschluss automatisch auf die ausgewählte Flasche. „Die Datenbank ist so aufgebaut, dass wir sie in Zukunft einfach anpassen und erweitern können“, erläutert Bernd Gerlach, Leiter European Retail bei Truma.

Wer zwei Flaschen an Bord hat und seinen Gasvorrat ganz genau im Blick behalten will, kann zwei LevelControl parallel verwenden. In diesem Fall zeigt die App den Füllstand der beiden Flaschen separat an. Die Truma LevelControl ist sofort einsatzbereit: Sie wird mit den integrierten Magneten mittig unter dem Flaschenboden angebracht – fertig. Keine Kabel, kein An-

schließen, keine Montage. Das Gerät muss lediglich mit der iNet-Box im Fahrzeug gekoppelt werden. Zum Befestigen unter Aluminiumflaschen bietet Truma optional ein Spannblech an. Die LevelControl ist batteriebetrieben und erfüllt schon heute die neuesten Explosionsschutz-Vorgaben entsprechend der zukünftigen Anforderungen der DIN EN 1949 und kann damit bedenkenlos im Gaskasten verwendet werden. Ein SMS-Alarm informiert darüber, wenn die AAA-Batterien gewechselt werden müssen. Sie halten zirka ein Jahr. Die LevelControl erweitert das Truma iNet-System um eine nützliche neue Funktion. „Damit gehen wir einen Schritt weiter hin zum vernetzten Freizeitfahrzeug und machen das Campen wieder ein Stück leichter und komfortabler“, so Gerlach. Die Truma LevelControl ist für 149 Euro im Fachhandel erhältlich.

Ein Appell des EMHC-Schatzmeisters Jede Veränderung unbedingt melden

EMHC-Schatzmeister Joachim Hammesfahr hat eine große Bitte: Jede Änderung der Adresse und der Bankdaten sollte umgehend an ihn gemeldet werden. Unser Schatzmeister ärgert sich darüber, dass 2017 sehr viele Abbuchungen zurückkamen, weil das Konto des Mitglieds erloschen war. Da ärgert sich der Schatzmeister nicht nur über doppelte und dreifache Arbeit, sondern auch darüber, dass die Bank jedes Mal dem EMHC für eine Fehlbuchung 6 Euro in Rechnung stellt. Diese Kosten müssen dann wiederum den verursachenden Mitgliedern in Rechnung gestellt werden, was nochmals Aufwand bedeutet.

Also: Wer umzieht oder das Konto wechselt, möge bitte auch eine Mitteilung an Joachim Hammesfahr, Mozartstr. 3, 74638 Waldenburg, Tel. 0 79 42 / 9 80 70, Fax 0 79 42 / 9 80 71, E-Mail: j.hammesfahr@emhc.eu, machen.

Tolle Aktion von Phoenix-Chefin Barbara Schell 40.000 Euro für guten Zweck

Ein phantastisches Engagement von Phoenix-Chefin Barbara Schell: Seit Jahren kann sie die Aussteller des Caravan-Salons immer wieder davon überzeugen, sich für eine gute Sache einzusetzen. Auch bei EMHC-Mitgliedern stieß sie damit auf offene Ohren: Als Präsident Dieter Steinacker, Gerhard Fitschen, Gerhard Reisch, Heinz Schneider und euro-motorhome-Ver-

leger Eduard Kastner hörten, dass noch ein paar hundert Euro fehlten, um mit der diesjährigen Spendenaktion auf spektakuläre 40.000 Euro zu kommen, griffen sie spontan in ihre Privatschatullen und rundeten den Betrag auf. So konnte die große Summe noch auf dem Salon 2017 an die Elterninitiative Kinderkrebsklinik in Düsseldorf übergeben werden.



Aussteller des Caravan-Salons und EMHC-Mitglieder spendeten 40.000 Euro.

Truma Stiftung Renate Schimmer-Wottrich Eine 100.000-Euro-Spende

Die Truma Stiftung Renate Schimmer-Wottrich spendete 100.000 Euro für die Nachbarschaftshilfe Vaterstetten. Das Geld kommt einer neuen Tagespflegeeinrichtung in Baldham zugute, in der Senioren und hilfsbedürftige Menschen

tagsüber betreut werden. Dazu lässt der gemeinnützte Verein derzeit die ehemalige Pflegefachschule in Baldham komplett umbauen und renovieren. Nach der Modernisierung bietet die Einrichtung auf 320 m² Platz für bis zu 20 Gäste.

Anzeige



AL-KO
QUALITY FOR LIFE

50
JAHRE
CMT
Die Urlaubs-Messe.
13.-21. Januar 2018

HY4 – DAS MODERNSTE HYDRAULISCHE STÜTZENSYSTEM

Die einzigartigen Vorteile liegen auf der Hand:

- 1. Sauber und platzsparend** - keine sperrigen Hydraulikkomponenten mehr im Fahrzeuginnenraum.
- 2. Optimale Gewichtsverteilung** – durch vier autonome Hydraulik-Aggregate direkt am Chassis.
- 3. Intuitive LED-Fernbedienung** – millimetergenaue Nivellierung innerhalb von nur einer Minute.
- 4. Hochwertige Profi-Qualität** – geprüfte Chassisanbindung vom Fahrwerkspezialisten.



Freuen Sie sich auf stabilen und sicheren Stand für Ihr Reisemobil bis 6,0 Tonnen, wo immer Sie sich befinden. Hand drauf.

www.alko-tech.com/HY4

Ungewöhnliche Aktion von Votronic zum 30-Jahre-Jubiläum

Gewährleistung auf drei Jahre verlängert

Im hessischen Lauterbach feiert in diesem Jahr ein Unternehmen sein 30-jähriges Bestehen, das sich auf die Entwicklung und Herstellung innovativer Elektronik in Reisemobilen und Sonderfahrzeugen spezialisiert hat: Votronic.

Die Geschichte von Votronic begann ähnlich wie die anderer erfolgreicher Unternehmen der Reisemobilbranche, nämlich mit dem Ausbau eines eigenen Wohnmobils. Mitte der 80er Jahre machte Richard Schmelz, der Gründer und heutige Geschäftsführer von Votronic, beim Ausbau seines Mercedes-Kastenwagen zum Reisemobil eine entscheidende Feststellung: Die Geräte und Systeme zur Stromversorgung



65 Mitarbeiter sind bei Votronic in Lauterbach beschäftigt.

und Überwachung der Bordelektrik, die der Zubehörmarkt seinerzeit zu bieten hatte, waren alles andere als optimal

und häufig eher auf Kostensparnis statt auf Komfort ausgelegt. Als Elektronik-Techniker wusste Richard Schmelz

schon damals, dass technisch wesentlich komfortablere und dennoch bezahlbare Alternativen möglich sind.

Anzeige

Camping für Freunde

- Der Sonnenplatz in Kramsach
- Thermenbad, im Winter 32°
- Saunaoase auf über 500m²
- Restaurant Genuss Schmied'n
- Wohnmobilstellplätze
- Komfortplätze bis 120m²
- Wintercamping mit Fixgas
- Appartements für 2 - 5 Pers

SeerAMPING ★★★★★
Stadlerhof
 Camping - Appartement - Wellness - Restaurant

6233 Kramsach, Seebühel 14
 Tel: 0043 5337 63371
 office@camping-stadlerhof.at
 www.camping-stadlerhof.at

Tirol



Die Batteriecomputer von Votronic sind in zahlreichen Reisemobilen verbaut.



Votronic-Spezialität: eine Gerätekombination aus Ladewandler, Netzladegerät und Solarregler.



Der Votronic MPP 350 Duo Digital ist ein Solar-Laderegler für zwei Batterien.

Mit diesem Grundsatzgedanken startete Votronic am 1. Juni 1987 seine Erfolgsgeschichte. Mit den ersten präzisen Tank-Füllstandsanzeigen,

Anzeige

ELGENA

Heißes Wasser an Bord

für 230 V / 24 V / 12 V

oder kostenlos heißes Wasser mit Wärmetauscher über das Kühlwasser des Motors. Verschiedene Größen. Prospekt kostenlos von

ELGENA · 81305 München · Fach 700540
Telefon 089-774717 · Fax 089-7251092
www.elgena.de

automatischen Batterie-Ladegeräten und Geräten zur Batterieüberwachung wurden Produkte aus der Praxis heraus neu entwickelt und hergestellt. Wie bei vielen anderen Unternehmen war der Weg am Anfang steinig.

Mit einem stetig wachsenden Kundenstamm und treuen Mitarbeiter konnte Votronic aber auch konjunkturell schwierige Zeiten überstehen. Gute Produkte und engagierte Mitarbeiter sind bis heute ein Garant für das gesunde Wachstum von Votronic. So führte die Expansion des Unternehmens und die Ausweitung des Produktprogramms bereits zwei Mal zu einem notwendigen Umzug in größere Betriebsräume.

Heute beschäftigt Votronic an seinem Standort im hessischen Lauterbach über 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt neben namhaften Unternehmen der Camping- und Freizeit-Branche im In- und Ausland vor allem Hersteller aus dem Fahrzeugbau für Reisemobile, Sonder- und Einsatzfahrzeuge zur

langjährigen Kundschaft. Hier sorgen unterschiedlichste Geräte der Batterie-Ladetechnik für eine optimale Ladung der Zweitbatterie im Fahrzeug. Komplexe Steuergeräte bis hin zur Bus-System-Technik gewährleisten eine verlässliche Stromversorgung im Fahrzeug und liefern wichtige Informationen über die bordeigenen Ressourcen. Auf diese Weise können netzbetriebene, leistungsstarke Verbraucher auch unterwegs sicher betrieben werden.

Während im Reisemobil der Komfort auf Reisen von der Verlässlichkeit der Geräte abhängt, entscheidet sie in Rettungs- und Einsatzfahrzeugen mitunter über Leib und Leben. Daher hat Qualität für Votronic bis heute oberste Priorität. Ein junges engagiertes Team erfahrener Entwicklungsingenieure und eine moderne Fertigung gewährleisten die bekannte Zuverlässigkeit der Votronic-Geräte.

Das Unternehmen versichert, dass der Begriff „Made in Germany by Votronic“ auch in Zukunft ein verbindliches Qualitätsversprechen bleibt. Nicht zuletzt deswegen hat Votronic zum 30. Jubiläum die Gewährleistungsfrist für seine Produkte über das gesetzliche Maß hinaus auf volle drei Jahre.

Weitere Infos unter www.votronic.de

Anzeige

TISCHER
FREIZEITFAHRZEUGE



f [FACEBOOK.COM/TISCHERPICKUP](https://www.facebook.com/tischerpickup)

FÜR DIE STRASSE. UND ALLES ANDERE.
TISCHER TRAIL/BOX 230S AUF VW AMAROK V6

Zwei für jede Jahreszeit. Mit viel Platz und Komfort. Dazu reichlich Kraft für alle vier Räder. Die Trail/Box 230S und der Amarok V6 sind bereit für lange Touren.

BESUCHEN SIE UNS!

Caravan Salon Düsseldorf · Halle 12 · Stand B30

WWW.TISCHER-PICKUP.COM

Concorde stellte den Centurion 2018 vor

In der höchsten Reisemobil-Liga

Auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf freute sich Concorde-Geschäftsführer Joachim Baumgartner über eine stabile und vor allem sehr gute Auftragslage mit unterschiedlichen Lieferfristen für alle Bauweisen. Deshalb hat sich das Unternehmen entschlossen, für das anstehende Modelljahr 2018 den Fokus auf das High-End-Reisemobil, den Concorde Centurion zu legen. Das Modell wurde in Düsseldorf vorgestellt. Der Centurion des Modelljahres 2018 wird mit allen innovativen Entwicklungen und erdenklichen Komfort-Einrichtungen ausgestattet. Sein Designkonzept soll zukünftig sukzessive auch auf die anderen Concorde-Modellreihen ausgeweitet werden.

Generell ist der Centurion das Concorde-Flagschiff und wird als teiltintegriertes und integriertes Modell der Luxusreisemobilklasse speziell für Individualisten angeboten. Das edle Design, die umfangreichen Einrichtungsmöglichkeiten und allein die Größe machen den Centurion zu einem Giganten, der in der allerhöchsten Reisemobil-Luxusliga spielt. Dabei haben die Fahrzeuge eine Länge von 10,60 bis 12 Meter und vereinen ein Maximum an Innovationen und



18 bis 26 Tonnen bringen die neuen Centurion-Modelle von Concorde auf die Waage.

Komfort“, sagt Concorde-Geschäftsführer Joachim Baumgartner, der mit seinem Unternehmen dieses Modell zum Benchmark der Zukunft verstanden haben will.

Der neue Centurion, der mit drei Grundrissen vorgestellt wurde, präsentiert mehrere Innovationen: Das komplett neue Designkonzept schafft einen komplexen Eindruck. Pullmann-Sessel für Fahrer und Beifahrer bieten höchsten Fahrkomfort. Wohnkomfort pur bietet die neue Relax-Sitzgruppe mit einer bis in die Liegeposition elektrischen Sitzverstellung. Der Wohnraumtisch ist, bei ausge-

fahretem Slide-Out um die zusätzlich gewonnene Breite, erweiterbar. Die Winkelküche

wird durch eine elektrisch herausfahrbare Arbeitsfläche aufgewertet.



Schon der Einstieg zeigt, was der Centurion zu bieten hat.



Keine Frage: Hier muss man sich einfach wohlfühlen.



Das Bad im Centurion wird höchsten Absprüchen gerecht.

Eine Premiumklasse für sich.

Besuchen Sie unsere Handelspartner!



Der größte Centurion ist wahrlich eine stattliche Erscheinung.

Auch die Elektrik ist technisch auf dem aktuellsten Stand. So „läuft“ sie generell mit einer Boardspannung von 24 Volt. Die technische Installation basiert auf einem CAN-Bus-System, das durch minimierten Kabelstrangeinsatz weniger Platz und Gewicht einnimmt und es ermöglicht, dass alle elektrischen Komponenten besser aufeinander abgestimmt sind und miteinander „kommunizieren“ können. Ein programmierbares Kontroll-Panel mit integriertem WLAN kann über ein Smartphone oder Tablet-PC die technischen Einrichtungen ortsunabhängig steuern. Außerdem steuern Sensorschalter mit Touch-Dimm-Funktion die Beleuchtung im Fahrzeug individuell.

Mit der 24-Volt-Bordelektronik, einem Batteriesystem bestehend aus zwölf Zellen zu je 2 Volt mit insgesamt 337Ah bei 24V und einer optionalen Solaranlage ist auch ein eigenständiges Betreiben des Fahrzeugs möglich. In Notsituationen garantiert der schalldämmte Dieselgenerator mit 5.000 Watt die komplette Stromversorgung. Serienmäßig ist das Modell außerdem mit einem Sinus-Wechselrichter für 230 Volt Versorgung ausgestattet.

Die Heckgaragentür wird mittels Concorde „Lift-up“ geöffnet. Der hydraulisch herausfahrbare Slide-out ist beheizbar. Dieser Slide-out erweitert den Raum des Fahrzeugs auf eine Breite von insgesamt drei Metern. Hier befinden sich die vollausgestattete Küche und der Wohnraum.

Als Unterbau des 18 bis 26 Tonnen schweren Centurion dient der Actros von Mercedes-Benz. Mit einer Leistung ab 299 PS bietet der mit Turbolader aufgeladene 7,7 Liter große Reihensechszylindermotor ausreichend Reserven in allen Fahrsituationen. Für entspanntes und vor allem sicheres Reisen auch auf langen Strecken sorgen serienmäßig die Mercedes-Benz-Fahrerassistenz wie das bewährte elektronische Bremssystem, der Stabilitätsregel-Assistent oder die radargesteuerten Hilfen zum Einhalten von Fahrspur und des Sicherheitsabstandes.

Das Fahrzeug verfügt über einen 390-Liter Dieseltank und speichert 470 Liter Frischwasser, 370 Liter Abwasser sowie 300 Liter im Schwarzwassertank. Außerdem verfügt der Centurion über eine neue Hybrid-Warmwasser-Zentralheizung.

Mit einem Carthago Reisemobil profitieren Sie von der jahrzehntelangen Erfahrung in der Liner-Premiumklasse. In allen Carthago Reisemobilen trifft innovative Aufbautechnik auf höchsten Wohnkomfort. Mit ihrer unverwechselbaren Carthago Premium DNA setzen sie Maßstäbe und sind ein Synonym für Exklusivität und Qualität auf Reisen.

Die Carthago Premium DNA und Ihr Vorteil:

- + Karosseriebau der Liner-Premiumklasse
→ Sicherheit, Langlebigkeit und Werterhalt
- + Klassengrößtes Stauraumsystem
→ praxiserichte Zuladungs- und Stauraumreserven
- + Heizungs- und Klimatechnik
→ angenehmes Klima, ob Sommer oder Winter
- + Fahrerhaussichtkonzept und Fahrsicherheit
→ modernste Sicherheitsausstattung in Serie
- + Carthago Personality und Designführerschaft
→ einzigartiges Außen- und Innendesign

Erfahren auch Sie den Unterschied.

carthago[®]

Das Reisemobil.

Die Reisemobil-Fernseher werden in Nürnberg gefertigt

Alphatronics bürgt für höchste Qualität

„Made in Germany“ – dies gilt für die Fernseher von Alphatronics, die in zahlreichen Reisemobilen Einzug gehalten haben. Ein Portrait des Nürnberger Unternehmens: „Seit über 17 Jahren beschäftigen wir uns bei Alphatronics mit den Anforderungen des Caravanings an das mobile Fernsehen. Zukunftsorientierte LED-Fernseher, die mit einer beeindruckenden Bild- und Tonqualität das vom Wohnzimmer gewohnte Fernseherlebnis in das Reisemobil und in den Caravan bringen, sind unsere Leidenschaft“, sagt Geschäftsführer Markus Schröder.

Die Anforderungen an die Technik sind bei mobilen Fernsehern vielfältig und unterscheiden sich deutlich von den Heimgeräten: Im Mobil gilt es, die spezielle Versorgungsspannung von 12 Volt, den Ausgleich der im Reisemobil entstehenden Spannungsschwankungen und die Anforderungen an das Fernsehgerät bei unterschiedlichen Temperaturen zu berücksichtigen. Zudem geht es im Mobilbereich immer um kompakte Abmessungen und um geringes Gewicht.

Ziel bei Alphatronics ist es, all diese Anforderungen zu erfüllen. Alle Fernsehgeräte von Alphatronics werden am Standort Nürnberg hergestellt. Dies ermöglicht nach Angaben des Geschäftsführers eine gleichbleibend hohe Qualität. „Seit über 14 Jahren beschäftigen wir uns mit den Anforderungen der mobilen Welt. Die gewonnenen Erfahrungen fließen direkt in die Entwicklung unserer Produkte ein“, sagt Markus Schröder. Zum Beweis seiner Aussage unterstreicht er: „Unsere LCD-Fernsehgeräte sind zu 100 Prozent pixelfehlerfrei.“ Anders als andere Hersteller, die oftmals nur LCD-Panels der Güteklasse 2 einsetzen, ist bei Alphatronics höchste Qualität Trumpf: „Wir bei Alphatronics versichern, den Kunden nur LCD-Panels ohne Pixelfehler anzubieten.“

Drei Produktlinien gibt es bei den Fernsehgeräten von Alphatronics: Die SL-Linie vereinigt Geräte bis zur Bildschirmgröße von 32 Zoll. So gibt es für jeden Anspruch maßgeschneiderte Produkte. Die Alphatronics R-Linie gilt als Alleskönner unter den mobilen Fernsehgeräten: Diese

Geräte (19 und 22 Zoll) weisen sowohl ein Bluetooth-Modul, Weitwinkel-Display und einen integrierten DVD-Player auf. Die Geräte der Alphatronics T-Linie bieten im 16:9-Format Voraussetzungen für maximales Kinoerlebnis.

Neben Fernsehern beschäftigt sich Alphatronics auch mit der Navigation in Reisemobilen. Als Partner vertreibt das Nürnberger Unternehmen unter anderem den Alpine X901D-DUCA – es ist das erste 9-Zoll-Navigationssystem speziell für Fiat Ducato Wohnmobile und Kastenwagen. Das Gerät ist kompatibel für alle Ducatos und -verwandte ab dem Baujahr 2006.

Das neue Alpine Style Infotainmentsystem wurde eigens für den Fiat Ducato III, Citroen Jumper II und Peugeot Boxer II maßgeschneidert und mit spezieller Kartensoftware für Camper und Trucks ausgestattet. Das X901D-DUCA bietet ein riesiges 23 cm-Touchscreen-Display, das vom Fahrersitz aus perfekt erreicht werden kann. Die Daten vom Bordatlas von Reisemobil International und die ASCII-Stellplatzdaten sind vorinstalliert.



Alphatronics-Geschäftsführer Markus Schröder hebt die Qualität der in Deutschland gefertigten Fernsehgeräte hervor.

Die umfangreiche Kartendatenbank enthält Informationen von 48 europäischen Ländern mit 3D-Karten und Symbolen für bekannte Orte, individuelle Optionen für das Wohnmobil-Profil sowie Millionen von POIs. Das Gerät warnt vor Geschwindigkeitsbegrenzungen und Radarkameras. Zudem können Rückfahrkameras angeschlossen werden. Das eingebaute DAB+ und UKW- und MW-Radio sorgt für guten Empfang unterwegs.



Alphatronics und Alpine traten auf dem Caravan-Salon mit einem gemeinsamen Stand auf.



Alphatronics-Fernseher haben in vielen Reisemobilen Einzug gehalten.

Neue Produkte von Tegos

Flüsterleise Premiumtür für Reisemobile

Ein bekanntes Problem: Die Aufbau-Tür im Reisemobil ist verzogen, klappert, ist undicht, lässt sich schlecht schließen und die einfachen Schlösser bieten kaum Einbruchschutz. Erste Hilfe: Eine Austausch-Tür von Tegos, mit elektromechanischer Schließanlage, Doppelverriegelung und Zuziehhilfe – fahrzeugindividuell gefertigt für fast alle Freizeitmobile, unabhängig von Hersteller, Typ und Baujahr.

Nun hat Tegos eine flüsterleise Silent-Tür entwickelt. Grund: Die Geräusche von Stellmotoren der elektromechanischen Schließanlage werden in breiten, großen Aufbau-Türen akustisch verstärkt. Die Lösung: Ein vom Körperschall entkoppelndes Innenblech

und die Luftschall reduzierende Dämmung aller Hohlräume. „Fast wie bei hochwertigen Hi-Fi-Boxen“, preist Tegos-Geschäftsführer Peter Müller das System.

Durch den Einsatz innovativer Materialien konnte gewichtssensibel auf schwere Bitumen-Matten verzichtet werden. Der Mehrpreis: knapp unter 200 Euro. Dafür hat nun lautes Türzuschlagen auf dem Camping- oder Stellplatz ein Ende.

Auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf stellte Tegos auch verbesserte Nachrüstklappen mit Zentralverriegelung vor. Sie sind nun ohne Kabelverbindungen in den Türen ausgeführt; Der Antrieb befindet sich in einem separaten Ge-

häuse. Diese Klappen gibt es für Freizeitfahrzeuge aller Art in jeder beliebigen Größe ab etwa 450 Euro.

Tegos ist seit über 25 Jahren Entwicklungspartner und Systemlieferant für innovative Tür- und Klappenmodule, moderne Schließsysteme, komplexe Kabelbäume und integrierte Insektenschutzsysteme namhafter Hersteller von Freizeitmobilen. Eine zukunftsorientierte Entwicklungskompetenz und die hohe Fertigungstiefe zeichnen das Tegos-Werk in Ostrach am Bodensee und die rund 120 Mitarbeiter aus. „Die Symbiose aus Manufaktur, Serienhersteller und das Bekenntnis zu ‚Made in Germany‘ ermöglichen es, innovative und dennoch ausgereifte Tech-



Tegos-Chef Peter Müller stellte die neuen kabellosen Klappen mit Zentralverriegelung vor.

nologien vielen Freizeitmobilitäten zugänglich zu machen“, beschreibt Geschäftsführer Peter Müller die Unternehmensphilosophie. Weitere Infos unter www.tegos-systeme.de.

Foto: Joachim Sterz

Anzeige

CSS

Dauerhafte keramische Versiegelung von Oberflächen

Die wasser- und schmutzabweisende kovalente Beschichtung der Oberflächen von Fahrzeugen, Metall, Glas, Keramik, Kunststoff, Stein, Holz und Textilien etc. verleiht dem Material einen dauerhaften Schutz vor hartnäckigen Verschmutzungen und aggressiven Umwelteinflüssen. Öle, Salze, Fette, Baumharz, Insekten, Vogelkot finden auf der absolut transparenten Oberflächenbeschichtung keinen Halt und sind daher leicht zu entfernen. Der ursprüngliche Farbcharakter aller Materialien und Oberflächen bleibt erhalten.

Behandelte Oberflächen sind ökologisch unbedenklich und völlig ungiftig. Die Versiegelung ermöglicht die Einsparung von Wasser sowie Putz- und Pflegemitteln und trägt somit erheblich zur Reduzierung der Umweltbelastung bei.

Büro:

Vestische Str. 81
46117 Oberhausen

+49 (0) 172 - 600 74 10
info@css-versiegelung.de

Werkstätten:

Hammerscher Weg 73
47533 Kleve

Stellplatzmöglichkeit:

www.womopark-moyland.de

Zeislerweg 4
86971 Peiting

www.schweizer-bustouristik.de

www.css-versiegelung.de



Niesmann Caravaning in Polch – groß in Qualität und Service

Viel Kompetenz unter einem Dach

Mit Niesmann Caravaning in Polch verbindet den EMHC etwas ganz Besonderes, denn in der Chronik ist nachzulesen, dass Elfriede und Hugo Niesmann 1977 zu den Gründungsmitgliedern des Euro Motorhome Clubs zählten. In der Anfangszeit galt der EMHC vielen sogar als „Niesmann-Club“, weil etliche Mitglieder Reisemobile hatten, die die Niesmanns vertrieben oder die bei Niesmann + Bischoff gebaut wurden.

Ein Besuch in Polch: 1955 gründeten Hugo und Elfriede Niesmann das Unternehmen, das seither einen ausgezeichneten Ruf im Caravaning-Handel und -Service genießt. Von 1975 bis 1980 importierte Niesmann stattliche Reisemobile aus den USA und konnte so schnell viele Fans für diese Fahrzeuggattung gewinnen. Dieser Erfolg inspirierte die Macher, 1981 die Niesmann+Bischoff GmbH zu gründen, um Reisemobile zu produzieren, die auf den europäischen Markt abgestimmt sein sollten. Die Geschichte ist bekannt: Nach elf Jahren erfolgreicher Entwicklung und Vermarktung der Premium-Marke Clou, veräußerten Carl-Heinz Niesmann und Rainer Bi-

schoff 1992 das Unternehmen an den ehemaligen Lieferanten Fleetwood Enterprises. Seit 1995 ist Niesmann+Bischoff ein Teil der Hymer-Gruppe mit Sitz in Polch und fertigt die Marken Arto, Flair und Smove.

Fortan konzentrierten sich Ruth und Carl-Heinz Niesmann auf den weiteren Ausbau ihres Handels- und Serviceunternehmens, das ebenfalls in Polch in der Eifel ansässig ist. „Seit über 60 Jahren arbeiten wir konsequent an der Erweiterung unseres Leistungsportfolios und der Umsetzung unserer Vision, für Sie eine Erlebniswelt für Freizeit und Camping unter einem Dach zu schaffen“, beschreibt Carl-Heinz Niesmann das unternehmerische Vorgehen. Er schaute auch stets über den eigenen Tellerrand hinaus und gehörte so zu den Gründern und „Motoren“ der InterCaravaning, der größten Leistungsgemeinschaft selbstständiger Caravaning-Fachhändler Europas. Darüber hinaus ist Niesmann Caravaning mehrfach höchst-ausgezeichnetes Mitglied im Deutschen Caravan Handels-Verband (DCHV). Als erfolgreichster Concorde-Händler in Deutschland legte



Beeindruckend sind bei Niesmann Caravaning die Fahrzeugausstellung und die Werkstatt.

Niesmann Caravaning 2016 anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Concorde-Partnerschaft sogar ein eigenes Jubiläumsmodell auf Basis des Concorde Carvers auf.

Die Kennziffern von Niesmann Caravaning sind beeindruckend: Aktuell vertreiben rund 65 Mitarbeiter am Standort Polch die Marken Bürstner, Bürstner CityCar, Concorde, Fendt, Hobby, Hymer, HymerCar und VanTourer, sie kümmern sich um Ausbauten und Reparaturen, betreuen die rund 60 Fahrzeuge große Mietflotte oder beraten im über 1.000 Quadratmeter großen Camping- und Outdoor-shop mit großer Weber-Grill-Abteilung die Kunden. Die Ausstellungsfläche für Neu-

und Gebrauchtfahrzeuge ist auf über 17.000 Quadratmeter gewachsen und im Frühjahr 2017 konnte auch die Werkstattfläche auf rund 4.000 Quadratmeter verdoppelt werden. So kann nun bei Niesmann Caravaning an bis zu 20 Fahrzeugen gleichzeitig gearbeitet werden. Der Servicequalität hat sich herumgesprochen – die Kunden kommen von weit her. Eine interaktive Kundenlounge lädt dabei zum Verweilen ein.

Mit dem Einzug von Dirk Fohr in den Gesellschafterkreis und die Geschäftsführung konnte bereits 2015 die Nachfolge sichergestellt werden, so dass Niesmann Caravaning in Polch für die Zukunft gut gerüstet ist.



Die Kunden werden bei Niesmann Caravaning in Polch freundlich begrüßt.



Die interaktive Kundenlounge lädt zum Verweilen ein.

Fast 700 Reisemobile beim Reisemobil-Konvoi in Walldürn

Ein beeindruckender Weltrekord

So etwas hatte die Welt noch nicht gesehen: Fast 700 Reisemobile bildeten Mitte August einen mehr als 20 Kilometer langen Konvoi rund um das Odenwald-Städtchen Walldürn: das war Weltrekord! Trotzdem fehlte das „i-Tüpfelchen“, denn der Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde blieb den Organisatoren und Teilnehmern leider verwehrt.

Genau 691 Reisemobile begaben sich auf eine gemeinsame Tour rund um das Wallfahrt-Städtchen Walldürn. Das Ziel der Wohnmobilbesetzungen: Sie wollten den seit 2003 bestehenden Weltrekord des längsten Reisemobil-Konvois brechen, der in Italien mit 672 Freizeitfahrzeugen aufgestellt worden war. Diese Marke wurde trotz des schlechten Wetters im Odenwald souverän übertroffen – die Anerkennung als neuen Weltrekord versagte die eigens aus London angereiste Guinness-Schiedsrichterin Paulina Sapinska jedoch, weil die Lücken zwischen den einzelnen Fahrzeugen zum Teil größer waren, als es das strenge Regelwerk der Guinness-Organisation zuließ.

Die Enttäuschung, das gesteckte Ziel nicht erreicht zu haben, währte unter den Teilnehmern und den Organisatoren aber nicht lange: „Das ist ein absoluter Wahnsinns-Erfolg“, freute sich Dieter Goldschmitt, der den „Womo-Konvoi“ nach Walldürn geholt hatte und mit einem vielköpfigen „Orga-Team“ ein gigantisches Event auf die Beine gestellt hatte. Die Kennzahlen hatten es tatsächlich in sich: rund 1.500 Menschen begaben sich in 691 Reisemobilen aus zehn europäischen Ländern in einem mehr als 20 Kilometer messenden Konvoi auf eine gemeinsame Reise rund um Walldürn.



Mehr als 20 Kilometer lang war der Reisemobil-Konvoi beim Rekordversuch in Walldürn.

Natürlich leistete auch der in Walldürn ansässige Fahrwerkspezialist Goldschmitt als Hauptsponsor finanzielle und logistische Hilfe beim Rekordversuch: Im Goldschmitt Technik-Center fanden zum einen die Anmeldungen der Teilnehmer statt, zum anderen nutzten viele Reisemobilfahrer das Wochenende, um sich in Sachen Feder- und Fahrwerkstechnik ausgiebig beraten zu lassen.

Die Organisatoren des Konvois 2017 haben allen Grund, stolz zu sein: Sie schafften es, den bislang längsten Reisemobil-Konvoi auf die Straße zu bringen, was ein Notar und auch die Guinness-Schiedsrichterin Sapinska ausdrücklich bestätigten. Und trotz des nicht erfolgten Eintrags in das Buch der Rekorde lässt sich Dieter Goldschmitt nicht deprimieren und fühlt sich wie viele Teilnehmer trotzdem als

Weltmeister: „Dann starten wir eben nächstes Jahr einen weiteren Versuch.“

Die nächste Reisemobilschlange rund um Walldürn soll dann noch viel größer werden: „Das nächste Ziel lautet: ‚Konvoi der 1.000‘“, betont Dieter Goldschmitt. „Wer fast 700 Reisemobile auf die Straße bekommt, schafft beim nächsten Anlauf bestimmt auch 1.000 Fahrzeuge“, blickt der Organisator in die Zukunft: „Fast alle Teilnehmer des Rekordversuchs 2017 haben versichert, auch beim nächsten Mal wieder dabei zu sein.“ Dann möchte Walldürn wieder zahlreiche Mobilisten aus ganz Europa begrüßen und den Guinness-Eintrag nach Deutschland holen. Die zweite Auflage des Womo-Konvois soll vom 14. bis 16. September 2018 stattfinden.

Joachim Sterz



Auf mehreren Plätzen in Walldürn kamen die fast 700 Konvoi-Teilnehmer zusammen.

Produkt Highlights

Weitwinkel TVs

jetzt auch als 32"



beste Sicht aus allen Winkeln für 19", 22", 24" und 32"Gerät

Alarm und Ortung

von Vodafone Automotive



CAN-Bus Alarmanlage für Fiat Ducato Camper
Ortungssysteme mit Alarmcenternetzwerk



Holen Sie sich kostenlos das Caratec Reisemagazin bei Ihrem Händler oder unter caratec.de.



Caratec GmbH
www.caratec.de

caratec
Audio. Video. Mobil.

Zuwachs in der Erwin Hymer Group

Etrusco-Mobile in Deutschland am Start

Bereits seit einem Jahr sind sie in Frankreich, Italien und Spanien auf dem Markt: Reisemobile der Marke Etrusco, die zur Erwin Hymer Group gehört. Jetzt sind sie auch in Deutschland zu haben. Mit Etrusco rundet der europäische Marktführer für mobiles Reisen sein Angebot im Einstiegssegment ab. Produziert werden die Etrusco Reisemobile im italienischen San Casciano in der Nähe von Florenz.

Namensgebend ist das geheimnisvolle Volk der Etrusker im vorrömischen Italien, eines der fortschrittlichsten seiner Zeit, das mit Kreativität, technischem Geschick und Intuition zahlreiche Entdeckungen machte. Das Logo zeigt in goldener Farbe die hervorgehobenen Markensymbole V und das Pferd, dargestellt im Stil der etruskischen Kunst und der antiken Schreibweise.

Mit komfortabler Serienausstattung und vor allem praktischer Ausstattung sollen die Integrierten punkten. Sie bieten serienmäßig große Hubbetten, einen modernen Wohn- und Schlafraum, voneinander getrennte Bad- und Duschbereiche sowie eine Küchenzeile. Zunächst werden



Die Reisemobile von Etrusco werden in der Toskana gefertigt.

die Integrierten mit zwei Grundrisse und jeweils 7,4 Metern Länge angeboten. Einmal mit Queensbett im Heck, die zweite Variante verfügt über zwei Einzelbetten, die zu einer Schlaffläche verbunden werden können.

Neben den Integrierten startet Etrusco bei den Teilintegrierten mit zusätzlichen Grundrisse, so dass nun insgesamt neun verschiedene Reisemobile im Angebot sind: Sieben Teilintegrierte und zwei Integrierte. Neu bei den Teilintegrierten sind ein kompaktes Fahrzeug mit 5,9 Meter Länge sowie ein Grundriss mit



Italiener-Flair in der Einstiegsklasse: Etrusco-Reisemobile.

zwei Einzelbetten auf 7,4 Meter. Offiziellen Startschuss für den Markteintritt in Deutsch-

land markierte der Caravan Salon in Düsseldorf.

ampnet/gp



7,40 Meter lang sind die Integrierten von Etrusco.



Sieben Teilintegrierte-Varianten gibt es bei Etrusco.

- 2.12.-7.12.2017 Nikolaus- und Jubiläumstreffen** des EMHC in Tübingen.
Treffpunkt auf dem Stellplatz am Betriebshof Schnaith, Schlachthausstraße 21-25, 72074 Tübingen.
Organisation: Gerhard H. Reisch, Gottlieb-Daimler-Straße 3, 97525 Schwebheim – EMHC 417, Telefon: 097 23/9 11 60, Telefax: 0 97 23/91 16 59, Handy: 0171/3849801, www.freizeit-reisch.de, E-Mail: g.reisch@emhc.eu.
Achtung: Anreise erst ab 2. Dezember mittags möglich!
Preise: Fahrzeug mit zwei Personen 400,- Euro, Einzelfahrer 220,- Euro.
- 3.1.-21.1.2018 CMT 2018 Stuttgart** – EMHC-Präsenz am Stand von Freizeit-Reisch in der Messehalle 9
Organisation: Gerhard H. Reisch, Gottlieb-Daimler-Straße 3, 97525 Schwebheim – EMHC 417, Telefon: 097 23/9 11 60, Telefax: 0 97 23/91 16 59, Handy: 0171/3849801, www.freizeit-reisch.de, E-Mail: g.reisch@emhc.eu
- 08. – 11.03.2018 Traditionelles Grünkohlessen** am Reisemobilpark Urbachtal, Urbachweg 1, 34626 Neukirchen/Knüllgebirge. GPS 50° 52' 19" N, 9° 20' 58" E.
Weitere Informationen und Anmeldung beim Königspaar Gerlinde und Dieter Steinacker, 36088 Hünfeld, Industriestaße 3, Telefon 06652/968025 oder 06652/ 968020, Handy 0171/ 5078026 , E-Mail dieter.steinacker@emhc.eu.
- 11.5.-14.5.2018 Spargeltreffen in Lüdersfeld** am und im „Dicken Heinrich“.
Organisation: Gisela Friedhelm Biell, Telefon 05702/9488, Mobil 0172/5201820, E-Mail biell@t-online.de.
Teilnahmegebühr: 119 Euro pro Person.
- 31.5.-7.6.2018 Reisemobiltreffen „Bayerischer Böhmerwald“** auf dem Knaus-Campingpark Lackenhäuser.
Teilnahmegebühr: 465 Euro pro Person bei Zweierbelegung im Reisemobil.
Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Campingplatzgebühren, Ausflüge mit dem Omnibus, Festspieleintritt, eine Schifffahrt auf der Donau, Seilbahnfahrten, Eintritte und Führungen.
Organisation: Kerstin und Albert Knaus, Hauptstraße 18, 97346 Iphofen, Telefon 0171/8214 813, E-Mail info@albert-knaus-stiftung.de.
- 8.6.-21.6.2018 EMHC-Mitgliederreise ins Saarland, nach Burgund und in das Tal der Loire.**
Organisation: Astrid und Walter Demuth, Telefon 06836/2448, E-Mail demuthwalter@yahoo.de.
Teilnahmegebühr: 750 Euro pro per Person bei zwei Personen im Reisemobil; Einzelfahrer: 820 Euro. Im Preis enthalten sind Führungen und Eintrittsgelder, acht Campingplatzgebühren, Frühstücksbrötchen, ein Kuchenbuffet, fünf gemeinsame Essen; vier Abendessen und drei Mittagessen.
Die Teilnahmegebühr ist auf dieses Konto zu überweisen: Sparda-Bank Südwest, IBAN DE 53 55090500 00058249 66, BIC: GENODEF 1S01, Verwendungszweck: EMHC Frankreichreise 2018, 100,00 Euro Anzahlung bei Anmeldung, Restzahlung bis 15. März 2018. Anmeldeschluss ist der 15. März 2018.



Veranstaltungsrichtlinien

Grundsätzliche Bedingung ist, dass jeder Ausrichter beziehungsweise Veranstalter eines „EMHC-Treffens“ Mitglied im EMHC ist. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen sind ausschließlich EMHC Mitglieder berechtigt. Ausnahmen hiervon hat der Veranstalter mit dem Vorstand abzustimmen. Dies gilt sowohl für Gäste eines Mitgliedes als auch interessierte Neubewerber um eine Mitgliedschaft im Club. Veranstaltungen gewerblicher Organisatoren sind, auch wenn diese Mitglieder im EMHC sind, durch kursive Schrift gekennzeichnet. Die Teilnahme an EMHC - Veranstaltungen ist schriftlich oder per E-Mail anzumelden. Notwendige Vorauszahlungen sind vom jeweiligen Veranstalter mit dem Programm bekanntzugeben und anzufordern. In Ausnahmefällen kann die Anmeldung auch bei dem Vorstandsmitglied des EMHC, Herrn Gerhard Reisch oder bei der Geschäftsstelle des EMHC vorgenommen werden. Die so eingereichten Anmeldungen werden an den Ausrichter weitergeleitet.

Der Veranstalter/Ausrichter gibt das detaillierte Programm seiner Veranstaltung der Redaktion des EMHC Magazins „euromotorhome“ zur Veröffentlichung weiter. Als ordnungsgemäß angemeldet gilt nur, wer bis 3 (drei) Monate vor Beginn der Veranstaltung eine Anzahlung auf die Veranstaltungskosten i.H. von mindestens 30 % des Veranstaltungspreises auf das vom Veranstalter benannte Konto überwiesen hat. Nach erfolgter Anmeldung ist der Teilnehmer gehalten, einen absehbaren Verhinderungsfall so rechtzeitig bekannt zu geben, dass der Veranstalter noch disponieren kann. Bei diesem angefallene Kosten sind vom auch unverschuldet verhinderten Teilnehmer zu erstatten. Auch ohne Nachweis betragen diese Kosten bei Rücktritt des Anmelders ab 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn 30 %, ab 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn 40 % des von ihm zu erbringenden Veranstaltungspreises. Es ist ihm unbenommen, den Nachweis zu führen, dass Kosten in geringerer Höhe bis dahin angefallen sind.

Anmeldungen werden in der Regel nicht bestätigt. Wir empfehlen eine Jahres- Reiserücktrittsversicherung.

Bei limitierten Veranstaltungen erfolgt die Annahme der Anmeldungen nach Eingang. Ist die begrenzte Zahl der Teilnehmer erreicht, informiert der Ausrichter die angemeldeten Teilnehmer, die nicht berücksichtigt werden konnten und nimmt diese in eine Warteliste. Im Übrigen gelten die Teilnahmebedingungen des EMHC (siehe Rückseite des Melde - Vordrucks oder Bordbuch).
Der Vorstand

Mitgliedschaft im EMHC

Eine Mitgliedschaft sichert Ihnen als Reisemobilisten jeden Tag viele Vorteile und noch mehr Freude am schönsten Hobby der Welt.



Herzlich willkommen im EMHC

Wir haben das schönste Hobby der Welt: Reisemobile. Deshalb sind wir gemeinsam im EMHC.

Wir lieben es, mit dem Reisemobil zu fahren und dort Station zu machen, wo es besonders schön und interessant ist. Im EURO MOTORHOME CLUB engagieren sich Mobilfahrer aus ganz Europa, die ein Faible für niveauvolles Reisen und für Treffen mit Gleichgesinnten haben. Bei uns sind alle Reisemobilisten willkommen – ganz gleich, welches Fabrikat sie ihr Eigen nennen oder welche Größe das Fahrzeug hat. Unsere Mitglieder kommen aus ganz Deutschland und aus den Nachbarländern. Schauen Sie doch einmal bei einem unserer Reisemobiltreffen vorbei. Wir freuen uns darauf, weitere nette Reisemobilisten kennenzulernen und in unseren Reihen zu haben.

Der EMHC engagiert sich: Wir wollen, dass sich die Rahmenbedingungen für Reisemobilfahrer weiter verbessern. So engagieren wir uns aktiv für mehr Stellplätze in den Städten und Gemeinden. Wir kämpfen gegen Sondersteuern und -abgaben. Wir fordern, dass man mit dem Pkw-Führerschein Reisemobile bis zu einem Gewicht von 4,25 Tonnen fahren darf, denn das Mobil-Hobby muss für möglichst viele Menschen erreichbar sein. Die schönsten und besten Campingplätze und Wohnmobilstellplätze zeichnet der EMHC alljährlich als „Wohlfühlplätze“ aus.

In unserem Club genießen Sie viele Vorteile: Geselligkeit wird im EMHC großgeschrieben. So treffen sich die Mitglieder mehrmals jährlich bei kurzweiligen Zusammenkünften. Die EMHC-Mitglieder erhalten „Erste Hilfe“ in technischen und juristischen Fragen. Viermal jährlich bekommen sie das Reisemobilmagazin „euromotorhome“ nach Hause geliefert. Unsere Mitglieder erhalten Vergünstigungen bei Versicherungen. Wir sind regelmäßig auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf und auf der CMT in Stuttgart vertreten.

Ausgezeichnet: Die Wohlfühl-Pätze des EMHC mit GPS-Daten

Alpencamp am Wank

Garmisch-Partenkirchen (D)
www.alpencamp-gap.de
GPS: N 47°30'16" - E 11°6'26"

Alpen-Caravanpark Tennsee

Krün (D)
www.camping-tennsee.de
GPS: N 47°29'22" - E 11°15'16"

Arterhof

Kur-Gutshof-Camping
Bad Birnbach (D)
www.arterhof.de
GPS: N 48°26'6" - E 13°6'35"

Burgstadt Campingpark

Kastellaun (D)
www.-burgstadt.de
GPS: N 50°6'75" - E 7°45'38"

Camping Bungalow Park

Las Dunas
Sant Pere Pescador (E)
www.campinglasdunas.com
GPS: N 42°9'43" - E 3°6'32"

Camping Campofelice (CH)

Tenero (CH)
www.camping.campofelice.ch
GPS: N 46°10'17" - E 8°51'22"

Camping Marina di Venezia

Punta Sabbioni (I)
www.marinadivenezia.it
GPS: N 45°26'15" - E 12°26'17"

Camping Mauterdorf

Mauterdorf (A)
www.camping-mauterdorf.at
GPS: N 47°14'27" - E 13°66'38"

Camping Resort Zugspitze

Grainau (D)
www.perfect-camping.de
GPS: N 47°28'74" - E 11°3'13"

Camping Seiser Alm

Völs am Schlern (I)
www.camping-seiseralm.com
GPS: N 46°53'32" - E 11°53'37"

Campingpark Sanssouci

Ihr königlicher Campingplatz
Potsdam/Berlin (D)
www.camping-potsdam.de
GPS: N 52°21'42" - E 13°0'25"

Campingpark Kühlungsborn

Kühlungsborn (D)
www.topcamping.de
GPS: N 54°9'21" - E 11°46'37"

Campingplatz Holmernhof

Bad Füssing (D)
www.holmerhof.de
GPS: N 48°21'29" - E 13°18'24"

Campingplatz

Schwarzwälder Hof
Seelbach (D)
www.spacamping.de
GPS: N 48°18'1" - E 7°56'42"

Caravan Park Sexten (I)

www.carvanparksexten.it
GPS: N 46°66'86" - E 6°71'88"

Eifel-Camp Freilinger See

Blankenheim-Freilingen (D)
www.eifel-camp.de
GPS: N 50°41'14" - E 6°71'88"

Europa-Park Camping

Europa-Park, Rust (D)
www.europapark.de/camping
GPS: 48°16'18" - E 7°43'22"

Familienweingut Oster-Franzen

Bremm an der Mosel (D)
www.oster-franzen.de
GPS: N 50°5'10" - E 7°7'26"

Frankenthal

Bad Königshofen (D)
www.frankenthal.de
GPS: N 50°18'6" - E 10°28'34"

Freizeithugl

Großbüchlberg
Mitterteich-Großbüchlberg (D)
www.freizeithugl.de
GPS: 49°58'20" - E 12°13'32"

Gitzenweiler Hof

Lindau-Oberreitnau (D)
www.gitzenweiler-hof.de
GPS: 47°35'6" - E 9°42'23"

Kaiser Camping Outdoor Resort

Bad Feilnbach (D)
www.kaiser-camping.com
GPS: 47°78'87" - E 12°0'51"

Kur & Feriencamping

Dreiquellenbad
Bad Griesbach (D)
www.camping-bad-griesbach.de
GPS: N 48°42'3" - E 13°19'23"

Messe Düsseldorf GmbH

Düsseldorf (D)
www.messe-duesseldorf.de
GPS: N 51°16'10" - E 6°43'30"

Neset Camping

Byglandsfjord (NOR)
www.neset.no
GPS: N 58°41'20" - E 7°48'21"

Phoenix Reisemobilhafen

Bad Windsheim (D)
www.phoenix.reisemobilhafen.de
GPS: N 49°30'47" - E 10°24'58"

Playa Montroig Camping Resort

Montroig (E)
www.playa@montroig.ecom
GPS: N 41°2'0" - E 0°58'6"

Reisemobilhafen Bad Dürreim

Bad Dürreim (D)
www.womo-badduerreim.de
GPS: N 48°0'43" - E 8°32'3"

Reisemobilhafen Köln

Köln (D)
www.reisemobilhafen-koeln.de
GPS: N 50°57'45" - E 6°59'10"

Reisemobilhafen

Sankt Peter-Ording
Sankt Peter-Ording (D)
www.reisemobilhafen-spo.de
GPS: N 54°30'92" - E 8°63'38"

Reisemobilpark „Sonnenplatz“

Klüsserath
Klüsserath (D)
www.kluesserath.net
GPS: N 49°50'28" - E 6°51'12"

Reisemobil-Stellplatz am Kurpark

Treuchtlingen
Treuchtlingen (D)
www.treuchtlingen.de
GPS: 48°57'37" - E 10°55'5"

Reisemobil-Stellplatz

Obereisenheim (D)
www.weingut-herbert-schuler.de
GPS: 49°53'17" - E 8°15'26"

Restaurant

„Schneider's Haasekessel“
Mainz (D)
www.haasekessel.de
GPS: N 50°0'4" - E 8°24'45"

Schluga Camping Hermagor

Secamping
Hermagor (A)
www.schluga.com
GPS: 46°37'52" - E 13°23'44"

Seencamping Stadlerhof

Kramsach/Tirol (A)
www.seecampingstadlerhof.at
GPS: 47°45'67" - E 11°88'8"

Seencamping Berghof

Villach (A)
www.seecamping-berghof.at
GPS: N 46°65'32" - E 13°93'38"

Stellplatz an der

Martin-Luther-Straße
Neustadt/Weinstraße (D)
www.neustadt.eu
GPS: N 49°21'17" - E 8°9'8"



VITAL Camping Bayerbach

Bayerbach (D)
www.vitalcamping-bayerbach.de
GPS: N 48°24'54" - E 13°7'47"

Vollmer's Camping Park

Lüneburger Heide
Schneverdingen (D)
www.campingpark-lüneburger-heide.de
GPS: N 53°4'13" - E 9°51'58"

Wellmobilmobilpark Bad Schönborn

Bad Schönborn (D)
www.wellmobilmobilpark.de
GPS: N 49°13'6" - E 8°40'17"

Wohnmobil-Hafen

mit Café Eiderblick
Rendsburg (D)
www.wohnmobil-hafen.de
GPS: N 54°18'15" - E 9°39'17"

Wohnmobilpark Flachsheide

Bad Salzuflen (D)
www.bad-salzuflen.de
GPS: N 52°5'52" - E 8°45'6"

Wohnmobilstellplatz Füssen

Camper's Stop
Füssen (D)
www.wohnmobilplatz-fuessen.de
GPS: N 47°34'56" - E 10°42'22"

Wohnmobilstellplatz

Hessisches Kegelspiel
Hünfeld (D)
www.huenfeld.de
GPS: N 50°40'35" - E 9°46'37"

Wohnmobilstellplatz Mainz

Mainz (D)
www.wohnmobil-stellplatz-mainz.de
GPS: N 49°59'54" - E 8°14'47"

Wohnmobilstellplatz Nedwiganger

Wittenberge (D)
www.prignitz.de
www.freizeit-park-wittenberge.de
GPS: N 52°59'29" - E 11°44'39"

Womoland Nordstrand

Nordstrand (D)
www.womoland-nordstrand.com
GPS: N 54°31'3" - E 8°55'55"

Der EURO MOTORHOME CLUB e.V. (EMHC)

– Freizeitclub für niveauvolles Reisen – Vereinigung der Haltergruppe SoKfz Wohnmobil in Europa –



Foto: CVD

bietet Ihnen die Mitgliedschaft an

Hiermit beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft beim EMHC – Euro Motorhome Club e.V.

Herr Frau Firma

Firmenname

Vorname/Nachname

Straße/Hausnummer

Land PLZ Ort

Telefonnummer tagsüber Faxnummer Mobil

Email-Adresse Internet

Beruf Geburtsdatum

Partner (B-Mitglied, beitragsfrei) Vorname/Nachname Geburtsdatum

Weitere Person (C-Mitglied, bis 18 Jahre beitragsfrei) Vorname/Nachname Geburtsdatum

Weitere Person Vorname/Nachname Geburtsdatum

Empfohlen durch

Privatpersonen:

Aktiv-Mitgliedschaft 130,- € Förder-Mitgliedschaft 30,- €

Nur für Aktivmitgliedschaft:

Ich beantrage die Camping Card International (CCI) Ja / Nein
Für die Ausstellung der CCI erforderl. Angaben d. Antragstellers – Angaben nach Personalausweis:

Geburtsort: _____

Personalausweis-Nummer: _____

Ausstellungsort: _____

Die Ausgabe der CCI erfolgt für Mitglieder kostenlos. Die Folgekarte wird mit gesondertem Antrag für weitere 3 Jahre ausgestellt. Bei Erneuerung des Ausweises und bei Neuausstellung der CCI Karte bitte unbedingt die Ausweis-Daten mitteilen! Datenschutz: Die im Antrag enthaltenen Daten werden gespeichert und den Clubmitgliedern im Bordbuch teilweise (Name, Anschrift, Telefon-/Faxnummer, Mobil-Nr.) bekannt gegeben.

Gewerbliche Mitglieder und Personen des öffentlichen Rechts:

Gewerbe (Firmen und Tourismusverbände) 130,- €
 Gemeinden (Kommunen, Städte) 60,- €

Eintrag des gewerblichen Mitgliedes in folgende Rubrik:

- Fahrzeughersteller – Importeure
- Fahrzeughandel/Service/Vermietung/Zulieferer
- Camping- und Stellplätze
- Dienstleistungen: Fahrschulen/Gutachter/Veranstalter/Verleger/
Versicherungen
- Wohnmobilfreundliche Gemeinden

Für die Beantragung der Mitgliedschaft und Einzugsermächtigung

Hiermit wird der EMHC widerruflich zum Einzug der jährlichen Beiträge ermächtigt:

IBAN BIC

Kontoinhaber Name und Ort des Geldinstituts

Datum Unterschrift

► **Antrag ausfüllen und einsenden an: EURO MOTORHOME CLUB e.V.**
Geschäftsstelle des EMHC, Schloßhof 2–6, D-85283 Wolnzach oder per Fax: 08442/2289



Die gewerblichen und gemeindlichen Mitglieder im EMHC – EURO MOTORHOME CLUB E.V. Sie beraten und helfen gerne „rund ums Wohnmobil“

Fahrzeug-Hersteller und -Importeure

Adria – Deutschland Importeur Reimo GmbH Boschring 10 D-63329 Egelsbach T: 061 03 / 4005 31, F: 061 03 / 4005 88 M: 01 79 / 1 09 80 23 kmanowski@reimo.com www.adria-deutschland.de	1021	InnoMobil GmbH Kupfergasse 2 D-30823 Garbsen T: 051 31 / 7 05 99 56, M: 01 76 / 53 39 11 90 info@innomobil.de www.innomobil.de	1085	VARIOMobil Fahrzeugbau GmbH An Teckners Tannen 1 D-49163 Bohmte T: 054 71 / 95 11 0, F: 054 71 / 95 11 59 info@vario-mobil.com www.vario-mobil.com	447	DEKA Kleben & Dichten GmbH DEKALIN Gartenstraße 4 D-63691 Ranstadt T: 08 00 / 3 35 25 46, F: 06 041 / 82 12 20 info@dekalin.de www.dekalin.de	1066
Bimobil – von Liebe GmbH Gewerbegebiet Aich 15 D-85667 Oberpfammern T: 081 06 / 99 69 -0, F: 081 06 / 99 69 69 info@bimobil.com www.bimobil.de	792	LMC Caravan GmbH & Co. KG Rudolf-Diesel-Straße 4 D-48336 Sassenberg T: 025 83 / 27-0, F: 025 83 / 27-1 38 info@lmc-caravan.de www.lmc-caravan.de	727	Volkner Mobil GmbH Simonshöfchen 41 D-42327 Wuppertal T: 02 02 / 27 33 50, F: 02 02 / 27 33 50 M: 01 71 / 7 13 14 76 info@volkner-mobil.com www.volkner-mobil.com	637	Deutsche Reisemobil Vermietungs GmbH Adalbert-Stifter-Weg 41 D-85570 Markt Schwaben T: 081 21 / 995 -0 F: 081 21 / 995 19 info@drm.de www.drm.de	806
Büirstner GmbH Weststraße 33 D-77694 Kehl T: 078 51 / 85 -0, F: 078 51 / 855 -682 info@buerstner.com www.buerstner.de	756	Malibu GmbH & Co. KG Carthago Ring 1 D-88326 Aulendorf T: 075 25 / 92 00 -39 58 F: 075 25 / 92 00 -30 03 alexandra.naleppa@carthago.com www.malibu-carthago.com	1116	Alde Deutschland GmbH Mühlackerstraße 11 D-97520 Röhlein T: 097 23 / 91 16 60, F: 097 23 / 91 16 66 info@alde-deutschland.de www.alde-deutschland.de	914	Dometic WAECO International GmbH Hollefeldstraße 63 D-48282 Emsdetten T: 025 72 / 8 79 -0, F: 025 72 / 8 79 -390 buescher@dometic-waeco.de www.waeco.com	776
Carthago Reisemobilbau GmbH Carthago Ring 1 D-88326 Aulendorf T: 075 25 / 92 00 -0, F: 075 25 / 92 00 -30 03 info@carthago.com www.carthago.com	620	Morelo Reisemobile GmbH Helmut-Reimann-Straße 2 D-96132 Schlüsselfeld T: 095 52 / 92 96 00 info@morelo.de www.morelo-reisemobile.de	1065	AL-KO KOBER SE Ichenhauser Straße 14 D-89359 Kötzing T: 082 21 / 97 84 19 info@al-ko.de www.al-ko.de	687	Exide Technologies GmbH Im Thiergarten D-63654 Büdingen T: 060 42 / 81 (-) -3 71 F: 060 42 / 81 -1 40 guido.beck@eu.exide.com www.exide.com	965
Concorde Reisemobile GmbH Concorde-Straße 2-4 D-96132 Schlüsselfeld-Aschbach T: 095 55 / 92 25 -0, F: 095 55 / 92 25 44 info@concorde.eu www.concorde.eu	574	Niesmann + Bischoff GmbH Clou-Straße 1 D-56751 Polch T: 026 54 / 93 30, F: 026 54 / 93 31 00 info@niesmann-bischoff.com www.niesmann-bischoff.com	499	Beissenhirtz Sicherheitstechnik Eigerstraße 9b D-81825 München T: 089 / 42 49 71, F: 089 / 42 39 07	408	Frankana Caravan Camping u. Freizeit Spitzwasen 2 D-97340 Marktbreit T: 093 32 / 50 77 25, F: 093 32 / 50 77 55 k.neumann@frankana.de www.frankana.de	895
Dethleffs GmbH & Co. KG Arist-Dethleffs-Straße 12 D-88316 Isny im Allgäu T: 075 62 / 9 87 -2 10 F: 075 62 / 9 87 -2 18 helge.vester@dethleffs.de www.dethleffs.de	752	Pössl Freizeit und Sport GmbH Dorfstraße 7 D-83404 Ainring T: 086 54 / 46 94 -0, F: 086 54 / 46 94 -29 M: 01 71 / 3 62 82 00 info@poessl-mobile.de www.poessl-mobile.de	851	Bernhard Glück GmbH DER FREISTAAT Caravaning & More Ohmstraße 8-22 D-85254 Sulzemoos T: 081 35 / 93 71 00, F: 081 35 / 93 71 01 info@glueck-freizeitmarkt.de www.glueck-freizeitmarkt.de	765	fullSol Solar Großer Steinweg 4 D-35390 Giessen T: 06 41 / 35 09 98 99 -0 F: 06 41 / 35 09 98 99 -9 info@fullsol.de www.fullsol.de	1089
Dopfer Reisemobilbau Sudetenstraße 7 D-86476 Neuburg T: 082 83 / 26 10, F: 082 83 / 26 63 info@dopfer-reisemobile.de www.dopfer-reisemobile.de	736	proLiner GmbH Lehrenweg 15 D-88045 Friedrichshafen T: 075 41 / 3 61 99 00, F: 075 41 / 3 61 99 03 M: 01 78 / 7 76 80 00 office@proliner.cc www.proliner.cc	946	Brase-Zelte Buchweizenkamp 17 D-32469 Petershagen T: 057 05 / 4 33, F: 057 05 / 79 17 M: 01 71 / 3 15 31 71 brase-zelte@t-online.de www.brase-zelte.de	817	Green Power LED KG Böhmsholzer Weg 5A D-21391 Reppenstedt T: 041 31 / 67 12 60, F: 041 31 / 67 10 82 M: 01 70 / 3 24 61 67 info@green-power-led.de www.green-power-led.de	1040
EURA MOBIL GmbH Kreuznacher Straße 78 D-55576 Sprendlingen T: 067 01 / 20 30, F: 067 01 / 20 32 10 info@euramobil.de www.euramobil.de	618	Rapido Camping Car Route de Bretagne B.P.19 F-53101 Mayenne Cedex T: 0033 / 2 43 30 10 70, F: 0033 / 2 43 30 10 71 info@rapido.fr www.rapido.fr	894	Caratec GmbH Buschurweg 4 D-76870 Kandel T: 072 75 / 91 32 40, F: 072 75 / 91 32 74 info@caratec.de www.caratec.de	963	HEOSOLUTION Diebstahlschutz u. Zubehör Dürrlainger Straße 3 D-89356 Hafenhofen T: 082 22 / 41 22 16, F: 082 22 / 41 22 17 info@heosolution.de www.heosolution.de	961
FCA Germany AG Hanauer Landstraße 176 D-60314 Frankfurt am Main T: 069 / 6 69 88 -0 www.fiatcamper.com	857	Schell-Fahrzeugbau KG Phoenix-Reisemobile Sandweg 1 D-96132 Aschbach T: 095 55 / 92 29 0, F: 095 55 / 92 29 29 info@phoenix-reisemobile.de www.phoenix-reisemobile.de	617	Caravanservice Ringstraße 2 D-35641 Schöffengrund T: 064 45 / 92 29 18, F: 064 45 / 92 29 32 info@trumareparatur.de www.trumareparatur.de	1110	InterCaravaning GmbH & Co. KG Europas größte Caravaning-Fachhandelskette Im Metternicher Feld 5-7 D-56072 Koblenz T: 02 61 / 1 00 54 54, F: 02 61 / 1 00 54 55 info@intercaravaning.de www.intercaravaning.de	686
Goldschmitt technomobil GmbH Dornberger Straße 8-10 D-74746 Höpfigen T: 062 83 / 22 29 -1 00 F: 062 83 / 22 29 -1 99 nadine.lenk@goldschmitt.de www.goldschmitt.de	726	Stauber Motorhomes GmbH Hauptstraße 31 D-56244 Goddert T: 026 26 / 73 51, F: 026 26 / 54 98 stauber.mobil@gmx.com www.stauber-motorhomes.com	735	Carsten Stähler GmbH Friedrich-Schott-Straße 2 D-68753 Waghäusel-Kirrlach T: 072 54 / 9 59 75 -0, F: 072 54 / 9 59 75 -22 M: 01 72 / 7 58 74 24 staebler@carsten-staebler.de www.carsten-staebler.de	1069	Katadyn Deutschland GmbH Hessenring 23 D-64546 Mörfelden-Walldorf T: 061 05 / 45 67 89, F: 061 05 / 4 58 77 info@katadyn.de www.katadyn.com	878
Hobby-Wohnwagenwerk Ing. Harald Striewski GmbH Harald-Striewski-Straße 15 D-24787 Fockbek/Rendsburg T: 043 31 / 6 06 -0 info@hobby-caravan.de www.hobby-caravan.de	830	Tischer Freizeitfahrzeuge GmbH Frankenstraße 3 D-97892 Kreuzwertheim T: 093 42 / 81 59 od. 093 42 / 9 18 6-0 F: 093 42 / 50 89 info@tischer-pickup.com www.tischer-pickup.com	794	Crystop GmbH Durlacher Allee 47 D-76131 Karlsruhe T: 07 21 / 61 10 71, F: 07 21 / 62 27 57 info@crystop.de www.crystop.de	876	DR. KEDDO GmbH Biochemische Produkte Dr. Keddo Innungstraße 45 D-50354 Hürth T: 022 33 / 93 23 70, F: 022 33 / 93 23 71 info@drkeddo.de www.drkeddo.de	525
Hymer AG Holzstraße 19 D-88339 Bad Waldsee T: 075 24 / 9 99 -0, F: 075 24 / 9 99 22 0 info@hymer.com www.hymer.com	284	VARIOMobil Fahrzeugbau GmbH An Teckners Tannen 1 D-49163 Bohmte T: 054 71 / 95 11 0, F: 054 71 / 95 11 59 info@vario-mobil.com www.vario-mobil.com	310	CSS Keramische Oberflächen Versiegelung Vestische Straße 81 D-46117 Oberhausen T: 01 72 / 6 00 74 10, F: 02 08 / 6 20 01 68 info@css-versiegelung.de www.css-versiegelung.de	1117		

Kfz-Optimierung-HERMES Industriestraße 7 D-56357 Miehlen T: 067 72 / 61 91, F: 067 72 / 64 24 M: 01 70 / 46 27 602 info@kfz-optimierung-hermes.de www.kfz-optimierung-hermes.de	570	Rühl Leder GmbH Mainstraße 42 D-45478 Mülheim a. d. Ruhr T: 02 08 / 9 40 94 90, F: 02 08 / 9 40 94 99 M: 01 70 / 9 07 77 74 info@ruehl-leder.de www.ruehl-leder.de	1019	Dienstleistungen: Fahrschulen und -training/ Touristik/Veranstalter/ Verleger/Versicherungen	Zeilmann Fahrschule Zeilmann AVUS Christanz 21 D-95491 Ahorntal T: 09 20 2 / 82 4, F: 09 20 2 / 97 26 24 M: 01 60 / 15 37 90 0 info@zeilmann.com www.reisemobile-fahren.de	1075
Kuhn Autotechnik GmbH Ziegeleistraße 2-5 D-54492 Zeltingen-Rachtig T: 065 32 / 95 30-0 F: 065 32 / 95 30-50 info@kuhn-autotechnik.de www.kuhn-autotechnik.de	660	schafter-mobil Wohnmobil GmbH Kötzschenbroder Straße 125 D-01139 Dresden T: 0351/83748-0 soeren.schaffer@schaffer-mobil.de www.schaffer-mobil.de	1132	Der Reisemobilprofi.de 1038 Oststraße 28 D-33415 Verl T: 0 52 07 / 99 31 10, M: 01 51 / 40 44 15 13 info@der-reisemobilprofi.de www.der-reisemobilprofi.de	21'st century 1079 coating Krüger Sternstraße 6 D-47445 Moers M: 01 72 / 20 21 10 ralph.krueger1@gmx.net www.aps-21.cc.de	
ML Reisemobile 1077 Ochsenmattstraße 7-9 D-79618 Rheinfelden T: 076 23 / 79 63 590, F: 076 23 / 79 63 600 M: 01 71 / 36 51 40 1 Linsin@ml-reisemobile.de www.ml-reisemobile.de		SOG-Systeme OHG 529 In der Mark 2 D-56332 Löff T: 026 05 / 95 27 62, F: 026 05 / 95 27 63 info@sog-dahmann.de www.sog.info		Dolde Medien Verlag GmbH 799 Naststraße 19B D-70376 Stuttgart T: 07 11 / 5 53 49-0 info@doldemedien.de www.doldemedien.de		
Müller's Motorhomes & Campingworld GmbH 614 Frankfurter Straße 58 D-64331 Weiterstadt/Gräfenhausen T: 061 50 / 13 47 6-0, F: 061 50 / 13 47 6-19 info@mwom.com www.mwom.com		Tec-Power 834 Sinziger Straße 34 D-53424 Remagen T: 026 42 / 90 38 72, F: 026 42 / 90 38 73 info@tec-power.de www.tec-power.de		Genussreise – Mobil erleben 1096 Rudolf-Diesel-Straße 9 D-21629 Neu Wulmstorf T: 040/7001 55 12, F: 040/7001 55 55 M: 01 73 / 9 69 62 22 lars@genussreise.info www.genussreise.info		
MultiMan Hygiene-und Pflege- Produkte Peter Gelzhäuser GmbH 580 Boschstraße 12 D-82178 Puchheim T: 089 / 80 07 18 35, F: 089 / 80 07 18 36 M: 01 71 / 8 00 23 88 info@multiman.de www.multiman.de		tegos GmbH & Co. KG 1061 Heiligenberger Straße 44 D-88356 Ostrach T: 075 85 / 93 290-0, F: 075 85 / 93 290-109 m.mueller@tegos-systeme.de www.tegos-systeme.de		Goldschmitt Gastrovent GmbH & Co. KG 1121 Industrieparkstraße 2 D-74731 Walldürn T: 06 282 / 9 28 16 50 M: 01 70 / 2 73 34 44 dgoldschmitt@goldschmitt.de www.goldschmitt.de		
Niesmann Caravaning GmbH & Co. KG 4 Kehrstraße 51 D-56751 Polch T: 026 54 / 94 09 0, F: 026 54 / 94 09 40 info@niesmann.de www.niesmann.de		TELECO GmbH 732 Franz-Josef-Strauß-Straße 41 D-82041 Deisenhofen T: 08031 / 989 39, F: 08031 / 989 49 telecogmbh@telecogroup.com www.telecogroup.com		I.N. Touristik 680 Münsters Gässchen 38 D-51375 Leverkusen T: 02 14 / 50 69 90 44, F: 02 14 / 50 69 90 46 M: 01 72 / 7 69 94 94 info@intouristik.com www.intouristik.com		
PRO CAR GmbH & Co. KG 1063 Hälverstraße 43 D-58579 Schalksmühle T: 023 55 / 893 -200, F: 023 55 / 893 -290 pro-car@pro-car.de www.pro-car.de		ten Haaft GmbH 667 Innovative Technik Neureutstraße 9 D-75210 Keltern T: 072 31 / 58 58 80, F: 072 31 / 58 58 81 19 mduarte@ten-haaft.com www.ten-haaft.com		Jahn und Partner Vers.- u. Finanzdienstleistungen 420 Augsburger Straße 23-25 D-86415 Mering T: 082 33 / 3 80 90, F: 082 33 / 38 09 18 jup@jahnpartner.de www.jahnpartner.de		
Reimers Reisemobil GmbH 981 Schafskoppel 5 D-23845 Itzstedt T: 045 35 / 299 80, F: 045 35 / 299 82 9 M: 01 72 / 7 52 51 22 frank.reimers@reimersgmbh.de www.reimersgmbh.de		Thetford GmbH 621 Schallbruch 14 D-42781 Haan T: 021 29 / 94 25 -0, F: 021 29 / 94 25 25 info@thetford.eu www.thetford.eu		KUGA GmbH 545 Hans-Dill-Straße 1 D-95326 Kulmbach T: 09 221 / 8 41 10, F: 09 221 / 8 41 30 M: 01 72 / 3 54 34 95 info@kuga-tours.de www.kuga-tours.de		
REIMO Reisemobil-Center GmbH 694 Boschring 10 D-63329 Egelsbach T: 061 03 / 40 05 75, F: 061 03 / 40 05 77 M: 01 72 / 6 98 36 06 gholona@reimo.com www.reimo.com		tpm-systems AG 997 Romanshornerstraße 117 CH-8280 Kreuzlingen T: 0041 / 71 / 6 98 64 80, F: 0041 / 71 / 6 98 64 81, M: 0049 / 173 / 4 22 06 02 michael.schroettle@tpm-systems.com www.tpm-systems.com		Messe Düsseldorf GmbH 1106 Stockumer Kirchstraße 61 D-40474 Düsseldorf T: 02 11 / 45 60 01, F: 02 11 / 4 56 06 68 info@messe-duesseldorf.de www.messe-duesseldorf.de		
Reisch – Freizeit Reisch 417 Gottlieb-Daimler-Straße 3 D-97525 Schwebheim T: 097 23 / 91 16-0, F: 097 23 / 91 16 59 info@freizeit-reisch.de www.freizeit-reisch.de		Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG 675 Wernher-von-Braun-Straße 12 D-85640 Putzbrunn T: 089 / 46 17-0, F: 089 / 46 17-22 72 m.prandl@truma.com www.truma.com		Mir Tours & Services GmbH 612 Hauptstraße 10 D-56291 Birkheim T: 067 46 / 8 02 80, F: 067 46 / 80 28 14 M: 01 72 / 8 85 46 78 info@mir-tours.de www.mir-tours.de		
Reisemobilvermietung 1102 Am Ring 8 D-56288 Hasselbach T: 067 62 / 87 15, M: 01 72 / 6 54 28 44 info@reisemobile-schmidt.de www.reisemobile-schmidt.de		Votronic Electronic- Systeme GmbH & Co. KG 1064 Johann-Friedrich-Diehm-Straße 10 D-36341 Lauterbach T: 066 41 / 91 17 3-0, F: 066 41 / 91 17 3-20 info@votronic.de www.votronic.de		Sea Bridge for Motor- homes Reisemobilservice 532 Tulpenweg 36 D-40231 Düsseldorf T: 02 11 / 2 10 80 83, F: 02 11 / 2 10 80 97 seabridge@t-online.de www.seabridge-tours.de		
REMIS GmbH 852 Mathias-Brüggen-Straße 69 D-50829 Köln T: 02 21 / 78 88 00, F: 02 21 / 78 88 00 24 9 k.clever@remis.de www.remis.de		Zentrale Autoglas GmbH 1086 Herrenteich 96-98 D-49324 Melle M: 01 62 / 2 52 03 68 h.riesen@zentrale-autoglas.de www.zentrale-autoglas.de		Sterz-Media Pressebüro 1072 Rieslingstraße 4 D-67454 Haßloch T: 063 24 / 97 10 75 8, M: 01 51 / 20 62 10 00 sterz@sterz-media.de www.sterz-media.de		
Riepert Fahrzeugbau GmbH 320 August-Horch-Straße 57 D-56751 Polch T: 026 54 / 881 12-0, F: 026 54 / 881 12-29 info@riepert.de www.riepert.de		Weser Assekuranz Kontor 1001 Am Wall 149/150 D-28195 Bremen T: 04 21 / 36 911 0, F: 04 21 / 36 911 19 info@weser-assekuranz.de www.weser-assekuranz.de		Burgstadt-Campingpark 362 Südstraße 34 D-56288 Kastellaun T: 067 62 / 40 80-0, F: 067 62 / 40 80-100 M: 01 51 / 18 20 45 01 brigitte@stemmler-bus.de		
RSF GmbH 835 Gronauer Straße 110 D-48607 Ochtrup T: 025 53 / 97 73 33, F: 025 53 / 97 73 22 info@rsf.de www.rsf.de				Bad Bocklet Staatsbad u. Touristik 959 Bad Bocklet GmbH Kleinfeldlein 14 D-97708 Bad Bocklet T: 097 08 / 70 70 30 info@badbocklet.de www.badbocklet.de		
				Bad Endbach Kurverwaltung 586 Herborner Straße 1 D-35080 Bad Endbach T: 027 76 / 801 -13, F: 027 76 / 10 42 info@bad-endbach.de www.bad-endbach.de		
				Bad Säckingen Tourismus GmbH 1068 Reisemobilstellplatz am Rheinufer Waldshuterstraße 20 79713 Bad Säckingen T: 077 61 / 56 83 0, F: 077 61 / 56 83 17 tourismus@badsaekingen.de		
				Bäderbetrieb Dorsten GmbH 606 Konrad-Adenauer-Platz 1 D-46284 Dorsten T: 023 62 / 95 17 22 70 F: 023 62 / 95 17 21 32 info@womodo.de www.womodo.de		
				Bavaria Kur-Sport Camping Park 796 Grafenauer Straße 31 D-94535 Eging am See T: 085 44 / 80 89, F: 085 44 / 79 64 info@bavaria-camping.de www.bavaria-camping.de		
				Braunlager Schützengesellschaft v. 1689 e.V. 1055 Schützenstraße 21 D-38700 Braunlage T: 055 20 / 99 97 22 F: 055 20 / 99 97 25 stellplatz-braunlage@t-online.de www.stellplatz-braunlage.com		

Camping Center Klein An der A 61 D-56637 Plaidt T: 026 32/93 88 14, F: 026 32/93 88 12 info@camping-center.de www.camping-center.de	343	Gammeldamm Betriebs GmbH Betreiber Camping Ostseesonne Dorfstraße 28 D-24351 Thumby T: 04 63/22 23, M: 01 72/986 76 99 post@camping-ostseesonne.de www.camping-ostseesonne.de	1112	Öztaler Naturcamping Huben 241 A-6444 Längenfeld T: 0043/52 53 58 55, F: 0043/52 53 55 38 M: 0043/66 43 93 63 31 info@oetzalernaturcamping.com www.oetzalernaturcamping.com	995	Verbandsgemeindeverwaltung Kirchstraße 1 - Rathaus D-56288 Kastellaun T: 067 62/403 12, F: 067 62/403 60 info@kastellaun.de www.kastellaun.de	700
Camping Clausensee GmbH Clausensee D-67714 Waldfischbach T: 063 33/57 44, F: 063 33/57 47 info@campingclausensee.de www.campingclausensee.de	1044	Gitzenweiler Hof GmbH Campingpark Gitzenweiler 88 D-88131 Lindau-Oberreitnau T: 083 82/94 94 0, F: 083 82/94 94 15 info@gitzenweiler-hof.de www.gitzenweiler-hof.de	533	Panorama Camp Zell am See Seeuferstraße 196 A-5700 Zell am See T: 0043/65 42/56 22 8 F: 0043/65 42/56 22 84 info@panoramacamp.at www.panoramacamp.at	1047	Verkehrsbüro Hotellerie GmbH Camping Wien Lassallestraße 3 A-1020 Wien T: 0043/1/9 14 23 14 F: 0043/1/9 14 35 94 west@campingwien.at www.verkehrsbuero.com	906
Camping Eichenwald Schießstandweg 10 A-6422 Stams T: 0043/52 63/61 59, F: 0043/52 63/61 59 info@camping-eichenwald.at	808	Grubhof Camping GmbH Grubhof 39 A-5092 St. Martin bei Lofer T: + 43/65 88/8 23 70 F: + 43/65 88/8 23 77 home@grubhof.com www.grubhof.com	1050	Phoenix Reisemobilhafen Bad Windsheimer Straße 7 D-91438 Bad Windsheim T: 098 41/68 50 87, F: 098 41/68 50 91 M: 01 72/84 126 31 info@phoenix-reisemobilhafen.de www.phoenix-reisemobilhafen.de	1007	Vital Camping Bayerbach ABC Vermögensverwaltungs GmbH Huckenham 11 D-94137 Bayerbach T: 085 32/92 78 07-0 F: 085 32/92 78 07-20 info@vitalcamping-bayerbach.de www.vitalcamping-bayerbach.de	1054
Camping-Park Lüneburger Heide Badeweg 3 D-29640 Schneverdingen T: 051 99/275, F: 051 99/5 14 M: 01 71/5 44 24 17 info@camping-lh.de www.camping-lh.de	1093	Hann. Münden Marketing GmbH Rathaus, Lotzestraße 2 D-34346 Hann. Münden T: 055 41/75-313, F: 055 41/75 04 04 info@hann.muenden-marketing.de www.hann.muenden-marketing.de	604	Plattling Stadt Preysingplatz 1 D-94447 Plattling T: 099 31/890 13-0, F: 099 31/890 13 19 josef.grimm@plattling.bayern.de www.plattling.de	754	Weingut Gebrüder Simon Hauptstraße 6 D-54492 Lösnich T: 065 32/21 30, F: 065 32/9 43 69 M: 01 70/8 54 81 45 weingut@gebrueder-simon.de www.gebrueder-simon.de	819
Campingplatz Großbüchlberg Lang-Dolles GbR Großbüchlberg 32 D-95666 Mitterteich T: 096 33/4006 73 F: 096 33/4006 77 M: 01 51/16 73 87 50 camping@freizeitthugl.de www.freizeitthugl.de	1126	Hotel Heinrich's Gästehof Am Hülsebrink 10+11 D-31702 Lüdersfeld T: 057 25/94 19 90, F: 057 25/94 19 49 info@zum-dicken-heinrich.de www.zum-dicken-heinrich.de	822	Rothenburg Tourismus Service Marktplatz 1 D-91541 Rothenburg ob der Tauber T: 098 61/40 4-800, F: 098 61/40 4-5 29 info@rothenburg.de www.tourismus-rothenburg.de	446	Wohnmobilplatz-Füssen Camper's Stop Abt-Hafner-Straße 9 D-87629 Füssen T: 083 62/94 01 04, F: 083 62/92 58 29 M: 01 72/5 64 77 08 info@wohnmobilplatz.de www.wohnmobilplatz.de	1045
Campingpark Sanssouci Ihr königlicher An der Pirschheide 41 D-14471 Potsdam T: 03 31/9 51 09 88 info@camping-potsdam.de www.camping-potsdam.de	1100	Hünfeld Ordnungsamt Konrad-Adenauer-Platz 1 D-36088 Hünfeld T: 066 52/180-131, F: 066 52/180-188 thomas.henkel@huenfeld.de www.huenfeld.de	740	Sasbachwalden Tourist-Info Talstraße 51 D-77887 Sasbachwalden T: 0 78 41/10 35, F: 0 78 41/2 36 82 info@sasbachwalden.de www.sasbachwalden.de	957	Wohnmobilstellplatz Tunau Tunau 4 D-88079 Kressbronn T: 075 43/98 00 info@dorfrkrug.de www.dorfrkrug.de	1022
Campingplatz Holmernhof Am Tennispark 10 D-94072 Bad Füssing T: 085 31/247 40, F: 085 31/247 43 60 campingholmernhof@t-online.de www.holmernhof.de	793	Irma GmbH Top Platz - J - Dieckert Passauer Straße 15 D-90480 Nürnberg T: 09 11/9 40 46 44, F: 09 11/9 40 46 50 info@top-platz.de www.top-platz.de	1067	Schluga GmbH Vellach 15 A-9620 Hermagor T: 0043/42 82/20 51 F: 0043/42 82/20 51 20 camping@schluga.com www.schluga.com	1025	WomoLand-Nordstrand Norderquerweg 2 D-25845 Nordstrand T: 048 42/4 73, F: 048 42/90 02 59 M: 01 70/2 39 47 33 info@womoland-nordstrand.com www.womoland-nordstrand.com	1062
Camping Öztal Untertälgenfeld 220 A-6444 Längenfeld T: 0043/52 53/53 48 F: 0043/52 53/53 48 4 info@camping-oetztal.com www.camping-oetztal.com	994	Kirchheimbolanden Verbandsgemeinde Neue Allee 2 D-67292 Kirchheimbolanden T: 063 52/4004-4 09 F: 063 52/4004-6 00 suzana.doncic@kirchheimbolanden.de www.kirchheimbolanden.de	759	Schwetzingen Stadtinformation Dreikönigstraße 3 D-68723 Schwetzingen T: 062 02/94 58 75, F: 062 02/94 58 77 stadtinfo@schwetzingen.de www.schwetzingen.de	990	Seehof Camping & Appartements Seehof Moosen 42, am Reintalersee A-6233 Kramsach T: 0043/53 37/6 35 41, F: 0043/53 37/6 35 41-20 info@camping-seehof.com www.camping-seehof.com	783
Camping Resort Zugspitze GmbH Griesener Straße 9 D-82491 Grainau T: 088 21/9 43 91 15, F: 088 21/9 43 91 16 info@perfect-camping.de www.perfect-camping.de	1104	Kur-Betriebs-GmbH / Franken Therme Bad Königshofen Am Kurzentrum 1 D-97631 Bad Königshofen T: 097 61/91 20-0, F: 097 61/91 20-40 tourismus@bad-koenigshofen.de www.frankentherme.de	429	Seen-Camping Stadlerhof Seebühl 14 A-6233 Kramsach/Tirol T: 0043/53 37/6 33 71 camping.stadlerhof@chello.at www.camping-stadlerhof.at	718	St. Peter-Ording Reisemobilhafen Grudeweg 1 D-25826 Sankt Peter-Ording T: 048 63/81 71, F: 048 63/12 01 campingsass@t-online.de www.reisemobilhafen-spo.de	1094
Campingplatz Seehof GmbH Zum Zeltplatz 1 D-19069 Seehof T: 03 85/51 25 40, F: 03 85/58 14 70 M: 01 60/3 69 52 49 info@ferienparkseehof.de	1101	Kur- & Feriencamping Holmernhof's Dreiquellenbad Singham 40 D-94086 Bad Griesbach T: 085 32/96 13-0 F: 085 32/96 13-50 info@camping-bad-griesbach.de www.camping-bad-griesbach.de	945	The Leading Camping & Caravaning Parks of Europe e.V. Kettelerstraße 26 D-40593 Düsseldorf T: 02 11/87 96 49 95, F: 02 11/87 96 49 96 info@leadingcampings.com www.leadingcampings.com	947	Trochtelfingen Stadt Trochtelfingen Tourist-Info Rathausplatz 9 D-72818 Trochtelfingen T: 0 71 24/48 0, F: 0 71 24/48 48 info@trochtelfingen.de www.trochtelfingen.de	582
Campingplatz Stover Strand International Kloodt OHG Stover Strand 10 D-21423 Drage T: 041 77/4 30, F: 041 77/5 30 info@stover-strand.de www.camping-stover-strand.de	1081	Mainz Wohnmobil-Stellplatz Dr.-Martin-Luther-King-Weg 21 D-55122 Mainz M: 01 57 3/1 94 97 11 info@wohnmobil-stellplatz-mainz.de www.wohnmobil-stellplatz-mainz.de	1108	Ötium GmbH & Co. KG Eifel-Camp Am Freilinger See 1 D-53945 BlankenheimFreilinger T: 026 97/2 82, F: 026 97/2 92 M: 01 70/999 63 73 luett.e@t-online.de www.eifel-camp.de	1020		
Caravan Park Sexten St.-Josef-Straße 54 I-39030 Sexten / Moos T: 0039/04 74/71 04 44 F: 0039/04 74/71 00 53 info@caravanparksexten.it www.caravanparksexten.it	695	Marienhof Kronwerker Moor 4 D-24768 Rendsburg T: 043 31/46 78-0, F: 043 31/46 78-60 M: 01 70/3 30 67 82 hans.strichau@fnl-marienhof.de www.fnl-marienhof.de	1087				
Freizeitcenter Oberrhein GmbH Am Campingpark 1 D-77836 Rheinmünster T: 072 27/25 00, F: 072 27/24 00 info@freizeitcenter-oberrhein.de www.freizeitcenter-oberrhein.de	282						

Dezember 2017

01.12. – 15.04.18 Baja California (31 Tage) SeaBridge
 30.12. – 23.01.18 Portugal – von Nord nach Süd MIR TOURS

Jahreswechsel 2017/2018

27.12. – 01.01.18 Jahreswechsel in Straßburg MIR TOURS
 28.12. – 05.01.18 Silvester im Salzburger Land KUGA
 28.12. – 05.01.18 Silvester in Potsdam – Berlin KUGA
 29.12. – 16.02.18 Silvester in Südafrika – Botswana – Simbabwe – Namibia KUGA

Januar 2018

13.01. – 11.03.18 Südliches Afrika 1 + 2 (58 Tage) SeaBridge
 13.01. – 26.02.18 Südliches Afrika 1 + 2 (45 Tage) SeaBridge
 13.01. – 02.02.18 Johannesburg – Windhoek (21 Tage) SeaBridge
 25.01. – 24.02.18 Baja California (31 Tage) SeaBridge
 26.01. – 16.03.18 Südafrika – Botswana – Simbabwe – Namibia KUGA
 29.01. – 26.02.18 Windhoek – Kapstadt (29 Tage) SeaBridge
 29.01. – 21.02.18 Namibia (24 Tage) SeaBridge

Februar 2018

22.02. – 22.03.18 Südafrika (29 Tage) SeaBridge
 23.02. – 02.05.18 Mexiko KUGA

März 2018

06.03. – 14.03.18 Island – Eis und heiß MIR TOURS
 06.03. – 31.03.18 Marokko KUGA
 20.03. – 17.06.18 Die große Amerika Reise (50, 48 und 90 Tage) SeaBridge
 23.03. – 25.03.18 8. KUGA-Frühjahrstreffen in Wörnitz KUGA
 24.03. – 03.04.18 Florenz & Rom MIR TOURS
 25.03. – 07.05.18 Marokko – der Sonne entgegen MIR TOURS
 25.03. – 27.04.18 Marokko – der Sonne entgegen (verkürzt) MIR TOURS

April 2018

04.04. – 28.04.18 Kalabrien & Sizilien MIR TOURS
 10.04. – 08.05.18 Korsika & Sardinien MIR TOURS
 10.04. – 25.04.18 Korsika MIR TOURS
 11.04. – 06.05.18 Sizilien mit Rom KUGA
 13.04. – 16.05.18 Zentralspanien MIR TOURS
 18.04. – 15.05.18 KURS - Albanien (28 Tage) SeaBridge
 19.04. – 23.04.18 Schnupper-Wochenende MIR TOURS
 20.04. – 18.05.18 Griechenland mit Korfu KUGA
 22.04. – 29.04.18 Städtetour Amsterdam KUGA
 23.04. – 29.07.18 Mittelasien – Seidenstraße MIR TOURS
 23.04. – 19.09.18 Ins Reich der Mitte MIR TOURS
 25.04. – 08.05.18 Sardinien MIR TOURS
 25.04. – 22.05.18 Frankreich

KUGA

26.04. – 23.05.18 Sardinien (28 Tage) SeaBridge

Mai 2018

01.05. – 24.05.18 Polen – Masuren KUGA
 01.05. – 23.05.18 Canadas Westen (23 Tage) SeaBridge
 03.05. – 07.06.18 Spanien & Portugal (36 Tage) SeaBridge
 04.05. – 11.05.18 Städtetour Wien KUGA
 05.05. – 12.05.18 Städtetour Mailand (Himmelfahrt) KUGA
 06.05. – 06.06.18 Moskau – St. Petersburg MIR TOURS
 06.05. – 28.05.18 Moskau – St. Petersburg (kurz) MIR TOURS
 06.05. – 02.06.18 Ukraine – Osteuropa MIR TOURS
 08.05. – 04.06.18 Irland (28 Tage) SeaBridge
 08.05. – 08.06.18 Durch die Schluchten des Balkan MIR TOURS
 08.05. – 09.06.18 Irland – die grüne Insel MIR TOURS
 10.05. – 07.08.18 Kaukasus MIR TOURS
 10.05. – 31.05.18 Sardinien (kombinierbar mit Sizilien mit Rom) KUGA
 12.05. – 19.05.18 Städtetour Paris KUGA
 12.05. – 14.06.18 „Mare Adriatico“ KUGA
 15.05. – 01.11.18 Seidenstraße (170 Tage) SeaBridge
 19.05. – 13.06.18 Frankreich (26 Tage) SeaBridge
 20.05. – 14.07.18 Kanada – Alaska KUGA
 21.05. – 31.05.18 Tschechien – „Quelle der Elbe“ KUGA
 22.05. – 18.06.18 Kroatien (25 Tage) SeaBridge
 24.05. – 28.06.18 Südlicher Kaukasus MIR TOURS
 26.05. – 08.06.18 Durch die Schluchten des Balkan MIR TOURS
 27.05. – 21.06.18 Schottland (26 Tage) SeaBridge

27.05. – 20.06.18
 27.05. – 27.06.18
 27.05. – 12.06.18
 27.05. – 01.07.18
 31.05. – 02.07.18

Juni 2018

01.06. – 15.06.18
 01.06. – 20.09.18
 01.06. – 26.06.18
 07.06. – 23.06.18
 07.06. – 04.07.18
 07.06. – 09.07.18
 10.06. – 28.06.18
 11.06. – 28.06.18
 11.06. – 07.07.18
 12.06. – 02.07.18
 17.06. – 04.07.18
 17.06. – 18.07.18
 29.06. – 10.07.18
 29.06. – 27.07.18

Juli 2018

01.07. – 18.07.18
 01.07. – 27.07.18
 13.07. – 18.08.18
 16.07. – 06.09.18
 28.07. – 29.08.18
 29.07. – 18.08.18

August 2018

01.08. – 08.12.18
 01.08. – 25.08.18
 02.08. – 02.09.18
 02.08. – 02.09.18
 04.08. – 18.08.18
 04.08. – 10.09.18
 31.08. – 16.09.18

September 2018

06.09. – 10.09.18
 07.09. – 17.09.18
 07.09. – 26.09.18
 08.09. – 09.12.18
 09.09. – 11.10.18
 12.09. – 09.10.18
 12.09. – 10.10.18
 12.09. – 23.09.18
 14.09. – 02.10.18
 14.09. – 15.10.18
 14.09. – 21.10.18
 14.09. – 18.09.18
 15.09. – 23.09.18
 15.09. – 11.10.18
 18.09. – 09.10.18
 20.09. – 13.10.18
 22.09. – 25.10.18
 22.09. – 28.10.18

Oktober 2018

02.10. – 23.10.18
 06.10. – 26.10.18
 06.10. – 02.12.18
 06.10. – 19.11.18
 13.10. – 18.12.18
 20.10. – 22.11.18
 22.10. – 09.12.18
 22.10. – 19.11.18
 24.10. – 15.11.18
 31.10. – 01.12.18

November 2018

15.11. – 13.12.18
 29.11. – 10.12.18

Dezember 2018

01.12. – 15.04.19

Russland Nord (25 Tage) SeaBridge
 Baltikum Tour xxl (GB) MIR TOURS
 Dänemark – Schweden KUGA
 Baltikum mit St. Petersburg KUGA
 Norwegen – Schweden mit Hurtigruten KUGA

Masuren KUGA
 Baltikum (27 Tage) SeaBridge
 Südliches Norwegen MIR TOURS
 Weiße Nächte in St. Petersburg MIR TOURS
 Im Schein der Mitternachtssonne MIR TOURS
 Schottland – Irland – London KUGA
 Böhmen – Mähren – Slowakei KUGA
 Provence KUGA
 Baltikum (27 Tage) SeaBridge
 Toskana mit Rom KUGA
 Im Schein der Mitternachtssonne (kurz) MIR TOURS
 Russisch Karelien MIR TOURS
 St. Petersburg mit dem Insider MIR TOURS
 St. Petersburg & Moskau (Insider) MIR TOURS

Russisch Karelien (kurz) MIR TOURS
 St. Petersburg & Moskau (Insider) MIR TOURS
 Island & Färöer (37 Tage) SeaBridge
 Transsib - Baikalsee KUGA
 Belarus – Karelien KUGA
 Polen (21 Tage) KUGA

Die Seele Afrikas (130 Tage) SeaBridge
 Westukraine & Moldau (25 Tage) SeaBridge
 57. Int. Caravan Salon Düsseldorf KUGA
 Moskau – Wolga – Goldener Ring MIR TOURS
 St. Malo – Jersey KUGA
 Schätze Russlands (38 Tage) SeaBridge
 Food, Fireworks, Festival (GB) MIR TOURS

21. KUGA-Herbsttreffen KUGA
 Rhein in Flammen (GB) MIR TOURS
 Schottische Highlands MIR TOURS
 Down Under (93 Tage) SeaBridge
 Südosteuropa (33 Tage) SeaBridge
 Malerisches Moldavien MIR TOURS
 Malerisches Moldavien (kurz) MIR TOURS
 Elsass KUGA
 Pyrenäen – „Grüne Küste“ KUGA
 Der Westen der USA KUGA
 Griechische Inseln KUGA
 Geocaching Wochenende MIR TOURS
 Danzig - Masuren KUGA
 Rumänien - Bulgarien KUGA
 Pyrenäen - Baskenland MIR TOURS
 Adria Ost KUGA
 Das Herz Spaniens KUGA
 USA – der Westen (37 Tage) SeaBridge

Portugal (kombinierbar mit Pyrenäen) KUGA
 Johannesburg – Windhoek (21 Tage) SeaBridge
 Südliches Afrika 1 + 2 (58 Tage) SeaBridge
 Südliches Afrika 1 + 2 (45 Tage) SeaBridge
 Australien KUGA
 Südafrika KUGA
 Sydney – Neuseeland - Hawaii KUGA
 Windhoek – Kapstadt (29 Tage) SeaBridge
 Namibia (24 Tage) SeaBridge
 Türkei (27 Tage) SeaBridge

Südafrika (29 Tage) SeaBridge
 Advent in Deutschland (GB) MIR TOURS


Oman (135 Tage) SeaBridge

Veranstaltungen von Partnerclubs und gewerblichen Veranstaltern*) im EMHC

Stand 30. November 2017 – Ohne Garantie der Vollständigkeit

*) Exklusivveranstaltungen für Markenfahrer sind kursiv gedruckt





Sizilien hinterließ bei den
EMHC-Reisenden bleibende Eindrücke

TEMPEL, KATHEDRALEN, WEIN, MEER UND SONNE

Wenn Gerhard Reisch zu einer gemeinsamen Reisemobiltour einlädt, kann man gewiss sein, dass den Teilnehmern etwas ganz Besonderes geboten wird.

So war das auch 2017, als der „Reiseminister“ mit einer bunten Gruppe von 16 Fahrzeugen und 25 Teilnehmern die Reise nach Sizilien antrat. Dass alle begeistert heimkehrten, ist fast eine Selbstverständlichkeit angesichts des exquisiten Reiseprogramms.



Im Hafen von Genua warten die EMHC-Mobile auf die Einschiffung.

Eigentlich ging die gemeinsame Reise schon in Ligurien los, denn Treffpunkt war im Hafen von Genua. Mit der bequemen Fährpassage von Genua nach Palermo ersparten sich die Reisetilnehmer die lange Anreise auf dem Landweg auf dem italienischen Stiefel. Nach einem Tag mit Kreuzfahrtfeeling an Bord startete das Programm im sonnigen Sizilien. Erste Station war der Campingplatz „La Pineta“ in San Vito lo Capo, dem westlichsten Zipfel des Insel-Dreiecks. Natürlich durfte im nahen Marsala eine Probe des gleichnamigen Dessertweins nicht fehlen. Beeindruckend waren auch die Salinen in der 200 Hektar großen Lagune von Marsala. Zu den schönsten Orten im Westen Siziliens

zählt auch das Bergnest Erice – selbstverständlich auch ein Ausflugsziel auf der EMHC-Tour. Die kleine mittelalterliche Stadt bezaubert zum einen durch ihre spektakuläre Lage hoch über dem Meer und zum anderen durch die mittelalterlichen Bauwerke. Der Glockenturm, der Campanile von Erice, ist eines der Wahrzeichen des Städtchens. Weil Erice obendrein ein bekannter Weinort ist, kaufte so mancher Teilnehmer eine oder mehrere Flaschen der wunderbaren Tropfen. Etappe war auch das Riserva dello Zingaro, ein beeindruckender Nationalpark mit traumhaft schönen Buchten. Ein Wanderung hier durfte nicht fehlen.

Die nächste Fahretappe war rund 240 Kilometer lang – von San Vito lo Capo



Keramikarbeiten – hier in Erice – gehören zu den beliebtesten Souvenirs.

nach Butera an der Südküste. Castelvetrano war einer der Etappenorte. Hier beeindruckten vor allem der Nymphenbrunnen und die Madre-Kirche aus dem 16. Jahrhundert. Auch in den Küstenstädtchen Sciacca und Ribera machten viele



Die malerische Lagune von Marsala.



...bten Souvenirs.

einen Zwischenstopp – auch, um hier Wein in den Mobilien zu bunkern.

Einer der Höhepunkt an der Südküste war natürlich das Tal der Tempel von Agrigento. Kaum irgendwo – noch nicht einmal in Griechenland – sind griechische Tempel so gut erhalten wie hier. Bereits seit 20 Jahren zählt das Tal der Tempel zum Weltkulturerbe Die Tempel von Herakles und Hera liegen beeindruckend an der Kante eines Hochplateaus.



Herrlich liegt der Zingaro-Nationalpark an der Küste.

Auch der Dom San Gerlando in Agrigento war ein ungewöhnliches Bauwerk, das die Reisenden nachhaltig beeindruckte.

Die nächste Etappe führte über 130 Kilometer durch das Landesinnere von Sizilien von Agrigento in die Umgebung von Catania. Der Camping Ionio in Ognia Cantania war das nächste Standortquartier der munteren EMHC-Truppe. Natürlich machten viele unterwegs Station in Piazza Armerina. Dort zählt die Villa Romana del Casale mit ihren phantastischen Bodenmosaiken zum Weltkulturerbe. Diese Auszeichnung kann auch Caltagirone für sich beanspruchen. Eine der schönsten sizilianischen Barockstädte. Die Kathedrale San Giuliano ist ein hervorragendes Zeugnis aus dieser Epoche. Ungewöhnlich sind hier auch die handgemalten Keramiken.

Geografischer, aber natürlich auch inhaltlicher Höhepunkt der Sizilien-Reise war der Ausflug zum Ätna, dem höchsten Vulkan Europas. Bis auf 3323 Meter er-



Typisch sizilianisch: eine Tanzgruppe zeigt ihre Künste.



Zusammen mit Folklorekünstlern stellen sich die EMHC-Reisenden dem Fotografen.

hebt er sich über dem Meer und beherrscht die Region rund um Catania. Dass der fauchende Berg und die tektonische Messina-Verwerfung noch immer eine Gefahr für die Umwelt darstellen, wurde bei den großen Erdbeben 1693 und 1908 deutlich, als die nahen Städte Catania und Messina weitgehend zerstört wurden. Der Ätna machte einen nachhaltigen Eindruck auf die EMHC-Reisenden.

Im Südosten der Insel durfte der Busausflug nach Siracusa natürlich auch nicht fehlen. Syrakus war jahrhundertlang die größte und mächtigste Stadt Siziliens. Schon bei den Römern galt sie als die schönste der griechischen Städte. Lange Zeit gehörte Sizilien ja zum Einflussbereich der Griechen. Bereits bis ins 7. Jahrhundert weisen die Anfänge des Doms Santa Maria delle Colonne von Siracusa zurück. Er basiert auf den Resten eines griechischen Tempels. Die Altstadt hat einen ganz besonderen Charme mit ihren zahlreichen historischen Bauwerken. 2005 erklärte die UNESCO Syrakus zusammen mit der Nekropolis von Pantalica zum Weltkulturerbe.

lica zum Weltkulturerbe.

Einer der schönsten Plätze von Syrakus ist der Fonte Aretusa. Die Süßwasserquelle liegt nur wenige Meter vom Meer entfernt. Das Wasserbecken ist mit Steinen eingefasst und von Papyrusstauden umrahmt. Nördlich des Brunnens befindet sich die Strandpromenade Foro Vittorio Emanuele II. Der Sage nach verwandelte sich die griechische Nymphe Arethusa mit Hilfe der Göttin Artemis in eine Quelle, um sich den Nachstellungen eines Jägers zu entziehen, und entsprang auf Ortigia. Der Jäger Alpheios verwandelte sich daraufhin in einen Fluss und erreichte, ohne sich mit dem Meer zu vermischen, die Insel Ortigia, um sich mit Arethusa zu vereinen.

Übrigens: In den Vereinigten Staaten von Amerika gibt es sieben Städte, die nach Syrakus benannt wurden. Die größte und bekannteste ist Syracuse im Staat New York.

Schon Goethe schwärmte von Taormina am Fuß des Ätna. Zu Recht, stellten auch die EMHC-Touristen bei ihrem Absteher fest. Natürlich besuchten sie dort

auch das Antike Theater. Es ist nach dem von Syrakus das zweitgrößte auf Sizilien. Auch wenn es oft als Teatro Greco bezeichnet wird, ist es ein römischer Bau. Beim Umbau in eine Arena im 2. Jahrhundert nach Christus wurde der Zuschauerraum noch einmal erheblich erweitert. Während das Theater ursprünglich zur Aufführung von Schauspielen diente, fanden nach diesem Umbau dort nur noch Gladiatoren- und Tierkämpfe statt. Das Theater misst 120 Meter in der Länge, 50 Meter in der Breite und 20 Meter in der Höhe, ist nach Südwesten ausgerichtet und in die Bereiche Bühne, Orchestra und Tribüne (Cavea) unterteilt. Die Stufen der Tribüne wurden teilweise in den vorhandenen Fels geschlagen und boten schon damals Platz für etwa 5400 Zuschauer.

Auf Nord-Kurs ging es für die EMHC-ler weiter nach Oliveri. Auf dem Programm stand hier ein gemeinsamer Ausflug zu dem Liparischen Inseln. Diese liegen vor der Nordküste Siziliens. Die Inseln sind vulkanischen Ursprungs und wurden 2000 von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt. Schutzheiliger der Liparischen Inseln ist der Apostel Bartholomäus, zu dessen Ehren immer wieder Prozessionen auf den Inseln stattfinden. Nach dem Ausflugstag nutzten etliche Tourteilnehmer den folgenden Ruhetag zum Besuch der Umgebung von Oliveri. Beeindruckend war die malerisch über dem Meer gelegene Wallfahrtskirche von Tindari mit ihrer Schwarzen Madonna.

Rund 100 Kilometer ging es nun an der Nordküste weiter bis zum Camping Rais Gerbi in Finale di Pollina. Santo Stefano di Camastro war ein sehenswertes Städtchen am Weg, in der das Keramikhandwerk noch immer einen hohen Stellenwert hat.

Palermo, wo die Sizilien-Tour ihren Anfang nahm, statteten die EMHC-Reisen-



Zeugen der Vergangenheit wurden im Tal der Tempel ausgegraben.



Der Juno-Tempel bei Agrigento.



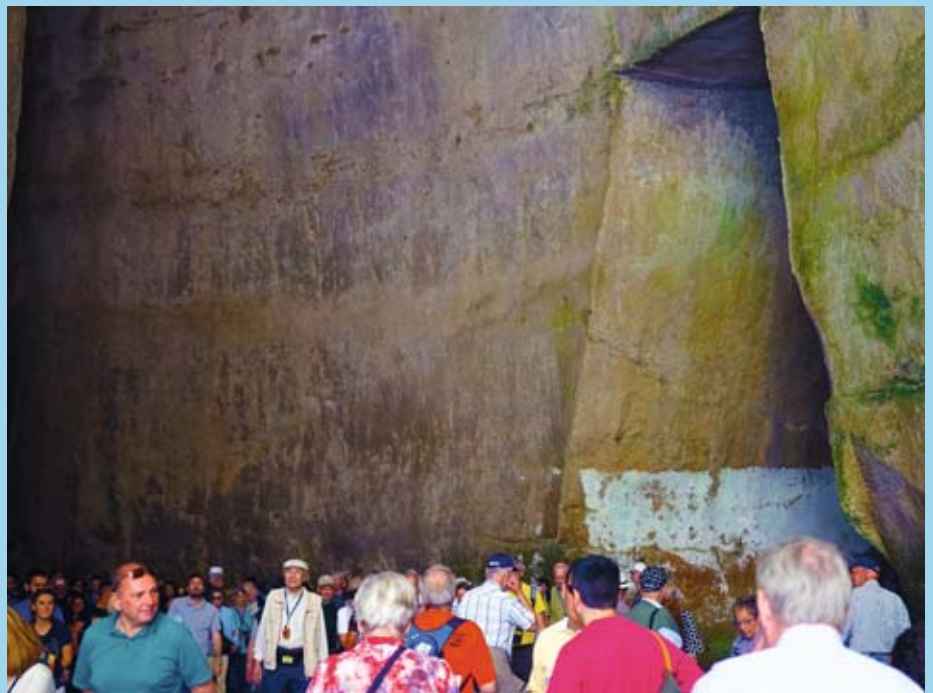
Der Concordia-Tempel bei Agrigento.



Beeindruckend: Lavafelder am Ätna.

den einen Besuch im Omnibus ab. Mit 670.000 Einwohnern ist Palermo Italiens fünftgrößte Stadt und das politische sowie kulturelle Zentrum Siziliens.

Der zentrale Platz der Altstadt ist Quattro Canti an der Kreuzung der Hauptstraßen Corso Vittorio Emanuele und Via Maqueda. Die Barockpaläste an den vier Ecken haben konkav geschwungene Fassaden annähernd gleichen Aufbau. Sie sind geschmückt mit Brunnen und Statuen, die die vier Jahreszeiten, die spanischen Könige von Palermo und die Schutzheiligen der alten Stadtviertel darstellen. Die Piazza Pretoria wurde im 16. Jahrhundert in der Nähe der Quattro Canti angelegt, um Platz für einen großen, manieristischen Brunnen zu schaffen, die Fontana Pretoria. Die Piazza della Rivoluzione erinnert daran, dass an dieser Stelle 1848 der Aufstand gegen die Bourbonen begann und zwölf Jahre später Giuseppe Garibaldi erstmals in Paler-



Im „Ohr des Dionisos“ in Siracusa.



Das Amphitheater von Taormina.



An den Berghängen kleben die Bauten von Taormina.



Mit dem Boot ging es zu den Liparischen Inseln.



Felsen und Meer bilden eine Symbiose auf den Liparischen Inseln.



Die Kathedrale von Palermo ist ein prächtiges Bauwerk.

mo auftrat. Der Brunnen Fontana del Genio in der Mitte des Platzes ist eines der Wahrzeichen der Stadt. Die Piazza Ruggero Settimo liegt vor dem Teatro Politeama und ist einer der Mittelpunkte des städtischen Lebens. Benannt ist der Platz nach dem Präsidenten der kurzlebigen Republik Sizilien im Jahr 1848. Weitere Hauptanziehungspunkte sind die Piazza Bellini vor der Kirche La Martorana, die Piazza Verdi vor dem Teatro Massimo und die Piazza Indipendenza südlich des Normannenpalastes. Die Piazza Marina liegt am Rande des historischen Viertels Kalsa. Sie wurde 1863 vom Architekten Giovanni Battista Basile entworfen. Auf ihr befindet sich der Giardino Garibaldi. Die Piazza wird von 15 Palästen umgeben, darunter der Palazzo Chiaramonte, der Palazzo Notarbartolo und der Palazzo Mirto.

Das bedeutendste Kirchengebäude von Palermo ist die Kathedrale. Der jetzige Bau wurde 1184/1185 errichtet und erfuhr im Lauf der Jahrhunderte mehrere Umbauten. Besonders gravierend war dabei der Umbau am Ende des 18. Jahrhunderts, bei dem die Kathedrale eine Barockkuppel erhielt und ihr Inneres klassizistisch umgestaltet wurde. Für Deutschland ist die Kathedrale insofern von besonderer Bedeutung, als sich in ihr die Gräber der Staufer Heinrich VI. und Friedrich II. sowie seiner Mutter Konstanze von Sizilien befinden. Sehenswert sind auch die Krypta und der Domschatz.

Klar, dass auch ein Abstecher nach Monreale folgte. Das berühmteste Bauwerk ist die Kathedrale von Monreale, ein Normannenbau aus dem 12. Jahrhundert.



Prächtige Bauten in der Altstadt von Palermo.

Sie zeigt die Symbiose aus romanischer (Baukörper), arabischer (Blendbögen, Intarsien an den Außenmauern, besonders den Apsiden) und byzantinischer Kunst, die zu dieser Zeit in Sizilien verbreitet war. Mit etwa 6.340 Quadratmetern Mosaikfläche aus dem 12. Jahrhundert ist sie eine der bekanntesten Kathedralen auf Sizilien. Besonders sehenswert ist auch der romanische Kreuzgang, sowie das berühmte Bronzetor von Pisano aus dem Jahr 1186. Jährlich kommen rund eine Million Touristen zur Besichtigung dieses Gebäudes. Natürlich waren auch die EMHC-Reisenden tief beeindruckt von dem Bauwerk.

Schließlich folgte noch ein weiterer Höhepunkt – ein Abstecher nach Cefalu. Der Grundriss der Altstadt entstand ab dem 12. Jahrhundert mit der Normankirche im Zentrum. Das Straßensystem wurde in einem gitterförmigen Muster darum herum angelegt. Die beiden wichtigsten Straßen sind der Corso Ruggero in Nord-Süd-Richtung und die Via Vittorio Emanuele in Ost-West-Richtung. Diese beiden Hauptstraßen der Altstadt sowie die Piazzetta Spinola und die Piazza Garibaldi beherbergen Bauwerke wie den Palazzo Osterio Magno, die Kirche Santo Stefano oder die Porta Marina, das einzige erhaltene Stadttor. Die Mehrzahl der Häuser in der Altstadt stammt aus dem 16. Jahrhundert. Der Dom San Salvatore an der Piazza Duomo wurde unter dem Patronat von Roger II. im Jahr 1131 begonnen. Die Weihe der Kirche erfolgte erst 1267. Die dreischiffige Säulenbasilika zeigt Stilmerkmale der arabisch-byzantinisch-normannischen Kunst. Zwei



In einer Altstadtstraße von Monreale bei Palermo.



Im Dom von Monreale gibt es riesige Mosaiken.



Ein wunderschöner Brunnen in der Altstadt von Palermo.



Im Hafen von Cefalu.



Der sizilianische Wein schmeckt auch Tourorganisator Gerhard Reisch.



In den Altstadtgassen von Cefalu.



Tourorganisator Gerhard Reisch in der Morgensonne von Erice.

wuchtige Glockentürme flankieren die Fassade. Im Inneren ist der Dom mit aufwändigen Goldmosaiken ausgestattet. Der Kathedrale ist ein Kreuzgang angeschlossen, der zusammen mit Gebäudeteilen der Kirche seit 1905 aufgrund eines Gesetzes behutsam und in kleinen Schritten saniert und rekonstruiert wird.

Nach 16 beeindruckenden Tagen hat sich Sizilien den Reiseteilnehmern bestens eingepägt. Gerhard und Maria Reisch hatten erneut ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm auf die Reise gestellt, das alle begeisterte. Die Rückreise in die Heimat erfolgte in individueller Regie. Einige nutzten wieder die Fährverbindung nach Genua, andere nahmen den Landweg unter die Räder der Mobile.

**Text: Joachim Sterz,
Fotos: Dieter Heckmann**



Diese Andenken-Teller gab es für die Teilnehmer der Sizilien-Tour 2017.

Mit dem Reisemobil in der Zentralschweiz

Willkommen – mit einigen Einschränkungen

Die Station Jungfraujoch mit der Sphinx.

*Die Schweizer Fahne wird
vielerorts stolz gehisst.*





Phantastische Berge neben dem Camping Jungfrau.



Reisemobile und Zelte auf dem Camping Jungfrau.



Der Camping Eigernordwand vor der Kulisse des Wetterhorns.

Die Schweiz und Reisemobile – das scheint irgendwie nicht zusammen zu passen. Zwar hat die Eidgenossenschaft touristisch so unendlich viel zu bieten, doch die Infrastruktur für Mobilfahrer ist in der Schweiz so schlecht wie kaum anderswo in Europa. Das Stellplatznetz ist in der Schweiz (und auch im kleinen Liechtenstein) wesentlich dünner als in den umliegenden Ländern Frankreich, Italien, Österreich oder Deutschland. Vielerorts gibt es in der Schweiz sogar noch flächendeckende Halte- oder Parkverbote für Reisemobile. Es wird deutlich signalisiert, dass man hier mit einem Wohnmobil nicht willkommen ist.

Dass die Schweiz anscheinend Berührungängste mit Reisemobilisten hat, zeigt sich auch an der neuesten touristischen Straße – der Grand Tour of Switzerland, die 2015 mit viel Spektakel vorgestellt wurde. Diese vereint die Highlights der Schweiz auf der landschaftlich schönsten Route. An ihr liegen 45 Top-Attraktionen, davon sind allein zwölf Unesco-Welterbestätten und zwei Biosphärengebiete. Aber ausreichend Mobilstellplätze findet man entlang der Grand Tour of Switzerland kaum. Schade, sehr schade.

Allen Unkenrufen zum Trotz haben Gisela und Friedhelm Biell trotzdem eine Wohnmobiltour in die Schweiz unternommen. Friedhelm Biell hat die Erfahrungen aufgeschrieben:

Tipps für einen Aufenthalt im Berner Oberland und in der Eiger-, Mönch- und Jungfrau-Region: Grindelwald, eine ehemals Gletscherdorf genannte Gemeinde, ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen im Hochgebirge. Die Berge sind



Der Blick von der Kleinen Scheidegg

knapp im Viertausender-Bereich und leicht erreichbar. Aber wo kann man mit dem Wohnmobil in Grindelwald oder im Umfeld stehen?

Es gibt in Grindelwald mehrere Campingplätze. Der Camping Sand ist eher nicht zu empfehlen, weil er fast komplett von Dauercampern belegt und auch mit größeren und mittleren Fahrzeugen nicht anfahrbar ist. Beim Camping Eigernordwand ist die Anfahrt mit größeren Fahrzeugen möglich. Das Gelände aber uneben. Unterlegkeile sind deshalb nötig. Sie werden auf Wunsch auch vom Betreiber bereitgestellt. Leider ist auf dem Platz keine Reservierung möglich. Er ist in der Skisaison im Winter sehr voll mit Caravans. Auch der Camping Gletscherdorf ist mit größeren Fahrzeugen anfahrbar, aber in der scharfen Einfahrkurve gibt es eine größere Fahrbahnerhöhung auf der sich umgehend ein stärkeres Gefälle anschließt. So ist es möglich, dass Fahrzeuge mit langem Hecküberstand aufsitzen können. Der Platz ist grundsätzlich für Wohnmobile bis 12 Metern Länge geeignet; man sollte aber vorher buchen. Schließlich gibt es noch den Camping Jungfrau in Lauterbrunnen. Er ist ein idealer familienfreundlicher Campingplatz zu Füßen der Bergriesen Eiger, Mönch und Jungfrau im Tal der 72 Wasserfälle. Der Platz liegt inmitten der weltberühmten Wander- und Skigebiete der Jungfrau-Region. Er ist ganzjährig geöffnet. Ausgestattet ist er mit Bungalows, Mobilheimen, Mietwohnwagen, Gruppenunterkünften und preisgünstigen Touristenzimmern mit Bed & Breakfast. Geeignet ist der Platz für Wohnmobile, Wohnwagen und Zelte aller Größen.



Die Eiger-Nordwand im Abendlicht.



auf die Eiger-Nordwand.



Der Blick von der Großen Scheideegg in Richtung Grindelwald.



Der Mönch ist einer der bestimmenden Gipfel in der Region.



Die Sphinx mit dem Observatorium auf 3571 Metern Höhe.



Der Aletsch-Gletscher fasziniert die Besucher.



Tolle Figuren in den Gletscherwelten auf dem Jungfraujoch.

Die Anfahrt ist problemlos möglich. Es ist ein großer Campingplatz mit allem erdenklichen Annehmlichkeiten. Die Eigentümerfamilie Fuchs kümmert sich rührend um jeden Gast. Leider liegt Lauterbrunnen in einem engen Tal, somit ist die Sonne nicht den ganzen Tag zu genießen. Leicht erreichbar sind die Gondelbahnen nach Mürren, zum Männlichen, zum Schilthorn, zur Kleinen Scheidegg sowie auf das Jungfraujoch in 3571 Metern Höhe. Mit dem Postauto und der Gondelbahn kann man nach Isenfluh/Sulwald in die Sonne fahren.

Resümee: Lauterbrunnen ist als Basis für einen Besuch der Zentralschweiz zwar uneingeschränkt zu empfehlen, aber vom Ort eher nicht mit Grindelwald zu vergleichen. Grindelwald hat fast alles zu bieten: Restaurants, Bars, Infrastruktur sowie Einkaufsmöglichkeiten und liegt inmitten von Viertausendern und direkt unterhalb der berühmt-berüchtigten Eiger-Nordwand.

Das Highlight bei einem Aufenthalt in der Region ist natürlich der Besuch des Jungfraujochs in gut 3500 Metern Höhe. Hier soll es die reinste Luft in ganz Europa geben. Ratsam ist es aber, diesen Besuch nicht gleich am Anreisetag zu planen – man sollte sich zunächst einmal an die Höhe akklimatisieren. Wir waren am vierten Tag unseres Aufenthaltes bei herrlichem Wetter auf dem Jungfraujoch). Bedanken möchte ich mich bei der Jungfrau-Bahnen Management AG in Interlaken für die hervorragende Unterstützung beim Erstellen dieses kleinen Reiseberichts.

Das noch: Die Preise sind ja, wie man weiß, in der Schweiz sehr hoch. Will man viel mit Luftseilbahnen oder mit Bahn und Bus unterwegs sein, sollte man sich unbedingt einen der mehrtägig gültigen Jungfrau-Travel-Pässe oder der Berner Oberland-Pässe anschaffen, das lohnt sich ungemein.

Text und Fotos: Friedhelm Biell



Concorde
REISEMOBILE AUS LEIDENSCHAFT



Vielen Dank, dass Sie sich für
Concorde entschieden haben.



KREUZFAHRT ÜBER DEN ASPHALT

Steigen Sie ein in unsere Landyacht und lassen Sie Ihren Traum vom mobilem Einfamilienhaus mit Tiefgarage in Erfüllung gehen. Bei einer Fahrzeugbreite von 2,5 Metern und einer Höhe von 3,85 Metern ergibt sich im Inneren des Centurion ausreichend Platz zur Entfaltung. Den Traum von Unabhängigkeit erfüllen wir im Teilintegrierten mit einem und im Integrierten mit zwei Grundrissen.

Concorde Reisemobile GmbH
Concorde-Straße 2-4 · D-96132 Schlüsselfeld-Aschbach
Telefon: +49 9555 9225-0 · Fax: +49 9555 9225-44
E-Mail: info@concorde.eu · Web: www.concorde.eu



Fahrzeugbau-Manufaktur seit 1981

LIFESTYLE



Komfortmobil VARIO STAR, 7 – 9 m.

Integrierte Reisemobile für 2 bis 4 Personen. Nur 2,36 m breit. Auf Fahrgestellen bis 7,5 t. Allradantrieb möglich.

Familienmobil VARIO ALKOVEN, 8 – 12 m.

Ein Wohnmobil, aber Platz für 2 separate Schlafbereiche mit mindestens 4 festen Schlafplätzen. Fahrgestelle von 5 – 26 t.

Luxusmobil VARIO PERFECT SH + Platinausstattung, 8 – 12 m.

Integrierte Reisemobile auf LKW- und Omnibusfahrgestellen von 7,5 – 26 t. Leistungsstarke Fahrgestelle von Mercedes Benz und MAN..

Der ‚teilintegrierte Integrierte‘ VARIO SIGNATURE, 10,5 – 12 m.

Markantes Kraftpaket auf Mercedes-Benz Actros Fahrgestellen von 18 – 26 t.



An Teckners Tannen 1 - 49163 Bohmte - www.vario-mobil.com

Bitte fordern Sie Informationen an unter Telefon 05471 - 95 11 0 oder per Email: info@vario-mobil.com